



SAARLAND

Der Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft

LEHRPLAN

—GYMNASIUM—

Geschichte

für die Klassenstufe 11

und

Grundkurs

für die Jahrgangsstufen 12 und 13

Georg-Eckert-Institut BS78



1 173 231 8

SAARLAND
Der Minister
für Kultur, Bildung und
Sport

VORLÄUFIGER LEHRPLAN
FÜR DIE KLASSENSTUFE 11

- GYMNASIUM -

GESCHICHTE

1980

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek

87/3044

Z-V SL
H-21(1980)

Auswahlprinzipien inhaltlicher Lernziele für den Geschichtsunterricht der Oberstufe

Im Geschichtsunterricht der Oberstufe tritt die Geschichte der Taten und Ereignisse weitgehend zugunsten der Struktur- und Sozialgeschichte zurück. Wirtschafts- und Sozialgeschichte im engeren Sinn, Ideen- und politische Systemgeschichte sowie die Entwicklung der Internationalen Beziehungen sind Themen der einzelnen Schulhalbjahre. Darüber hinaus sollen die Schüler auch wichtige Methoden der Geschichtswissenschaft, die bereits in Klasse 11 eingeübt wurden, in der Hauptphase der Oberstufe weiterhin anwenden. Angesichts der auf Struktureinsichten ausgerichteten Zielsetzung kann auch am chronologischen Prinzip nicht uneingeschränkt festgehalten werden. Ein vorwiegend thematisch und systematisch angelegter Geschichtsunterricht kann eine strenge Chronologie nicht einhalten, doch das natürliche Zeitschema wird, sofern dies möglich ist, beibehalten.

Da die Zahl sinnvoller Themen aber überwältigend groß ist, wurde nach einer Reihe von Auswahlkriterien vorgegangen, die es ermöglichen, aus der Vielzahl geschichtlicher Themen eine sinnvolle Auswahl zu treffen. Hierbei wurden folgende Prinzipien beachtet:

Das systematisch-strukturierende Prinzip

Gegenstände des Lehrplans sind Ordnungsgefüge, innerhalb derer sich die Ereignisgeschichte abspielt (Herrschafts- und Rechtssysteme, Sozial- und Wirtschaftssysteme, Ideen- und Kultursysteme).

Das analytisch-thematische Prinzip

Historische Phänomene werden betrachtet, selbst wenn sie nicht in einem Geschehens- und Wirkungszusammenhang, sondern in einem Bedeutungszusammenhang zueinander stehen (z.B. antike und moderne Demokratie bzw. Diktatur).

Das theoretisch-kategoriale Prinzip

Die Möglichkeit der Bedingungen historischer Erscheinungen wird untersucht (Triebkräfte, Verlaufsformen, Modelle der Geschichtsdeutung).

Das genetisch-entwickelnde Prinzip

Historische Tatbestände finden Berücksichtigung, wenn sie die Entfaltung und den Formenwandel von Herrschafts-, Wirtschafts- und Gesellschaftsformen sowie Ideen im zeitlichen Längsschnitt hervortreten lassen.

Das epochaltypologische Prinzip

Das Interesse wird auf Erscheinungen gelenkt, die für ein Zeitalter typisch sind (Periodisierung).

Das nationalstaatliche Prinzip

In Deutschland ist die Nation seit dem 10. Jahrhundert das wichtigste historische Bezugssystem. Sie ist der beständige Integrationskern aller souveränen Staaten.

Die europäische Geschichte wird beachtet, wenn enge Beziehungen zwischen den europäischen Völkern besonders deutlich werden. Die Weltgeschichte findet Beachtung, wenn sie in Zusammenhang mit der europäischen Geschichte steht.

Das Prinzip des Gegenwartsbezuges

Da der Gegenwartsbezug einer der wichtigsten Auswahlgesichtspunkte ist, wird der neuesten Geschichte und der Zeitgeschichte besonders viel Raum gewährt. Der Lehrplan beschränkt sich jedoch nicht auf die jüngste Vergangenheit - etwa ab 1789 - da sonst eine Blickverengung eintreten könnte. Besonders der LK bietet die Möglichkeit, eine größere Fülle von Situationen und historischen Erfahrungen zu überblicken. Hierbei ist alles wichtig, was Gegebenheiten von heute zu erklären vermag. Aber auch Strukturähnlichkeit oder Verwandtschaft der Daseinsproblematik über

die Zeiten hinweg gehören zu den Gesichtspunkten des Gegenwartsbezuges.

Das landesgeschichtliche Prinzip

Dort, wo es sich anbietet, sollen Beziehungen zur Landesgeschichte hergestellt werden, weil der Schüler durch die Beschäftigung mit der historischen Entwicklung der eigenen Heimat dazu angeregt wird, sich mit Geschichte überhaupt zu befassen (für das Saarland besonders geeignet ist das Zeitalter der Industriellen Revolution).

Definitionen zur Lernzielbeschreibung

In dem vorliegenden Lehrplan werden die angestrebten Lernergebnisse im Rahmen folgender Kategorien beschrieben: WISSEN, KÖNNEN, ERKENNEN, WERTEN.

Die im Rahmen dieser Kategorien vorgenommenen Definitionen der Lernziele sollen auch angeben, wie intensiv die einzelnen Lernziele zu erfüllen sind.

WISSEN

Hierbei werden folgende vier Stufen unterschieden:

1. Einblick: in Ausschnitte eines Wissensgebietes.
2. Überblick: über den Zusammenhang wichtiger Teile des Gebietes.

Beide Stufen beschreiben eine erste Begegnung mit einem Wissensgebiet.

3. Kenntnis: verlangt stärkere Differenzierung der Inhalte und Betonung der Zusammenhänge.
4. Vertrautheit: bedeutet sicheres Verfügen über möglichst viele Teilinformationen und Zusammenhänge.

KÖNNEN

Drei Stufen werden unterschieden:

1. Fähigkeit: bezeichnet dasjenige Können, das zum Vollzug einer Tätigkeit notwendig ist.
2. Fertigkeit: verlangt ein geschliffenes, fast müheloses Können.
3. Beherrschung: beschreibt einen sehr hohen Grad von Können - Verfügen über eingeübte Verfahrensmuster.

ERKENNEN

Zu unterscheiden ist zwischen folgenden Stufen:

1. Bewusstsein: die Problemlage wird in ihren wichtigsten Aspekten erfaßt.
2. Einsicht: sie wird erworben, wenn ein Problem eingehend erörtert und Lösungsmöglichkeiten besprochen worden sind.
3. Verständnis: eine Lösung des Problems wird überprüft und gegebenenfalls beurteilt.

WERTEN

Das Werten sollte auf kognitive Prozesse aufbauen, doch handelt es sich hier um ein affektives Lernziel, das nur sehr schwer überprüfbar ist. Doch sind derartige Lernziele neben der intellektuellen Zielsetzung von großer Bedeutung. Es sollen Einstellungen erworben werden, die man wie folgt beschreiben kann:

- Offenheit, Neigung, Interesse ...
- Achtung, Freude, Bereitschaft ...
- Entschlossenheit ...

Allgemeine Lernziele

1. Richtziele

Der Geschichtsunterricht soll den Schüler durch folgende Qualifikationen fördern:

- Einsicht in die historische Dimension des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens der Gegenwart
- Bewußtsein der Bedingtheit von Ideologien und Doktrinen aus der Erfahrung der Geschichtlichkeit des Menschen
- Offenheit zur Erweiterung des anthropologischen Wissens angesichts von Möglichkeiten des Menschseins in verschiedenen historischen Daseinsformen (Konstanz, Variabilität, Determination, Freiheit)

2. Lernziele

Die Beschäftigung mit der Geschichte soll zu folgenden Kenntnissen, Fähigkeiten und Einstellungen beitragen:

- Überblick über epochale Zusammenhänge der Gesamtgeschichte
- Kenntnis historischer Grundbegriffe und Fähigkeit, sie an historischen Beispielen zu erläutern
- Fähigkeit zur Beschaffung und Aneignung von Informationen unter Verwendung der verfügbaren Hilfsmittel (Bibliographien, Nachschlagewerke, Handbücher etc.)
- Kenntnis von Strukturierungsmöglichkeiten der Geschichte
- Fähigkeit zur Quellenkritik, d.h. zur Bestimmung von Art, Herkunft, Absicht, Inhalt und Aussagewert der historischen Überlieferung
- Fähigkeit zur kritischen Lektüre von Literatur zur Geschichte unter Beachtung der Quellenbasis, der methodischen Anlage und der Fragestellung
- Fähigkeit der Rekonstruktion einer historischen Situation in ihrem spezifischen Bedingungs- und Entscheidungshorizont sowie der multikausalen Erklärung eines historischen Phänomens
- Fähigkeit zur Unterscheidung von Absicht und Wirkung, Intensions- und Geschehenszusammenhang

- Fähigkeit, jede Bewertung historischer Sachverhalte nach leitenden Erkenntnisnormen (Prämissen und Standort des Beurteilenden) zu hinterfragen
- Kenntnis von Bewertungsmaßstäben (Erfolg, Gesinnung, Zeitaltermoral, Fortschritt)
- Fähigkeit, andere Menschen oder Gruppen von ihrem Selbstverständnis (Motiven, Interessen, Erfahrungen und Erwartungen) her zu verstehen

Thema: Aspekte - Methoden - Strukturen

Vorbemerkung:

Der Unterricht in der Klasse 11 wird bestimmt durch die Funktion dieser Klasse als Bindeglied zwischen Mittelstufe und Oberstufe des Gymnasiums.

Der Geschichtsunterricht in Klasse 11 soll

- Defizite aus der Mittelstufe aufarbeiten
- gleiche Voraussetzungen für den Eintritt in das Kurssystem schaffen
- die Schüler mit fachspezifischen Arbeitsweisen des Faches Geschichte vertraut machen
- und damit sein Wahlverhalten auf eine sachlich begründete Basis stellen.

Der vorliegende Lehrplan wird dem Lehrer mehr pädagogische und didaktische Freiheit bei der Gestaltung seines Unterrichts und der Auswahl der Stoffe lassen. Es muß jedoch sichergestellt sein, daß - um der Überleitungs- und Einführungsfunktion der Klasse 11 gerecht zu werden - fachspezifische Methoden und Arbeitsweisen des Faches Geschichte und der Geschichtswissenschaft vorgestellt und eingeübt werden. Diese sind im neuen Lehrplan nicht mehr als je eigene Unterrichtseinheiten vorgesehen, sondern sollen immanent an **e i n e m** Gegenstand unter Zugrundelegung eines Lehr- und Arbeitsbuches erarbeitet werden:

Im Rahmen der schulischen Möglichkeiten sollen die Schüler den kritischen Umgang mit Quellen lernen, wobei anzustreben ist, daß (in Verbindung mit den Sprachfächern) eine angemessene systematische Methodik der Quellenauswertung und der Quellenarbeit erreicht wird. Die eigentliche Fähigkeit der Quellenarbeit muß dann durch immer neue Anwendung des in Klasse 11 zu erstellenden Fragenkatalogs in den folgenden Kursen erprobt werden.

Die Funktion der Multiperspektivität als Verfahren, "die Geschichte von den verschiedensten Seiten zu betrachten", soll ebenfalls an dem zu behandelnden Gegenstand eingeübt werden.

Als dritte wichtige Methode historischer Erkenntnisgewinnung muß die Generalisierung berücksichtigt werden.

Die Erarbeitung dieser Methoden ist in Klasse 11 verbindlich. Sie erfolgt an einem Zeitabschnitt. Als Beispiel für diesen Themenkreis 1 ist die Französische Revolution ausgewählt.

Da für die Klasse 11 eine verbindliche Zuordnung von Lerninhalten und Lernzielen nicht unbedingt erforderlich ist, kann je nach den Gegebenheiten in der einzelnen Klasse oder Schule auch eine andere Epoche behandelt werden (s.u.)

Für den Themenkreis 2 "Strukturierung und Charakterisierung historischer Epochen" steht in diesem Lehrplan ein weit größer Stundenanteil zur Verfügung, als es im bisherigen Lehrplan 11/1 möglich war.

Die Reihenfolge, in der die Themenkreise 1 und 2 behandelt werden, ist beliebig.

Unterrichtsinhalte für die Klasse 11, Übersicht:

- Einführung:
1. Vorstellung und Erläuterung des Lehrplans Ge 11
 2. Begründung der Beschäftigung mit der Geschichte

- Themenkreis 1: Aspekte und Methoden der Geschichte am Beispiel einer Epoche
- Die Französische Revolution -

Lehrbuch: Peter Lautzas "Die Französische Revolution", Ploetz, Arbeitsmaterialien, Verl. Ploetz KG, Freiburg/Würzburg, 1977², Best. Nr. 87640-120-8

Folgende Aspekte sind zu berücksichtigen:
Wirtschaft, Gesellschaft, Politik,
Ideologie

Gleichzeitig sollen folgende Methoden
erarbeitet werden:

- Auswertung von Quellen
- Multiperspektivische Betrachtung
- Generalisierung

Alternativ können unter denselben Gesichtspunkten behandelt
werden:

1. Die Weimarer Republik

Lehrbuch: Klett, Politische Weltkunde II: "Die Weimarer
Republik", Hg.: J. Rohlfes u.a., Stuttgart,
1. Aufl. 1972,
Lehrerheft dazu.

oder

2. Deutschland und Europa nach dem 2. Weltkrieg

Lehrbuch: Politische Weltkunde II: "Europa und Deutsch-
land nach dem Zweiten Weltkrieg", Hg. wie
oben, Stuttgart 1978,
Lehrerheft dazu.

Themenkreis 2: Strukturierung und Charakterisierung
historischer Epochen

1. Die Periodisierungsproblematik
2. Charakterisierung historischer Epochen

Arbeitsmaterial: Lehrbücher der Mittel-
stufe (weitere Hinweise s.u.)

Einführung

1. Vorstellung und Erläuterung des Lehrplans
2. Begründung der Beschäftigung mit der Geschichte

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise
<p>Einsicht in wesentliche Funktionen der Beschäftigung mit der Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erkenntnis, daß historisches Wissen Voraussetzung zu einer rationalen Orientierung in der Gegenwart ist- Einsicht in Kontinuität und Wandel menschlichen Seins- Einsicht in die Vielfalt menschlicher Möglichkeiten- Erziehung zu kritischer Haltung gegenüber Ideologien und Totalentwürfen	<p>Mögliche Antworten auf die Frage: "Wozu noch Geschichte?"</p> <ul style="list-style-type: none">- die Auffassung der Marxisten- die Auffassung der westlich-liberalen Wissenschaft	<p>z.B.:</p> <p><u>Nietzsche</u>: Vom Nutzen und <u>Nachteil</u> der Historie für das Leben (Reclam)</p> <p><u>Prinz F.</u>: Wozu heute noch Geschichtsstudium?, Saarbr. Ztg. 20/21.6.1970 (s. Lehrplan 11/1, Ausg. 1974)</p> <p><u>Kocka, J.</u>: Wozu noch Geschichte?, Die Zeit, 3.3. 1972</p> <p>als Beleg für die marx. <u>Auffassung</u>:</p> <p>Textauszug in: Kocka, J.: Geschichte, bsv-Studienmaterial, Bayr. Schulbuchverlag, München, 1976</p>

Themenkreis 1: Aspekte und Methoden der Geschichte am Beispiel einer Epoche

Allgemeine Lernziele für Klasse 11

1. Aspekte der Geschichte:

- Erkennen, daß Geschichte nach verschiedenen Aspekten (Kategorien) betrachtet werden kann (Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Ideen)
- Einsicht in die Verflechtung und wechselseitige Beeinflussung wirtschaftlicher, politischer, gesellschaftlicher und geistiger Faktoren
- Einsicht in die sich daraus ergebende Schwierigkeit, historische Ereignisse einer Kategorie zuzuordnen
- Einsicht in die Notwendigkeit einer vielseitigen Betrachtungsweise

2. Historische Methoden am Beispiel einer Epoche

2.1 Quellenarbeit

- Die Schüler sollen, im Rahmen der schulischen Möglichkeiten, den kritischen Umgang mit Quellen lernen
- Kenntnis wichtiger Formen historischer Überlieferung
- Fähigkeit, auf Grund der Zuordnung einer Quelle zu einer Quellensorte Hinweise zu ihrer Interpretation zu bekommen
- Erkennen, daß historisches Wissen abhängig ist von der Quellenlage
- Fähigkeit zum Erfassen der Quellenaussage
- Fähigkeit zur strukturierenden Textlektüre
- Fähigkeit zum Gebrauch von Hilfsmitteln zur Bereitstellung des erforderlichen Sach- und Begriffswissens
- Fähigkeit zur Bewertung von Quellenaussagen
- Fähigkeit zur Unterscheidung zwischen Fakten und Deutung
- Fähigkeit zur Erfassung der logischen Schlüssigkeit eines Quellentextes
- Fähigkeit zum Erfassen des kommunikativen Bezugsrahmens einer Quelle

- Erkennen der Abhängigkeit der Aussagen von literarischen Formanten, von der äußeren, der geistigen und der politischen Position des Verfassers, von Intention und angesprochenem Adressatenkreis
- Erkennen informierender und manipulierender Möglichkeiten der Sprache
- Einsicht in die Bedeutung von Wortwahl und Satzbau als Instrument zur Erreichung bestimmter Intentionen (Information, Überredung, Täuschung ...)
- Fähigkeit zur Ableitung zusammenfassender Erkenntnisse aus Einzelfakten
- Fähigkeit zur Relativierung und Problematisierung von Quellenaussagen (Feststellung evtl. Lückenhaftigkeit, Verifizierung bzw. Falsifizierung über den Vergleich mit Parallelquellen).

2.2 Multiperspektivität (s. Lehrplan 11/1, S. 3/4)

- Wissen um die Perspektivität und Standortgebundenheit historischer Darstellung
- Erkennen, daß hinter allen historischen Gegebenheiten und Darstellungen bestimmte Interessen und Ideologien stehen
- Fähigkeit, unterschiedliche Positionen auf mögliche ideologische Implikationen kritisch zu befragen
- Bereitschaft, aus der Einsicht in die eigene Standortgebundenheit Toleranz zu üben

2.3 Generalisierung (s. Lehrplan 11/1, S. 5)

- Einsicht in die Notwendigkeit, die Funktion und die Grenzen von Generalisierungen bei der Beschäftigung mit der Geschichte
- Fähigkeit, Generalisierungen zu erkennen und kritisch zu hinterfragen

3. Kontinuität und Diskontinuität in der Geschichte

- Erkennen, daß Kontinuität und Diskontinuität Begriffe zur Beschreibung historischen Wandels sind
- Kenntnis von Formen historischen Wandels (Revolution, Evolution)

- Erkennen der Gleichzeitigkeit von Kontinuität und Diskontinuität in der historischen Entwicklung
- Fähigkeit, Kontinuität und Diskontinuität an Beispielen aus der Geschichte nachzuweisen

1. Thema: Aspekte und Methoden der Geschichte am Beispiel einer Epoche

Vorbemerkungen zum Unterrichtsmodell "Die Französische Revolution"

1. Die Einführung in Arbeitsweisen des Faches Geschichte erfolgt am Beispiel eines Zeitabschnitts. Damit sollen eine bessere Organisation (Materialienheft als Arbeitsgrundlage) und Motivation (Arbeiten auf der Basis eines geschlossenen Themenbereichs) erreicht werden.
2. Es wird die Behandlung der Französischen Revolution vorgeschlagen. Sollten Defizite aus der Mittelstufe aufgearbeitet werden, so können alternativ - je nach Unterrichtsstand Ende Klasse 10 - im ersten Halbjahr von Klasse 11 "Die Weimarer Republik" oder "Deutschland und Europa nach 1945" behandelt werden. Verpflichtend bleiben in jedem Falle die fachspezifischen Lernziele und -inhalte, die am jeweils gewählten historischen Zeitabschnitt zu vermitteln sind.
3. Das Unterrichtsmodell ist "zweigleisig" angelegt: Jede Unterrichtssequenz enthält einerseits Lernziele und -inhalte, die sich auf den U-Gegenstand "Französische Revolution" beziehen (normales Schriftbild), andererseits fachspezifische Lernziele und -inhalte, die sich an diesem Unterrichtsgegenstand verwirklichen lassen (in Großantiqua abgesetzt). Nur diese fachspezifischen Lernziele und -inhalte sind für die Klasse 11 verpflichtend. Ihre Zuordnung zu anderen Gegenständen innerhalb der "Französischen Revolution" oder zu den Unterrichtsgegenständen der Alternativthemen ist dem Lehrer freigestellt.

4. Für die Behandlung des Stoffbereiches und die damit verbundene Einführung in fachspezifisches Arbeiten ist das erste Halbjahr der Klassenstufe 11 vorgesehen. Auf die Aufgliederung des Stoffes in einzelne Unterrichtsstunden wurde bewußt verzichtet; die Unterrichtseinheiten sind also nicht identisch mit Unterrichtsstunden. Der individuelle Spielraum für den Lehrer ist damit wesentlich erweitert.
5. Der Zeitabschnitt "Die Französische Revolution" ist zur Einführung in die fachspezifische Arbeitsweisen besonders geeignet, weil
- die Französische Revolution grundlegend und bestimmend für die staatliche und gesellschaftliche Entwicklung Europas wurde (historischer Aspekt)
 - das Phänomen "Revolution" ein wesentliches Strukturelement der Geschichte ist (struktureller Aspekt)
 - an diesem Themenbereich unterschiedliche Aspekte historischer Betrachtung sinnfällig gemacht werden können (methodischer Aspekt)
 - historische Wandlungsprozesse Schüler dieser Altersstufe eher motivieren (lernpsychologischer Aspekt)
6. Das Arbeitsheft von Peter Lautzas "Die Französische Revolution" stellt Lehrern und Schülern brauchbare Quellen sowohl für den Stoffbereich als auch für den methodischen Bereich zur Verfügung. Damit entfällt das lästige Kopieren. Darüber hinaus lassen sich auch historische Grundbegriffe wie "Kontinuität", "Diskontinuität" und "Periodisierung" mit den Materialien dieses Heftes erarbeiten.
- Natürlich steht es jedem Unterrichtenden frei, ein anderes Arbeitsheft zu wählen.

Themenkreis 1: U-Modell: "Französische Revolution"

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kennntnis unterschiedlicher Ursachen der Französischen Revolution</p> <p>Erkenntnis, daß der Ausbruch der Französischen Revolution multikausal bedingt ist</p> <p>Einsicht in die gegenseitige Verflochtenheit von Wirkungszusammenhängen</p>	<p><u>1. U-Einheit:</u> Die Ursachen der Französischen Revolution:</p> <ul style="list-style-type: none">- soziale- wirtschaftliche- politische- geistige	<p>Lautzas, "Die Französische Revolution" S. 7 - 10 (o)</p> <p>Texte S. 29 - 35, Nr. 1 - 11</p>
<p>ERKENNTNIS, DASS GESCHICHTE NACH VERSCHIEDENEN ASPEKTEN BETRACHTET WERDEN KANN (WIRTSCHAFT, POLITIK, GESELLSCHAFT, IDEEN)</p> <p>EINSICHT IN DIE VERFLECHTUNG UND WECHSELSEITIGE BEEINFLUSSUNG WIRTSCHAFTLICHER, POLITISCHER, GESELLSCHAFTLICHER UND GEISTIGER FAKTOREN</p> <p>EINSICHT IN DIE SICH DARAUSS ERGEBENDE SCHWIERIGKEIT, HISTORISCHE EREIGNISSE EINER KATEGORIE ZUZUORDNEN</p> <p>EINSICHT IN DIE NOTWENDIGKEIT EINER VIELSEITIGEN BETRACHTUNGSWEISE</p>	<p>ASPEKTE DER GESCHICHTE</p>	

Themenkreis 1: Französische Revolution

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kenntnis der Reformversuche zur Rettung des Ancien Regime</p> <p>Einsicht in die Gründe ihres Scheiterns</p> <p>Kenntnis wichtiger Vorgänge und Ereignisse, die den revolutionären Prozeß in Gang gesetzt haben</p>	<p><u>2. U.-Einheit:</u> Der Ausbruch der Französischen Revolution (1787 - 1789)</p> <ul style="list-style-type: none"> - revolutionäre Situation - Reformversuche Turgots und Calönnnes - wichtige revolutionäre Vorgänge: <ul style="list-style-type: none"> . Einberufung der Generalstände und Änderung des Wahlmodus . Ballhausschwur . Pariser Revolte . Revolte in der Provinz 	<p>Lautzas, a.a.O.: S. 10 - Zeittafel S. 21</p> <p>Texte S. 36 - 43 Nr. 12 - 25</p>
<p>KENNTNIS VON QUELLENARTEN</p> <p>INFORMATIONSENTNAHME AUS VERSCHIEDENEN QUELLENSORTEN</p> <p>FÄHIGKEIT ZUR STRUKTURIERENDEN TEXTLEKTÜRE</p> <p>FÄHIGKEIT ZUM GEBRAUCH VON HILFSMITTELN ZUR BEREITSTELLUNG DES ERFORDERLICHEN SACH- UND BEGRIFFSWISSENS</p>	<p>TEXTANALYSE:</p> <p>PRIMÄR- UND SEKUNDÄRQUELLEN;</p> <p>TEXTE, SCHAUBILDER, KARIKATUR</p>	<p>SIEYES, Der drit Stand, S. 38 ff</p>

Themenkreis 1: Französische Revolution

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kenntnis der Bestimmungen der Menschen- und Bürgerrechte der Franz. Revolution</p> <p>Kenntnis und Beurteilung der Verfassung von 1791</p> <p>Einsicht in wichtige wirtschaftspolitische Maßnahmen</p> <p>Bewußtsein der zunehmenden Radikalisierung der politischen Auseinandersetzung</p>	<p><u>3. U.-Einheit:</u> Die 1. Phase der Franz. Revolution (1789 - 1792)</p> <p>3.1: Innenpolitische Entwicklung in Frankreich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begründung einer neuen Gesellschaftsordnung - Einführung der konstitutionellen Monarchie - Versuch einer wirtschaftlichen Neuordnung - Verschärfung der politischen Situation 	<p>Lautzas, a.a.O. S. 12 f Zeittafel S. 22 f Texte S. 43 - 57 Nr. 26 - 51</p>
<p>ERKENNTNIS INFORMIERENDER UND MANIPULIERENDER MÖGLICHKEITEN DER SPRACHE</p> <p>EINSICHT IN DIE BEDEUTUNG VON WORTWAHL UND SATZBAU ALS INSTRUMENT ZUR ERREICHUNG BESTIMMTER INTENTIONEN</p>	<p>ZUSAMMENHANG ZWISCHEN INTENTION UND SPRACHE</p>	<p>Texte 40 und 41</p>
<p>Kenntnis der politischen Wirkung der adligen Emigranten auf die ausländischen Dynastien</p> <p>Einsicht in die unterschiedliche Begründung der kriegerischen Auseinandersetzung</p> <p>Erkenntnis, daß durch den Krieg das Nationalbewußtsein der Franzosen gestärkt wird</p> <p>Einsicht in die Interdependenz von</p>	<p>3.2: Das Ausgreifen der Revolution über die Grenzen Frankreichs</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Rolle der Emigranten - militärische Auseinandersetzung Frankreichs mit Österreich und ihre Rückwirkung auf die französische Innenpolitik - Ausbreitung der Revolution im Rheinland 	

Themenkreis 1: Französische Revolution

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Außen- und Innenpolitik Einblick in die Auswirkung der Franz. Revolution auf das Rheinland</p> <p>FÄHIGKEIT ZUM ERFASSEN DES KOMMUNIKATI- VEN BEZUGSRAHMENS EINER QUELLE</p> <p>ERKENNTNIS DER ABHÄNGIGKEIT EINER AUS- SAGE VON DER ÄUßEREN, GEISTIGEN, POLI- TISCHEN POSITION DES VERFASSERS, VON INTENTION UND ADRESSATENKREIS</p> <p>FÄHIGKEIT ZUR RELATIVIERUNG UND PROBLE- MATISIERUNG VON ERKENNTNISSEN</p>	<p>INNERE TEXTKRITIK</p>	<p>TEXTE 44 und 45</p>

Themenkreis 1: Französische Revolution

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kennntnis wichtiger Verfassungsartikel der Verfassung von 1791</p> <p>Einsicht, daß die Durchsetzung der innenpolitischen Neuordnung zum Bürgerkrieg und zum Krieg mit dem Ausland führte</p> <p>Erkenntnis der Notwendigkeit wirtschaftlicher Lenkungsmaßnahmen durch den Staat</p> <p>Einsicht in die zunehmende Radikalisierung des politischen Lebens</p> <p>Kennntnis wichtiger Elemente der revolutionären Ideologie</p>	<p><u>4. U.-Einheit:</u> Die 2. Phase der Franz. Revolution (1792 - 1794)</p> <ul style="list-style-type: none">- Abschaffung des Königtums und Errichtung der Republik- Verteidigung der Republik gegen innere und äußere Feinde- Notlage der französischen Bevölkerung und staatliche Eingriffe in die Wirtschaft- Wohlfahrtsausschuß und Schreckensherrschaft Robespierres- theoretische Begründung der radikalen Demokratie	<p>Lautzas, a.a.O. S. 14 f Zeittafel S. 23 - 25</p> <p>Texte S. 57 - 66 Nr. 52 - 68</p>
<p>ERKENNEN, DASS HINTER ALLEN HISTORISCHEN GEGEBENHEITEN UND DARSTELLUNGEN BESTIMMTE INTERESSEN UND IDEOLOGIEN STEHEN</p>	<p>INTERESSEN UND IDEOLOGIEN ALS MOTIVE POLITISCHEN HANDELNS</p>	<p>TEXTE 64 und 65</p>
<p>BEREITSCHAFT, AUS DER EINSICHT IN DIE EIGENE STANDORTGEBUNDENHEIT TOLERANZ ZU ÜBEN</p>		

Themenkreis 1: Französische Revolution

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Übersicht über wichtige innenpolitische Ereignisse in den Jahren 1794 - 1799</p> <p>Kenntnis wichtiger Bestimmungen der Verfassung von 1795</p> <p>Einsicht in die Veränderung der Sozialstruktur während der Herrschaft des Direktoriums</p>	<p><u>5. U.-Einheit:</u> Die 3. Phase der Franz. Revolution (1794 - 1799)</p> <p>Die Republik des Besitzbürgertums</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Weiße Terror ab September 1794 - Aufstände der Sansculotten und der Royalisten - die Verkündung der Direktorialverfassung - die Bildung der Direktorialregierung 	<p>Lautzas, a.a.O. S. 15/16 Zeittafel S. 26/27</p> <p>Texte S. 66 - 69 Nr. 69 - 72</p>
<p>KENNTNIS EINER METHODE ZUR ANALYSE VON VERFASSUNGSTEXTEN</p> <p>ERKENNTNIS DER ABHÄNGIGKEIT EINER VERFASSUNG VON DEM JEWEILIGEN HISTORISCHEN BEDINGUNGSRAHMEN</p>	<p>HINWEISE ZUR ANALYSE VON VERFASSUNGSTEXTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - VERTRAGSCHLIEBENDE (WER?) - ZIELE UND GRUNDSÄTZE (WAS?) - ORGANE UND MITTEL DER REALISIERUNG (WIE?) - DIE VERFASSUNGEN VON 1791, 1793 UND 1795 ALS SPIEGEL POLITISCHER UND GESELLSCHAFTLICHER VERHÄLTNISSE 	<p>AUSZÜGE IN LAUTZAS, a.a.O.</p>

Themenkreis 1: Französische Revolution

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Überblick über die Etappen der innenpolitischen Entwicklung Frankreichs in den Jahren 1799 - 1804</p> <p>Vergleich zwischen den Zielen und den Ergebnissen der Revolution</p> <p>Einsicht, daß die Herrschaft Napoleons Elemente von Restauration und Fortschritt enthält</p> <p>ERKENNEN, DASS KONTINUITÄT UND DISKONTINUITÄT BEGRIFFE ZUR BESCHREIBUNG HISTORISCHEN WANDELS SIND</p> <p>KENNTNIS VON FORMEN HISTORISCHEN WANDELS (REVOLUTION, EVOLUTION)</p> <p>ERKENNEN DER GLEICHZEITIGKEIT VON KONTINUITÄT UND DISKONTINUITÄT IN DER HISTORISCHEN ENTWICKLUNG</p> <p>FÄHIGKEIT, KONTINUITÄT UND DISKONTINUITÄT AN ANDEREN BEISPIELEN DER GESCHICHTE NACHZUWEISEN</p>	<p><u>6. U.-Einheit:</u> Von der Revolution zum Kaiserreich (1799 - 1804)</p> <p>Der Wandel in der Herrschafts- (Staats-) form:</p> <ul style="list-style-type: none">- vom Direktorium zum Konsulat- vom Konsulat zum Kaisertum <p>Der Code Napoléon als innenpolitische Leistung</p> <p>KLÄRUNG DER BEGRIFFE "KONTINUITÄT" UND "DISKONTINUITÄT", "REVOLUTION" UND "EVOLUTION" AM BEISPIEL DER FRANZÖSISCHEN REVOLUTION</p> <p>ANWENDUNG DER BEGRIFFE AUF ANDERE ZEITABSCHNITTE HISTORISCHEN WANDELS</p>	<p>Lautzas, a.a.O. S. 16</p> <p>Zeittafel S. 27</p> <p>Texte S. 70 ff</p> <p>Nr. 73 - 78</p> <p>Lautzas, Texte Nr. 78, 89, 90</p>

Themenkreis 1: Französische Revolution

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Überblick über die Französische Revolution anhand von Leitbegriffen</p> <p>VERSTÄNDNIS HISTORISCHER GRUNDBEGRIFFE AUS DEM BEHANDELTEN ZEITABSCHNITT</p> <p>FÄHIGKEIT, GENERALISIERUNGEN ZU ERKENNEN</p> <p>EINSICHT IN DIE NOTWENDIGKEIT UND FUNKTION VON GENERALISIERUNGEN BEI DER BESCHÄFTIGUNG MIT GESCHICHTE</p> <p>FÄHIGKEIT, GENERALISIERUNGEN KRITISCH ZU HINTERFRAGEN</p>	<p><u>7. U.-Einheit:</u> Strukturierende Wiederholung der Französischen Revolution</p> <p>Wichtige historische Begriffe zur Beschreibung der Französischen Revolution</p> <p>HISTORISCHE GRUNDBEGRIFFE DER FRANZÖSISCHEN REVOLUTION, AN DENEN GENERALISIERUNGEN ERKENNBAR SIND</p> <ul style="list-style-type: none">- REVOLUTION (BÜRGERLICHE, PROLETARISCHE ...)- MONARCHIE (ABSOLUTE, KONSTITUTIONELLE ...)- REPUBLIK (RADIKALE; REPUBLIK DES BESITZBÜRGERTUMS ...)- ADEL (GEBURTSADEL, DIENSTADEL)- BÜRGERTUM (BESITZBÜRGERTUM, KLEINBÜRGERTUM ...)	<p>Lautzas, a.a.O., Textauswahl; z.B. Nr. 88 - 90, 94</p>

Themenkreis 1: Französische Revolution

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Einblick in einige Forschungsergebnisse zur Französischen Revolution</p> <p>WISSEN UND DIE PERSPEKTIVITÄT UND STANDORTGEBUNDENHEIT HISTORISCHER DARSTELLUNG</p> <p>ERKENNEN, DASS HINTER ALLEN HISTORISCHEN GEGEBENHEITEN BESTIMMTE INTERESSEN UND IDEOLOGIEN STEHEN</p> <p>BEREITSCHAFT, AUS DER EINSICHT IN DIE EIGENE STANDORTGEBUNDENHEIT TOLERANZ ZU ÜBEN</p>	<p><u>8. U.-Einheit:</u> Historische Forschungsergebnisse zur Französischen Revolution</p> <p>Historische Forschungsergebnisse zur Französischen Revolution</p> <p>UNTERSCHIEDLICHE SICHTWEISEN DER FRANZÖSISCHEN REVOLUTION</p> <p>URSACHEN VERSCHIEDENER PERSPEKTIVEN</p>	<p>Lautzas, a.a.O. Nr. 90 - 93</p>

Vorbemerkungen:

1. Der Themenkreis 2 gliedert sich in die Themenbereiche
2.1: "Die Periodisierungsproblematik" und 2.2 "Charakterisierung historischer Epochen".

Zur Behandlung dieses Themenkreises ist das 2. Halbjahr der Klassenstufe 11 vorgesehen.
2. Für den Themenbereich 2.1: "Die Einführung in die Periodisierungsproblematik" empfiehlt es sich auf die Französische Revolution oder auf eines der Alternativthemen zurückzugreifen. Dieses Vorgehen erleichtert die Beschaffung von Arbeitsmaterialien und erübrigt die Einführung in den jeweiligen historischen Kontext.
3. Der Themenbereich 2.2: "Charakterisierung historischer Epochen" soll dem Schüler einen Überblick über die großen historischen Perioden (Zeitabschnitte) und einen Einblick in Strukturmerkmale wichtiger Epochen vermitteln. Der zeitliche Rahmen soll als Orientierungshilfe dienen, der Schwerpunkt liegt nicht auf der Vermittlung von Daten und Fakten, deren Fülle den Schüler überfordern würde, sondern auf der Erarbeitung historischer Strukturen, die als Merkmale der Epoche gelten. So kann z.B. in der griechischen Geschichte der Arbeitsschwerpunkt auf der Darstellung der attischen Polis unter Perikles liegen; in der römischen Geschichte kann der Aspekt der Entwicklung vom Stadtstaat zum Weltreich gelegt werden usw.

Bei der "Charakterisierung historischer Epochen" können außerdem jene methodischen Qualifikationen, die im Themenkreis 1 erarbeitet wurden, durch Anwendung eingeübt und vertieft werden.

4. Hinweise:

Folgende Arbeitsmittel sind verwendbar:

- Lehrbücher aus der Mittelstufe
- dtv-Atlas
- Grundwissen Geschichte, Klettverlag
- Taschenhandbuch zur Weltgeschichte, Schöningh
- Geschichte in Daten und Strukturen, Hirschgrabenverlag
- Perthes, Transparentatlas
- Diesterweg: Arbeitstransparente

Themenkreis 2.1: Periodisierungsproblematik

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Fähigkeit, Kontinuität und Wandel am Beispiel der Französischen Revolution nachzuweisen</p> <p>Einsicht in die Problematik einer Epochenzäsur</p> <p>Fähigkeit, unterschiedliche Positionen auf ideologische Implikationen kritisch zu befragen</p> <p>Erkennen, daß die Periodisierung sowohl zeitlich gliedert als auch inhaltlich strukturiert (typisiert)</p> <p>Erkenntnis, daß die Historiker die Geschichte im Nachhinein zeitlich strukturieren</p> <p>Einsicht in die Notwendigkeit der Periodisierung der Geschichte</p>	<p><u>Einführung in die Periodisierungsproblematik</u> am Beispiel Franz. Revolution</p> <p>Anknüpfung an die Begriffe "Kontinuität" und "Diskontinuität" (vgl. Themenkreis 1, 6. U.E.)</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Französische Revolution als Zäsur- Periodisierung<ul style="list-style-type: none">• aufgrund unterschiedlicher Gesichtspunkte (politisch, gesellschaftlich, wirtschaftlich)• aufgrund verschiedener Standorte der Historiker (marxistisch, traditionell)- Periodisierung: ein Ordnungsprinzip der Geschichtswissenschaft- traditionelles und marxistisches Periodisierungsmodell	<p>Lautzas, Nr. 85 "Beginn der Moderne"</p> <p>Nr. 83 88 92</p> <p>Übersicht und Graphik im Lehrplan 11/1, Ausg. 1974</p>

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

1. Griechenland

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Einblick in die räumliche und zeitliche Struktur der griechischen Geschichte</p>	<p>1.1 <u>Überblick über die griechische Geschichte</u></p>	<p>Wandkarten Geschichtsatlas Lehrbuch aus Mittelstufe</p>
<p>Erkennen, daß als Folge der besonderen räuml. Struktur kein größerer Flächenstaat, sondern eine Vielzahl von Einzelstaaten entstehen</p>	<p>ca. 2000 - 1000 Indoeuropäische Einwanderungen, Entstehungen von Einzelstaaten seit 800 Entstehung der Polis</p>	
<p>Kenntnis der griechischen Kultur als alle griechischen Staaten umfassendes Element</p>	<p>750 - 550 griechische Kolonisation</p>	
<p>Kenntnis der Polis als Lebensgemeinschaft der Griechen</p>	<p>594 Reformen Solons (Timokratie)</p>	
<p>Grober Überblick über wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen der Kolonisation im Mutterland</p>	<p>507 Reformen des Kleisthenes (Isonomie)</p>	
<p>Erkenntnis, daß sich die Polis in den Perserkriegen gegen ein Weltreich behauptet hat</p>	<p>490 - 480 Perserkriege</p>	
<p>Überblick über die Ausbreitung griechischer Kultur im Zeitalter des Hellenismus</p>	<p>336 - 326 Alexander der Große</p>	
<p>Kenntnis der Hauptmerkmale der radikalen Demokratie unter Perikles</p>	<p>3. - 1. Jhdt. Zeitalter des Hellenismus</p>	
<p>Kenntnis der Hauptmerkmale der radikalen Demokratie unter Perikles</p>	<p>1.2 <u>Die attische Demokratie unter Perikles 458</u></p>	<p>Lehrbuch: Verfassungssohema z.Z. Perikles</p>
	<p>- Entstehung des Areopags</p>	<p>Auszüge aus: Leichenrede des Perikles</p>

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

1. Griechenland

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Einblick in das Spannungsverhältnis zwischen Gleichheit aller und Führung des Staates durch Einzelne</p> <p>Erkenntnis, daß die attische Demokratie nur beschränkt mit der modernen Demokratie vergleichbar ist</p>	<ul style="list-style-type: none">- Umverteilung der Macht auf Volksversammlung, Geschworenengerichte, Rat der 500- Diäten- Losverfahren <p>1.3 <u>Die radikale Demokratie in ihrem Selbstverständnis und im Spiegel zeitgenössischer Kritik</u></p>	<p>Xenophonitis</p>

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen
2. Das Römische Reich

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Überblick über einzelne Phasen der Ausdehnung Roms</p> <p>Einblick in die räumliche Struktur des Imperium Romanum</p>	<p>1. <u>Roms Aufstieg zur Weltmacht</u> "753"-264 v.Chr. Vom Stadtstaat zur Beherrschung Italiens</p> <p>264-133 v.Chr. Die Eroberung des Mittelmeerraumes im Zeitalter der Punischen Kriege (Sizilien, Spanien, Griechenland, Karthago, Kleinasien)</p> <p>133 -14 n.Chr. Der Ausbau des Imperiums im 2. und 1. vorchristl. Jhdt. (Gallien, Germanien, Illyrien, Syrien, Ägypten, Nordafrika)</p> <p>14-117 n.Chr. Erweiterungen und Sicherung des Imperiums in der Kaiserzeit (Britannien, Dakien, Arabien - Limes, Hadrianswall)</p>	<p>Wandkarten</p> <p>Geschichtsatlas</p> <p>Geogr. Darstellungen im Lehrbuch</p> <p>Dia-Serien zur römischen Geschichte</p> <p>Bildmaterial des Lehrbuches</p> <p>Straßenkarten</p>
<p>Einblick in Strukturen des römischen Weltreiches der frühen Kaiserzeit</p>	<p>2. <u>Das Weltreich der römischen Kaiser</u></p> <p>1. <u>Die Reichsverwaltung in der frühen Kaiserzeit</u></p> <p>- Italiker als Träger der Herrschaft (restriktive Handhabung der Bürgerrechtsverleihung)</p>	<p>Karten und Bildmaterial des Lehrbuches</p> <p>Geschichtsatlas</p> <p>Diaserien</p>

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

2. Das Römische Reich

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kennntnis von Fakten, die zur Romanisierung der unterworfenen Völker führten</p> <p>Kennntnis von Methoden zur Beherrschung großer Räume</p>	<ul style="list-style-type: none">- System der kaiserlichen und senatorischen Provinzen- Aufbau eines Berufsbeamten-tums aus dem Ritterstand- Ende der Ausplünderung der Provinzen <p>2. <u>Das römische Heer</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Größe und Organisation des Heerwesens zur Zeit des Augustus- Altersversorgung der Berufssoldaten- Das Heer als Schmelztiegel zur Assimilation der Provinzialen- Grenzschutz (Limes)- Pax Romana <p>2.3 <u>Die römische Lebensweise</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Koloniegründungen als Methoden der Herrschaftssicherung- Städte als Zentren römischer Zivilisation im westlichen Rechtsteil- Romanisierung der Provinzbevölkerung durch Übernahme der römischen Lebensweise (Lokalmodelle: Trier, Nennig, Schwarzenacker)	<p>Veranschaulichung durch Lokalbeispiele</p> <p>Museumsbesuch</p> <p>Film: "Pompeji an der Blies", SR 3</p>

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

2. Das Römische Reich

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Erkenntnis der Folgewirkungen des römischen Weltreiches	<p>3. <u>Nachwirkungen der Römerherrschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Die römische Reichsidee in Mittelalter und Neuzeit- Die Pax Romana als Modell einer friedlichen Völkerordnung- Das römische Weltreich als Vorbild moderner Staats- und Heeresorganisation- Die Römer als Vermittler von Christentum, griechischer Kultur und Wissenschaft an das Abendland	

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

3. Das Mittelalter

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Einblick in die räumliche und zeitliche Struktur der mittelalterlichen Geschichte</p> <p>Erkennen, daß mit der Reichsgründung der Franken die Grundlage für die geistige, gesellschaftliche und politische Einheit des Abendlandes gelegt wurde</p> <p>Überblick über die Versuche der Durchsetzung eines universalen Kaisertums und ihr Scheitern</p>	<p>3.1 <u>Überblick über die Geschichte des Mittelalters</u></p> <p>5.-11. Jhdt.: <u>Das Frühmittelalter</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Zerfall der römisch-antiken Mittelmeerwelt (Islam)- die Reichsgründung der Franken (Chlodwig 482)- 800 Begründung des christlich-abendländischen Kaisertums durch Karl d.Gr.- 962 Kaiserkrönung Ottos I. <p>11.-13. Jhdt.: <u>Das Hochmittelalter</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Ausbau und Expansion der Macht (Italienpolitik - Ostkolonisation)- Der Zusammenstoß universalen Herrschaftsansprüche (Kaisertum ↔ Papsttum)<ul style="list-style-type: none">. unter den Saliern (Heinrich IV. ↔ Gregor VII.; 1077 Canossa). unter den Staufern (Friedrich II. ↔ Innozenz III.; 1215/50)	<p>Karten</p> <p>Lehrbuch</p> <p>dtv-Atlas</p>

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

3. Das Mittelalter

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Einsicht, daß das Scheitern des Universalismus neuen Kräften den Aufstieg ermöglichte</p>	<p>13.-16. Jhdt.: <u>Das Spätmittelalter</u></p> <ul style="list-style-type: none">- der Niedergang der universalen Gewalten<ul style="list-style-type: none">. Die Hausmachtspolitik der deutschen Könige (Rudolf v. Habsburg 1273). Die babylonische Gefangenschaft der Kirche- Der Aufstieg neuer Kräfte<ul style="list-style-type: none">. Die Entstehung der Territorial- und Nationalstaaten. Der Aufstieg des Bürgertums. Die Konziliare Bewegung	
<p>Einsicht, daß weltliche und geistliche Gewalt die Ordnungsfaktoren der mittelalterlichen Welt sind</p>	<p>3.2 <u>Kaisertum und Papsttum</u></p>	<p>Bildmaterial nach Lehrbuch etwa: Kaiserkrone Königsbildnisse</p>
<p>Kenntnis der Herrschaftsvorstellung des universalen Kaisertums des Frühmittelalters</p>	<p>Die Grundlegung des mittelalterlichen Verhältnisses von Kaisertum und Papsttum im Frankenreich (Pippin 751/54)</p> <p>Das universale Kaisertum des Frühmittelalters (etwa Karl d. Gr.; Otto I., Otto III. ...)</p>	<p>Quellentexte etwa: Absetzungsschreiben Gregors VII. - Heinr. IV.</p>
<p>Überblick über die Entwicklung des Verhältnisses Kaisertum - Papsttum</p>	<p>Der Zusammenstoß des universalen Kaisertums mit dem Welt Herrschaftsanspruch des Papstes</p> <ul style="list-style-type: none">- 1075 Dictatus Papas- 1077 Canossa- 1122 Wormser Konkordat	<p>Lehrbuch</p>

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

3. Das Mittelalter

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Einsicht in die Auswirkungen des Investiturstreites auf Staat und Kirche	Das Scheitern des universalen Herrschaftsanspruchs der Kirche - 1309/77 Babylonische Gefangenschaft der Kirche - 1378/1414 Das große Schisma	
Einsicht, daß nach dem Zerfall des römischen Beamtenapparates eine Verwaltung nur über personale Rechts- und Treuebindungen erfolgte	3.3 <u>Königtum und Adel</u> <u>Das Lehnswesen</u> als ein konstituierendes Element des mittelalterlichen Personenverbandsstaates - Kennzeichen: Wechselseitige Treue und Gefolgschaft - Aufbau der Lehnspyramide	Schema im Lehrbuch
Erkenntnis des Lehnswesens als Herrschaftsinstrument der früh- und hochmittelalterlichen Könige	<u>Die zunehmende Einschränkung der Königsmacht</u> nach dem Investiturstreit - 1232 Friedrich II.: Statutum in favorem principum	Quellenauszüge: Statutum in favorem principum Goldene Bulle
Erkennen, daß das Deutsche Reich in Territorialherrschaften zerfällt, während in anderen europäischen Ländern sich die Zentralgewalt durchsetzt	<u>Die Verselbständigung der Fürsten</u> zu Landesherren - 1356: Karl IV.: Goldene Bulle	

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

3. Das Mittelalter

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Wissen, daß mittelalterliche Herrschaft personengebunden ist</p> <p>Kenntnis der Grundlagen mittelalterlichen Herrschaftsausübung: - Grundbesitz, Gewährung von Schutz -</p> <p>Wissen, daß neben Einzelpersonen auch Genossenschaften Herrschaft ausüben</p> <p>Überblick über wesentliche Rechte der Stadtbevölkerung</p> <p>Einblick in wichtige Institutionen der städtischen Selbstverwaltung</p> <p>Einsicht in die Bedeutung der mittelalterlichen Stadt für die Entwicklung der neuzeitlichen Demokratie</p>	<p>3.4 <u>Herrschaft und Genossenschaft</u></p> <p><u>Die Grundherrschaft</u> als eine Hauptherrschaftsform des Mittelalters</p> <p><u>Städtische Herrschaft und Genossenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none">- der Rechtsstatus der Städte- Stadtverfassung und städtische Gesellschaftsgliederung	<p>Schema nach Lehrbuch</p> <p>Quellentexte nach Lehrbuch (z.B. Freiheitsbrief von Freiburg)</p> <p>Schema einer Stadtverfassung</p> <p>Lehrbuch</p>

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

4. Zeitalter der Renaissance, des Humanismus und der Reformation

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Erkennen, daß die Begriffe "Renaissance", "Humanismus" und "Reformation" auch als Epochenbegriffe verwendet werden</p> <p>Kenntnis wichtiger Daten und Ereignisse aus der Zeit der Renaissance und der Reformation</p> <p>Wissen, daß die Periode zwischen dem 14. und 16. Jhdt. eine Zeit des Wandels in allen Bereichen menschlichen Seins bedeutet</p> <p>Fähigkeit, diese Periode unter geistigen, politischen und sozio-ökonomischen Aspekten zu strukturieren</p>	<p>4.1 <u>Strukturierung der Epoche</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Daten und Ereignisse aus dem Bereich des Geistigen, des Politischen und des Sozio-Ökonomischen <p>etwa: 1450 Erfindung des Buchdrucks</p> <p>um 1492 Ausweitung des Weltbildes (Columbus)</p> <p>um 1500 Copernikanische Wende</p> <p>um 1500 neue Staatsauffassung (Machiavelli)</p>	<p>Zeitleisten in Lehrbüchern der Mittelstufe</p> <p>dtv - Atlas</p> <p>Karten</p> <p>Klett, Grundwissen Geschichte</p> <p>Schöningh, Taschenhandbuch ...</p>
<p>Erkennen, daß die Übergangszeit gekennzeichnet ist u.a. durch das Heraufkommen eines neuen Menschen- und Weltbildes</p> <p>Erkennen, daß der "Renaissance-Mensch" das Diesseits bejaht, daß er sich als Individuum begreift und damit ein neues Selbstverständnis entwickelt</p> <p>Erkennen, daß dieses neue Menschenbild sichtbar wird in den Leistungen, die der Mensch in allen Bereichen hervorbringt (Kunst, Wissenschaft, Philosophie ...)</p>	<p>4.2 <u>Neues Menschen- und Weltbild</u></p> <p>1. Der autonome Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> - das neue Selbstbewußtsein des Menschen in der Welt - Entwicklung der naturwissenschaftlichen Methode - Die Kunst der Renaissance 	

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

4. Zeitalter der Renaissance, des Humanismus und der Reformation

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Erkennen, daß diese Emanzipation die Voraussetzungen für das neue naturwissenschaftliche und das geographische Weltbild schuf	2. Das Ausgreifen Europas nach Übersee - das neue geographische Weltbild - Entdeckungsreisen - Auswirkungen der Expansion	
Einsicht in Probleme, die durch diese Neuerungen eintraten		
Wissen, daß bis zum Ende des 15. und Anfang des 16. Jhdts. im Bereich der Kirche und ihrer Gläubigen schwere Konflikte entstanden waren	4.3 <u>Die Reformation</u> 1. Der theologische Ansatz der Reformation - Luthers Theologie . Frage nach dem "gnädigen Gott" . sola fide, sola gratia, sola scriptura	
Erkennen, daß die Suche Luthers nach dem gnädigen Gott zunächst einer persönlichen inneren Krise entsprang		
Einblick in den theologischen Ansatz der Lehren Luthers		
Überblick über den Konflikt Luthers mit der Amtskirche	2. Der Konflikt Luthers mit der Amtskirche - Ablehnung des päpstlichen Primats - Laienpriestertum - Sakramentenlehre - Glaubensspaltung	
Erkennen, daß durch den Religionsfrieden 1555 die Glaubensspaltung endgültig vollzogen wurde	3. Die politisch-soziale Dimension der Reformation	

1
30
- Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

4. Zeitalter der Renaissance, des Humanismus und der Reformation

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Erkenntnis, daß die außenpolitischen Verwicklungen des Kaisers die Reformation begünstigte Einblick in die politisch-soziale Dimension der Reformation	<ul style="list-style-type: none">- Auseinandersetzung des Kaisers mit Frankreich und dem Papst; Türkenkriege- Verbindung der Reformation mit fürstlicher Territorialpolitik<ul style="list-style-type: none">. Unterstützung Luthers durch das Landesfürstentum. Einbeziehung der Reformation in die Auseinandersetzungen zwischen Kaiser und Fürsten. Das Landeskirchensystem- Der Einfluß der Reformation auf soziale Krisen der Zeit<ul style="list-style-type: none">. Umdeutung von Luthers Lehren im Bauernkrieg	

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

5. Der Absolutismus

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kenntnis wichtiger Daten und Ereignisse aus der Epoche des europäischen Absolutismus</p>	<p>1. Wichtige Daten aus der Epoche des Absolutismus</p> <p>1614 letzte Einberufung der Generalstände in Frankreich</p> <p>1648 Westfälischer Friede: Beginn des fürstlichen Absolutismus in Deutschland</p> <p>1661-</p> <p>1715 Ludwig XIV. (Höhepunkt des Absolutismus in Frankreich)</p> <p>1740-</p> <p>1786 Friedrich II. Von Preußen (aufgeklärter Absolutismus)</p> <p>1789 Beginn der Französischen Revolution (Ende der Epoche des europäischen Absolutismus)</p>	<p>Lehrbuch der Mittelstufe</p> <p>H. de Buhr, Die Entstehung des modernen Staates im Absolutismus, Hirschgrabenverlag, ein Arbeits- und Quellenheft</p>
<p>Wissen, daß sich der absolute Herrscher allein Gott und seinem Gewissen verantwortlich fühlte und durch keine Institution kontrolliert wurde</p>	<p>2. Die Ideologie des Absolutismus (z.B. Bossuet oder Ludwig XIV.)</p>	
<p>Erkenntnis, daß durch den Absolutismus die Partikulargewalten zugunsten eines modernen Staatsapparates und einer Gewaltkonzentration in der Hand des Königs zerschlagen wurde</p>	<p>3. Kennzeichen absolutistischer Herrschaft</p> <ul style="list-style-type: none">- Unterdrückung der Partikulargewalten- Stehendes Heer; Besoldetes Beamtentum; Staatskirche- staatlich gelenkte Wirtschaft als Machtmittel des Herrschers	
<p>Erkenntnis, daß der Staat durch den Merkantilismus erstmals die Wirtschaft als politisches Machtinstrument benutzt</p>		

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

5. Der Absolutismus

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Erkenntnis, daß die Herrschaftsform des Absolutismus auf der sozialen und wirtschaftlichen Privilegierung von Adel und Geistlichkeit bzw. rechtlicher und wirtschaftlicher Abhängigkeit der Kleinbürger und Bauern beruhte</p>	<p>4. Die Sozialstruktur des Absolutismus</p>	
<p>Einsicht in Veränderungen der Sozialstruktur, die schließlich zum Sturz des absolutistischen Regimes beitrugen</p>	<p>5. Sozialer Aufstieg des Groß- und Bildungsbürgertums</p>	
<p>Erkenntnis, daß der Absolutismus wesentliche Institutionen des modernen Staates hervorbrachte</p>	<p>6. Die Ausbildung moderner staatlicher Institutionen (Armee, Bürokratie, staatlich gelenkte Wirtschaft, Zentralismus)</p>	

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

6. Aufklärung und Revolution

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Einsicht, daß die Aufklärung in der Vernunft das einzige Mittel sah, die Erscheinungen der Welt zu durchschauen, Unwissenheit und Vorurteile zu beseitigen und die gesellschaftlichen Zustände zu verbessern</p>	<p>1. <u>Das Wesen der Aufklärung</u></p>	<p>z.B. Kant: Was ist Aufklärung? Auszüge Mittelstufenlehrbuch</p>
<p>Wissen, daß alle bisher gültigen Ansichten über Religion, Staat, Gesellschaft und Wirtschaft einer Neu Beurteilung unterzogen wurden</p>	<p>2. <u>Staatstheorien der Aufklärung</u> - Staatsvertrag; Widerstandsrecht (Locke) - Gewaltenteilung (Montesquieu) - Volkssouveränität (Rousseau)</p>	<p>evtl. Schaubild einer revolutionären Verfassung</p>
<p>Kenntnis wesentlicher Gedanken der Staats- und Gesellschaftstheorie der Aufklärung</p>	<p>3. <u>Auswirkungen der Ideen der Aufklärung</u> - auf die amerikanische Unabhängigkeitserklärung - auf die Französische Revolution</p>	
<p>Wissen, daß die Ideen der Aufklärung in der amerikanischen Verfassung und der Französischen Revolution Wirksamkeit erlangten</p>	<p>1776 Amerikanische Unabhängigkeitserklärung 1789 Ausbruch der Französischen Revolution 1791 Erste Verfassung 1793 Zweite Verfassung 1793/ 94 Schreckensherrschaft der Jakobiner</p>	
<p>Kenntnis wichtiger Daten und Ereignisse aus der amerikanischen Unabhängigkeitsbewegung und der Französischen Revolution</p>		
<p>Wissen, daß in der Französischen Revolution die Ideen der Gewaltenteilung und der Volkssouveränität in verschiedener Weise verwirklicht wird</p>		

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

6. Aufklärung und Revolution

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Wissen, um die Multikausalität der Ursachen der Französischen Revolution	1795 Direktorium 1799 Konsulatsverfassung; Napoleon erklärt die Revolution für beendet Die Menschenrechtserklärung der Französischen Revolution Mehrdimensionalität revolutionärer Ereignisse	

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

7. Wandlung des europäischen Mächtesystems vom Wiener Kongreß bis zum Ersten Weltkrieg (1815 - 1914)

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kennntnis der Leitideen des Wiener Kongresses</p> <p>Einblick in das System der europäischen Mächtekonstellation nach 1815</p> <p>Einsichten in die Bedeutung der machtpolitischen Veränderungen in Deutschland und Europa</p> <p>Überblick über liberale und nationale Bewegungen in Europa</p> <p>Einsicht in Auswirkungen der Befreiungsbewegungen auf das System Metternich</p> <p>Überblick über Verlauf und Ergebnisse der Revolution in Preußen und Österreich</p>	<ol style="list-style-type: none"><li data-bbox="627 212 1111 481">1. <u>Der Wiener Kongreß 1814/15.</u><ul style="list-style-type: none">- Ideen: Legitimität; Restauration- politische Neuordnung Europas (Pentarchie; europäisches Gleichgewicht)- politische Neuordnung Deutschlands (Deutscher Bund - Staatenbund Bundestag als Gesandtenkongreß)<li data-bbox="627 523 1111 709">2. <u>Das Zeitalter der Restauration (1815 - 1848)</u><ul style="list-style-type: none">- Der Kampf für Freiheit und nationale Unabhängigkeit- reaktionäre Unterdrückungsmaßnahmen<li data-bbox="627 756 1111 906">3. <u>Die Revolution von 1848 in Preußen und Österreich</u> (Volksaufstände, Berufung liberaler Minister, Verfassungsverprechungen, Sieg der Reaktion)	<p>Lehrbuch der Mittelstufe</p> <p>Karten</p>

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen
7. Wandlung des europäischen Mächtesystems vom Wiener Kongreß
bis zum Ersten Weltkrieg (1815 - 1914)

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p data-bbox="79 232 592 277">Kenntnis der Hauptprobleme, die die Nationalversammlung zu lösen hatte</p> <p data-bbox="79 557 649 623">Wissen, daß trotz der Niederlage der Revolution das System Metternich zusammengebrochen war</p>	<p data-bbox="733 232 1146 277">Der gescheiterte Versuch der deutschen Einigung</p> <ul data-bbox="733 288 1146 333" style="list-style-type: none">- die Nationalversammlung in Frankfurt <ul data-bbox="765 343 1204 530" style="list-style-type: none">• Streitpunkte: nationale Einheit (groß-deutsche - kleindeutsche Lösung) Verfassungsproblem Menschenrechte	

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

7. Wandlungen des europäischen Mächtesystems (1815 - 1914)

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Einsicht in die wachsenden Spannungen zwischen Preußen und Österreich bis 1866	4. <u>Der deutsche Dualismus bis zur Reichsgründung</u> <ul style="list-style-type: none">- die schleswig-holsteinische Frage 1864- der deutsche Krieg 1866- die Gründung des Norddeutschen Bundes 1867- die Entstehung der österr.-ungarischen Doppelmonarchie 1867	
Erkenntnis der Veränderung der europäischen Mächtekonstellation durch die Reichsgründung von 1871	- der deutsch-französische Krieg 1870/71 - die Reichsgründung 1871	
Kenntnis der europäischen Mächtekonstellation nach 1871	5. <u>Grundvoraussetzungen der europäischen Politik nach 1871</u> <ul style="list-style-type: none">- Deutschland saturiert- Interessengegensätze in Europa- England "splendid isolation"	
Einsicht in wesentliche Ziele des Bismarckschen Bündnissystems	Das Bündnissystem Bismarcks <ul style="list-style-type: none">- 1879 Zweibund- 1882 Dreibund- 1887 Mittelmeerentente und Rückversicherungsvertrag	Graphische Darstellung des Bündnissystems Perthes Transparentatlas
Einsicht in die Problematik des Bündnissystems	Ziele des Bündnissystems <ul style="list-style-type: none">- Friedenssicherung- Isolation Frankreichs- Verhinderung eines Zweifrontenkrieges	Quellenauszüge in Auswahl

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen7. Wandlungen des europäischen Mächtesystems (1815 - 1914)

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Überblick über die Neuordnung des Balkan auf dem Berliner Kongreß</p> <p>Erkenntnis des Kompromißcharakters dieser Regelung</p> <p>Kenntnis wesentlicher Zielvorstellungen Wilhelms II.</p> <p>Kenntnis wichtiger Ereignisse und Verträge, die die Auflösung des Bismarck'schen Systems kennzeichnen</p> <p>Einsicht in die Veränderung der europäischen Mächtekonstellation nach 1890 und deren Folgen</p> <p>Überblick über wichtige Krisenherde vor dem 1. Weltkrieg</p> <p>Einblick in wesentliche Ursachen dieser Krisen</p> <p>Einsicht in die wachsende Gefahr eines Krieges zwischen den Großmächten</p> <p>Einsicht in wesentliche Ursachen eines solchen Krieges</p>	<p>Der Berliner Kongreß 1878 . - Inhalt und Bedeutung</p> <p>6. <u>Der "neue Kurs" Wilhelms II.</u> Die Auflösung des Bismarck'schen Bündnissystems</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1890 Entlassung Bismarcks, Nichterneuerung des Rückversicherungsvertrages - 1894 Französisch-russisches Bündnis - 1904 Entente Cordiale England-Frankreich - 1907 Englisch-russisches Bündnis <p>Krisenherde vor dem 1. Weltkrieg (1905 - 1913) (Marokko, Balkan)</p>	<p>Lehrbuch der Mittelstufe</p> <p>Kurze Quellenauszüge</p> <p>Karten</p>

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

8. Die Zeit zwischen den Weltkriegen

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Kenntnis wichtiger Daten und Ereignisse aus der Zeit der Weimarer Republik	<p>1. <u>Die Weimarer Republik</u></p> <p>1919/20 Aufstände und Unruhen 1919 Weimarer Verfassung 1922 Vertrag von Rapallo 1924/29 Ruhrbesetzung - Inflation - Hitler-Putsch 1924 Dawesplan 1925 Vertrag von Locarno - Tod Eberts - Wahl Hindenburgs 1926 Eintritt in den Völkerbund 1929 Beginn der Weltwirtschaftskrise - Tod Stresemanns 1930 Young Plan 1930/32 Präsidialkabinett Brünings 1933 Hitler Reichskanzler</p>	Lehrbuch der Mittelstufe Quellenauszüge Karten
Einsicht in die Schwierigkeiten und Belastungen bei der Entstehung der Weimarer Republik	<p><u>Die Wirren der Anfangsjahre der Republik (1919 - 1923)</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Novemberrevolution und Gründung der Republik- Folgen des verlorenen Krieges (politisch, gesellschaftlich, psychologisch, wirtschaftlich ...)- Bedrohung durch Links- und Rechtsradikalismus- Bedingungen des Versailler Vertrages	

87
Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

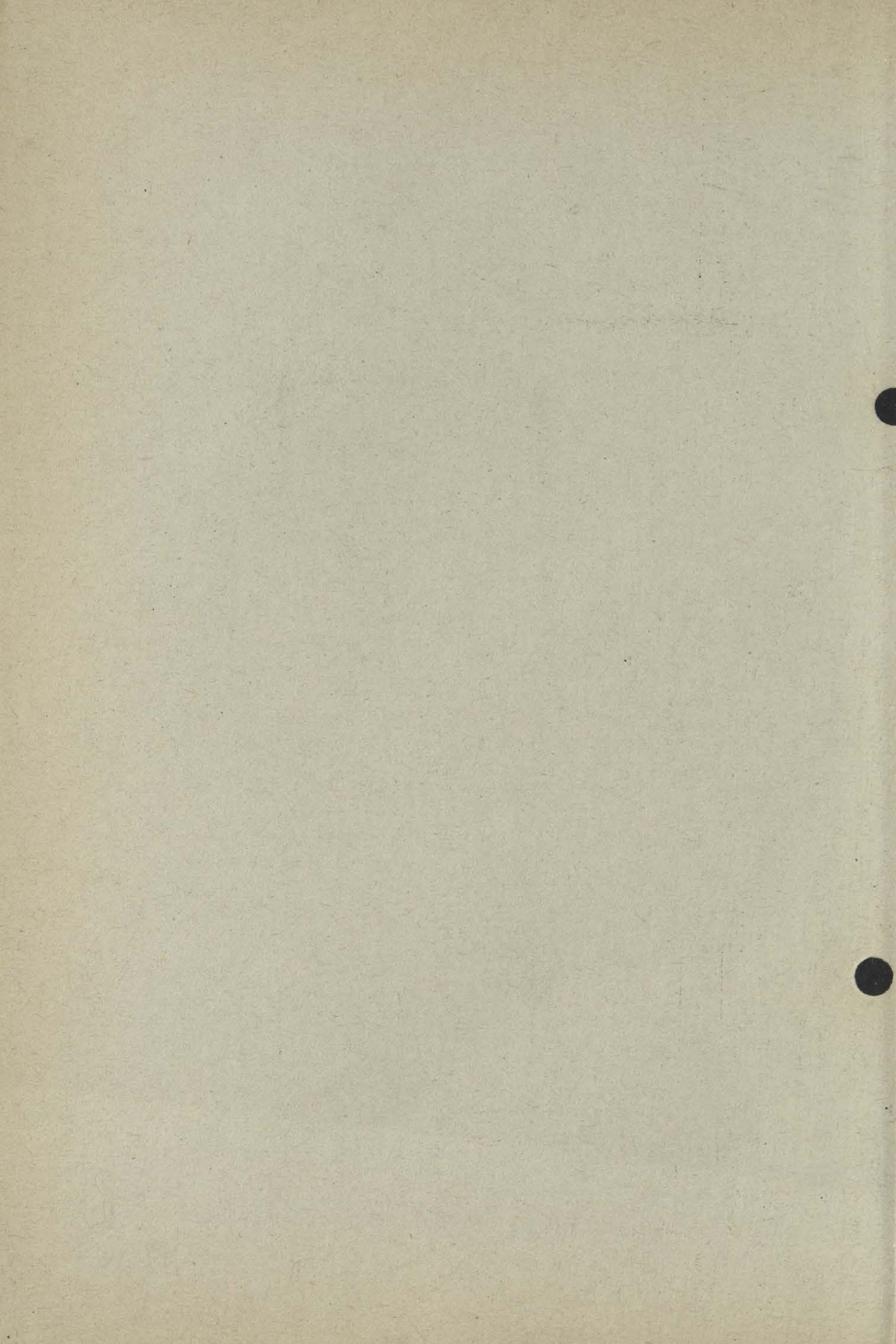
8. Die Zeit zwischen den Weltkriegen

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Einblick in Ursachen und Verlauf der Krise von 1923</p>	<ul style="list-style-type: none">- 1923 als Höhepunkt der krisenhaften Entwicklung- Reparationsverpflichtungen- Ruhrbesetzung- Inflation	
<p>Einblick in die Ursachen der vorübergehenden Stabilisierung der Weimarer Republik</p>	<p><u>Die Phase der Stabilisierung der Republik (1924 - 1929)</u></p> <ul style="list-style-type: none">- wirtschaftlicher Aufschwung- vorübergehende Abschwächung der politischen und sozialen Gegensätze- Gewinn eines außenpolitischen Spielraumes	
<p>Kenntnis wichtiger Schritte zur Überwindung der außenpolitischen Isolierung des Reiches</p>	<ul style="list-style-type: none">- 1922 Rapallo- 1925 Locarno- 1926 Aufnahme in den Völkerbund	
<p>Kenntnis von Ursachen für das Scheitern der Weimarer Republik</p>	<p><u>Die Auflösung der Weimarer Republik (1930 - 1933)</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise (Arbeitslosigkeit, pol. Radikalismus)- Regierungs- und Parlamentskrise- Mängel der Verfassung- Mangelndes demokratisches Bewußtsein; - Verbitterung gegen die Republik	

Themenkreis 2.2: Charakterisierung historischer Epochen

8. Die Zeit zwischen den Weltkriegen

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kenntnis wichtiger Daten und Ereignisse aus der Zeit des Nationalsozialismus</p>	<p>2. <u>Der Nationalsozialismus</u></p> <p>1933 Hitler wird Reichskanzler Notverordnung vom 18. Februar 1933 Ermächtigungsgesetz</p> <p>1933/34 Gleichschaltung von Staat und Gesellschaft</p> <p>1934 Tod Hindenburgs; Hitler Staatsoberhaupt</p> <p>1935 Allgemeine Wehrpflicht; Nürnberger Gesetze</p> <p>1936 Rheinlandbesetzung</p> <p>1938 Anschluß Österreichs und des Sudetenlandes</p> <p>1939 Zerschlagung der Tschechoslowakei deutsch-sowjetisches Abkommen Angriff auf Polen; Aus- bruch des 2. Weltkrieges</p>	<p>Lehrbuch der Mittelstufe</p> <p>Karten</p> <p>Filme</p>
<p>Überblick über die Grundelemente der NS-Ideologie</p>	<p><u>Die Ideologie des Nationalsozialismus</u></p> <p>- Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus, Führerprinzip, Lebensraumideologie</p>	
<p>Kenntnis der Hauptschritte auf dem Weg zur Beseitigung der Verfassungs- und Rechtsordnung</p>	<p><u>Der Aufbau des "Führerstaates"</u></p> <p>- Beseitigung der wichtigen Grundrechte</p> <p>- Beseitigung der Gewaltenteilung</p>	



Grundkurs Geschichte

Vorläufiger Lehrplan für das Halbjahr 12/1

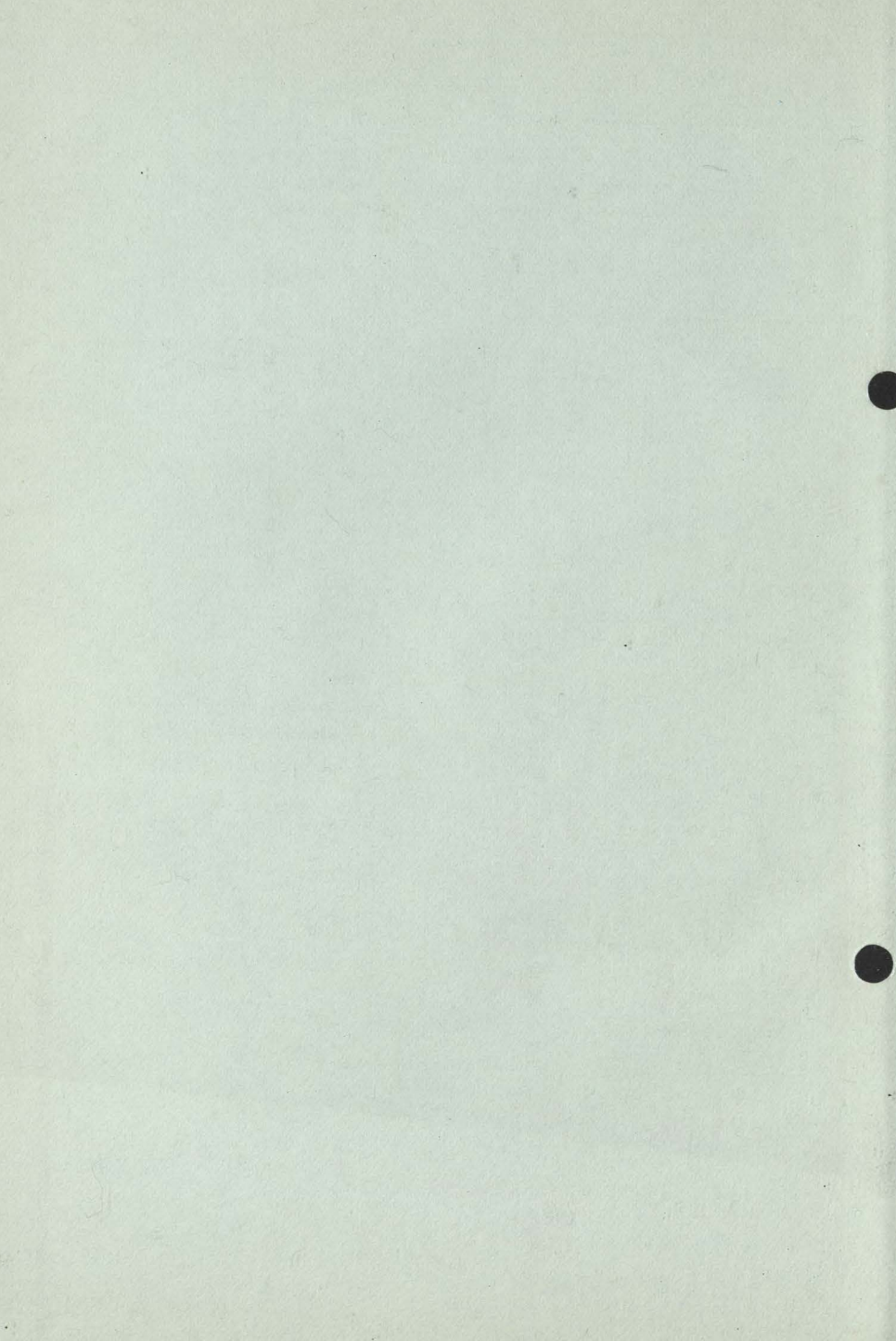
=====

Kursthema:

POLITIK - WIRTSCHAFT - GESELLSCHAFT IM 19. JAHRHUNDERT

Fachdidaktische Kommission
Geschichte

Völklingen, November 1980



Grundkurs Geschichte 12/1 - Vorläufiger LehrplanZur Differenzierung Grundkurs - Leistungskurs:Begründung und Erläuterung

Leistungskurs und Grundkurs Geschichte verfolgen in der Oberstufe der Gymnasien folgende gemeinsame Lernziele:

- beide wollen historische Grundkenntnisse vermitteln
- in beiden sollen instrumentale Fähigkeiten eingeübt und vertieft werden
- beide haben vor allem die Aufgabe, ein verbessertes Erkenntnis- und Urteilsvermögen beim Schüler grundzulagen.

Leistungskurs und Grundkurs unterscheiden sich in der Anordnung der Inhalte und - eng damit verbunden - im Anspruchsniveau der Ziele. Die Abstufung des Grundkurses auch im Anspruchsniveau läßt sich von der Unterrichtspraxis her mit der geringeren Stundenzahl, mit der Adressatengruppe und mit der geringeren Gewichtung des Grundkurses in der ReÜ begründen.

Im Leistungskurs wird die vorwiegend thematische Gliederung des ersten Lehrplanentwurfs (1974) beibehalten. Macht, als gestaltender Faktor der Geschichte, soll im geschichtlichen Prozeß in den Spannungsfeldern "Staat und Gesellschaft" (12/1), "Wirtschaft und Gesellschaft" (12/2) sowie Politische Ideen und städtlich-gesellschaftliche Wirklichkeit (13/1) erfahren werden; im Kurshalbjahr 13/2 ("Internationale Beziehungen") sollen schließlich die seit dem Zweiten Weltkrieg evident gewordenen weltweiten Verflechtungen von Machtverhältnissen sowie ihre Auswirkungen im politischen, wirtschaftlichen gesellschaftlichen und ideologischen Bereich dem Schüler bewußt werden.

Einige Hinweise auf den LK 12/1 können das Gesagte verdeutlichen:

Unter dem Leitgedanken "Staat und Gesellschaft in der Geschichte" sind folgende Themen Inhalte des Lehrplans:

Themenkreis I: Die Herausbildung des modernen Staates

1. Staat und Gesellschaft im französischen Absolutismus
2. Gesellschaft und Staat in der konstitutionellen und parlamentarischen Monarchie Englands
3. Die Entwicklung der präsidentiellen Demokratie in Amerika

Themenkreis II: Staat und Gesellschaft in Deutschland

1. Die Diktatur des Nationalsozialismus
2. Die Entstehung der parlamentarischen Demokratie der Bundesrepublik Deutschland

Bei der Unterrichtsarbeit soll das Verhältnis von Staat und Gesellschaft Leitidee sein, so daß sich für die einzelnen Unterrichtssequenzen folgende Zielsetzungen ergeben:

- die Auswirkung unüberschaubarer städtlicher Macht auf die Gesellschaft im französischen Absolutismus

- Der prägende Einfluß gesellschaftlicher Kräfte auf die Staatsordnung bei der Entstehung des engl. Parlamentarismus
- Das Unabhängigkeitsstreben der gesellschaftlich bestimmenden englischen Siedler gegen die staatlich-kolonialen Herrschaftsinstitutionen des Mutterlandes
- Die Unterdrückung jeder individuellen und gesellschaftlichen Freiheit und die Mißachtung der Menschenwürde im totalitären Staat des Nationalsozialismus
- Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland als politisch-gesellschaftlicher Versuch grundrechtlicher Sicherung von freiheitlicher Demokratie und Menschenwürde mit dem ungelösten Problem nationalstaatlicher Einheit.

Aus den Erfahrungen der Geschichte sollen dem Schüler die Einsichten in die Unverzichtbarkeit von Macht, in die Gefahren des Machtmißbrauchs und in die Notwendigkeit der Beschränkung von Macht durch institutionalisierte Kontrollen vermittelt werden.

Im Grundkurs liegen die inhaltlichen Schwerpunkte in der Geschichte des 19. und 20. Jhds. Ein Hauptziel des Grundkursunterrichts ist die Darstellung der historischen Genese der Gegenwart. Das chronologische Grundmuster wird verstärkt. Die Themen der Kurshalbjahre sind nicht mehr nach thematisch-systematischen Kategorien - wie "Staat und Gesellschaft"(LK 12/1) oder "Wirtschaft und Gesellschaft"(LK 12/2)-formuliert, sondern im Rahmen einer stärker chronologisch strukturierten Geschichtsbetrachtung werden historische Epochen erarbeitet und Längsschnitte staatlich-gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entwicklung verfolgt.

Die unterrichtliche Behandlung geschichtlicher Epochen ermöglicht - wenn auch zeitlich und räumlich eingegrenzt- eine deutlichere Herausarbeitung der historischen Hintergründe und der Bedingungs Zusammenhänge. Diese epochengebundene stärker am Historisch-Prozeßhaften orientierte Unterrichtsarbeit erleichtert dem Schüler das Verständnis und ist somit grundkursgemäßer.

Das Grundkurssthema 12/1 "Politik-Wirtschaft-Gesellschaft im 19. Jhd." ist in die beiden Unterrichtssequenzen "Liberalismus und Nationalismus" und "Industrielle Revolution und soziale Frage" gegliedert. Ausgehend von den Ideen des Liberalismus und Nationalismus werden in einem ersten Zugriff die politisch-gesellschaftlichen Auseinandersetzungen zwischen restaurativen Mächten und liberaler und nationaler Bewegung bis zur Verwirklichung der nationalen Idee in der Reichsgründung(1871) verfolgt. - Im zweiten Schritt treten ideologische(Wirtschaftsliberalismus;Marxismus), technisch-wirtschaftliche(Industrialisierung) und

gesellschaftliche Aspekte (Soziale Frage und Lösungsversuche) der Geschichte des 19. Jhdts. in den Blickpunkt der Betrachtung.

Durch diese zeitlich-räumliche Einengung werden die maßgeblichen Aspekte sowie ihre Verflechtung für den Schüler leichter faßbar.

Die Unterrichtssequenzen der Folgekurse im Grundkurs:

In 12/2 wird in der epochebestimmenden Struktur "Imperialismus" nämlich das Blickfeld ausgeweitet auf die Kolonialpolitik Englands, Frankreichs und Deutschlands; sodann wird in zwei Längsschnitten der Aufstieg der USA und der Sowjetunion zu Weltmächten betrachtet.

In 13/1 folgt die Epoche zwischen den Weltkriegen. "Weimarer Republik" und "Nationalsozialismus" heißen die Schwerpunkte.

13/2 schließlich befaßt sich mit "Internationalen Beziehungen nach 1945".

1 Liberalismus und Nationalismus

1.1 Ideengut

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Brenntnis der Ideen der Aufklärung als Grundlage des Liberalismus	<u>IDEENGUT DES LIBERALISMUS</u> <u>Herkunft liberaler Gedanken:</u> <u>Staatstheorie der Aufklärung</u> - Locke: Eigentumstheorie Vakssouveränität - Montesquieu: Gewaltenteilung - Rousseau: Contrat Social, Volonté Générale,	<u>Darstellungen:</u> - Politik und Gesellschaft 1 - Zeiten und Menschen K 3
Brenntnis des Liberalismus als Gegenbewegung zum Absolutismus	<u>Wesentliche Ziele des Liberalismus im politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich</u> - politisch: Verfassungsstaat - gesellschaftlich: Abschaffung der Standesprivilegien - wirtschaftlich: Abschaffung des Merkantilsystems durch freien Wettbewerb	
Brenntnis der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Forderungen des Liberalismus	<u>Das Bürgertum als Träger des Liberalismus</u> <u>Theorien des Liberalismus</u> - Staatsbegriff - Liberalismus-Nationalismus - Begriff des Rechtsstaates - Repräsentativsystem	Texte (in Pol. und Ges.) Z.B. Humboldt: Über die Grenzen des Staates (1792) P.A.Pfizer: Der Liberalismus F.J.Stahl: Der Rechtsstaat J.St.Mill: Über die Repräsentativregierung
Brenntnis der Träger der liberalen Bewegung		

Lernziele

Kenntnis politischer und gesellschaftlicher Ursachen der nationalen Bewegung in Deutschland

Kenntnis des Begriffsinhaltes "Kultur-nation"

Kenntnis der politischen und geistesgeschichtlichen Grundlagen der "Staatsnation"

Fähigkeit, die Begriffe Kultur-nation und Staatsnation am Beispiel der deutschen Frage zu problematisieren

Lerninhalte

IDEENGUT DES NATIONALISMUSVoraussetzungen des Nationalgedankens in Deutschland

- staatliche Zersplitterung in Deutschland
- napoleonische Gewaltherrschaft
- ständische Gliederung der Gesellschaft

Merkmale der deutschen Kultur-nation

- Abstammung
- Sprache
- Geschichte
- Sitten und Gebräuche

Grundlagen des französischen Nationalismus

- Zentralstaat
- wirtschaftlicher Aufstieg des Bürgertums
- Aufklärung
- französische Revolution

Merkmale der Staatsnation

- Identifizierung des einzelnen mit dem Staat (Renan: plébiscite des tous les jours)
- geschlossenes Staatsgebiet
- einheitliche Regierung

Medien und Hinweise

Darstellungen:

- Pol. und Ges. 1
- Zeiten und Menschen K 3

Texte: (in: Pol. u. Ges.)

- J.G. Herder: Volk und Nation
- J.G. Fichte: Die irdische Ewigkeit des Vaterlandes
- Marx-Engels: Die Arbeiter haben kein Vaterland

Texte:

- Sieyès: Was ist der Dritte Stand
- Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Einsicht in die wirtschaftliche, politische und soziale Situation in Preußen nach der Niederlage gegen Napoleon</p>	<p><u>1.2.1 Die preußischen Reformen</u></p> <p><u>Staat und Stände nach 1806</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftliche, politische und soziale Situation nach der Niederlage gegen Napoleon 	<p>Darstellung: Pol. und Ges., 1</p>
<p>Kenntnis wichtiger Motive und Ziele der Reformen (Revolution von oben)</p>	<p><u>Erste Reformansätze</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Motive - Ziele der Reformen - Träger 	<p>Text: z.B. Nassauer Denkschrift (in: Geschichte in Quellen, BSV)</p>
<p>Kenntnis wichtiger Inhalte des Oktoberedikts von 1807</p> <p>Erkennen, welche gesellschaftliche Veränderungen durch dieses Edikt bewirkt wurden</p>	<p><u>Bauernbefreiung und Gewerbefreiheit</u></p> <p>Die Bauernbefreiung 1807 - 1811</p> <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Freiheit - Aufhebung der Standesschranken: Recht auf freie Berufswahl - Rechtsfähigkeit: Recht auf Erwerb von Eigentum 	<p>Darstellungen: Pol. und Ges., 1</p> <p>Zeiten und Menschen K 3</p> <p>Texte: (in: Pol. und Ges.) Oktoberedikt</p>
<p>Kenntnis wichtiger Inhalte des Regulierungsedikts von 1811</p>	<p><u>Das Regulierungsedikt von 1811</u></p>	<p>Regulierungsedikt</p>
<p>Erkennen der gesellschaftlichen Folgen der Bauernbefreiung und der Gewerbefreiheit</p>	<p><u>Die Gewerbefreiheit</u></p> <p><u>Die Folgen von Bauernbefreiung und Gewerbefreiheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Belebung von Handel, Handwerk und Gewerbe - neue Besitzklassen - Entstehung eines ländlichen und städtischen Proletariats 	
<p>Kenntnis zentraler Prinzipien der preußischen Städteordnung von 1808</p> <p>Erkennen der Möglichkeiten und Grenzen der Städteordnung unter dem Aspekt einer demokratischen Ordnung</p>	<p><u>Die Städteordnung und Verwaltungsreform</u></p> <p>Die preußische Städteordnung von 1808</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstverwaltung - Zensuswahlrecht (Hausbesitz) - Gewaltenteilung Staatliche Oberaufsicht 	<p>Die preußische Städteordnung vom</p> <p>Schaubild</p>

GK-Ge: 1.2: Versuche zur Verwirklichung liberaler und nationaler Ideen ; 1.2.1 Die preussischen Reformen

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kenntnis wichtiger Veränderungen in Verwaltung und Regierung</p> <p>Kritische Beurteilung der Funktion dieser Veränderungen</p>	<p><u>Die Verwaltungs- und Kabinettsreform 1808 / 1815</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ressorttrennung - kollegiale Beratung - persönliche Verantwortung der Minister gegenüber dem König - die preussische Provinzialverwaltung 	<p>Texte: (in: Pol. und Ges.)</p> <p>Die preussische Städteordnung vom 19. 11. 1808</p>

1.2.2 Die Auseinandersetzungen zwischen restaurativem Staat und liberalen und nationalen Kräften

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kenntnis der territorialen Neuordnung Europas im Januar 1815</p> <p>Kenntnis der leitenden Ideen des Wiener Kongresses</p> <p>Erkennen, daß die Heilige Allianz als Mittel zur Durchsetzung reaktionärer Politik diente</p> <p>Einblick in Organisation und Verfassung des Deutschen Bundes</p> <p>Erkenntnis der innen- und außenpolitischen Bedeutung des Deutschen Bundes</p>	<p><u>1.2.2.1 Das System Metternich</u></p> <p><u>Die Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongreß</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - territoriale Neuordnung - Prinzipien: Legitimität, Solidarität, Restauration - Gleichgewicht der fünf Großmächte <p><u>Die Heilige Allianz</u></p> <p><u>Die Neuordnung Deutschlands</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Verfassung des Deutschen Bundes - Die Rolle Österreichs und Preußens in Deutschland - Der Deutsche Bund als politische Kraft in Deutschland und Europa 	<p>Darstellungen: Pol. und Ges. 1</p> <p>Zeiten und Menschen K 3</p> <p>dtv-Atlas</p> <p>Texte:</p> <p>- Aus der Urkunde über die Stiftung der "Heiligen Allianz", 26.9.1815</p> <p>- Auszüge aus der Verfassungsurkunde des Deutschen Bundes</p>

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kenntnis der Motive und Ziele der deutschen Burschenschaft</p> <p>Kenntnis und Bewertung der Karlsbader Beschlüsse</p> <p>Kenntnis wichtiger liberaler Zugeständnisse in den Verfassungen deutscher Einzelstaaten</p> <p>Kritische Beurteilung des Wertes dieser Zugeständnisse im System Metternich</p>	<p><u>Die Repressionspolitik Metternichs und die Verfassungsbewegung in den deutschen Einzelstaaten</u></p> <p>Studentischer Protest und staatliche Reaktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele der deutschen Burschenschaft - Wartburgfest - Karlsbader Beschlüsse <p>Wichtige Verfassungsprinzipien deutscher Einzelstaaten (1815/1830)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung einiger Grundrechte - Kammer-system - Zensuswahlrecht <p>Monarchisches Prinzip und Konstitutionalismus</p>	<p>Medien und Hinweise</p> <p><u>Darstellungen:</u></p> <p>Zeiten und Menschen, K 3</p> <p>dtv-Atlas 2</p> <p><u>Texte:</u> in: Diesterweg, Geschichtl. Quellenhefte 8: Nr 6 und 8</p> <p>Diesterweg a.a.O. Nr 7: Verfassungsurkunde für das Großherzogtum Baden</p> <p>Diesterweg, a.a.O. Nr. 10: Wiener Schlussakte</p>

1.2.2.2: Nationale und liberale Bewegungen vor 1848

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Überblick über das Ergebnis der Befreiungskämpfe in Südeuropa</p> <p>Erkennen der Ursachen des allmählichen Zerfalls der Solidarität unter den Großmächten</p>	<p><u>1. Liberale und nationale Bewegungen - Reaktion der Großmächte</u></p> <p>Der vergebliche Versuch liberaler und nationaler Befreiung in Spanien und Italien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Interventionspolitik der Großmächte <ul style="list-style-type: none"> • Politik der Kongresse (Aachen, Laibach, Troppau) • Militärische Interventionen - Der griechische Befreiungskampf 1821-1829 <p>Zerfallerscheinungen im System Metternich und ihre Ursachen</p>	<p>Medien und Hinweise</p> <p><u>Darstellungen:</u></p> <p>Zeiten und Menschen K 3</p> <p>dtv-Atlas</p>

Lernziele

Kenntnis von Ursachen und Bedingungen der Julirevolution in Frankreich

Anerkennen der Rolle der Revolution für die Befreiungsbewegungen in Deutschland und Europa

Bewertung der Ergebnisse der revolutionären Erhebungen in Europa

Lerninhalte

2. Die Julirevolution in Frankreich und ihre Auswirkungen auf Europa

Die Julirevolution in Frankreich

Europäische Auswirkungen

- Unabhängigkeit Belgiens
- Das "Junge Italien" (Mazzini)
- Warschauer Aufstand (1830)

Die liberale und nationale Bewegung in Deutschland zwischen 1830 und 1848

- Hambacher Fest 1832
- Göttinger Sieben 1837

Medien und Hinweise

Darstellungen:

Pol. und Ges., 1
Zeiten und Menschen, B 3
Zeiten und Menschen K 3

Karte: Die Auswirkungen der Julirevolution in Europa
(Üb-Atlas)

Quelle: Mazzini: Das Junge Italien
(Pol. und Ges. 1)

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kenntnis von Ursachen, Zielen, Trägern und Ergebnis der Februarrevolution</p> <p>Erkennen der Auswirkungen der franz. Februarrevolution auf Deutschland</p> <p>Erkennen wesentlicher Voraussetzungen für die 48er Revolution in Deutschland</p>	<p><u>Die Februarrevolution</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen; Ziele; Verlauf <p><u>Voraussetzungen für die 48er Revolution in Deutschland</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftliche Rückständigkeit - Konstitutionalismus - Forderung nach nationalstaatlicher Einheit - Aufkommen eines liberalen und nationalen öffentlichen Bewußtseins - Vorbild der Februarrevolution 	<p>Medien und Hinweise</p> <p><u>Darstellungen:</u> Pol. und G.S. 1</p> <p>Zeiten und Menschen B 3</p>
<p>Kenntnis wichtiger revolutionärer Vorgänge in Deutschland im März 1848</p>	<p><u>Die Märzereignisse in Deutschland</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Märzministerien - Verfassungsversprechen in Preußen - Absetzung Metternichs - Völkparlament 	<p>Quelle: in Diesterweg a.a.O.Nr. Erlaß Fr. Wilhelm vom 21. 3.1848</p>

LERNZIELE

Kenntnis wichtiger revolutionärer Ereignisse in Preußen und Österreich

Erkennen der Bedeutung dieser Ereignisse für die Existenz der Donaumonarchie

Kenntnis der Gründe für das Scheitern der Revolution in Preußen und Österreich

Kenntnis wichtiger Inhalte der oktroyierten Verfassungen

Kritische Beurteilung der oktroyierten Verfassungen in Preußen und Österreich

LERNINHALTE

Verlauf der Revolution in Preußen und Österreich

Preußen

- Bildung einer preußischen Nationalversammlung
- Ausarbeitung einer Verfassung
- liberale Reformansätze
- Opposition der adligen Großgrundbesitzer

Österreich

- nationale Erhebung der Ungarn, Böhmen, Tschechen u. Italiener
- Revolten in Wien
- Politik Schwarzenbergs

Ergebnisse der Revolution in Preußen und Österreich

- oktroyierte Verfassungen (Pr.)
- gewaltsame militärische Interventionen

MEDIEN

Darstellungen:

- Politik und Gesellschaft S.69ff.
- Zeiten und Menschen, B 3 S.142ff.

Quellen:

Kossuth, in: Kletts Quellenheft, Nr. 4204

Aus der oktroyierten Verfassung, in: Pol.u.Ges.

Schemata:

Das preußische Dreiklassenwahlrecht (in Pol.und Ges.)

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kenntnis des Zustandekommens und der Zusammensetzung der Nationalversammlung</p> <p>Kenntnis wichtiger Verfassungsprobleme</p>	<p><u>Entstehung, Organisation und Ziele der Frankfurter Nationalversammlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zustandekommen und Zusammensetzung der Nationalversammlung ("Professorenparlament") -- Probleme der Nationalversammlung <ul style="list-style-type: none"> • Monarchie / Republik • Großdeutsche / kleindeutsche Lösung • Bundesstaat / Staatenbund 	<p>Darstellungen (wie oben)</p> <p><u>Quellen:</u> (in Pol und Ges. 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsgliederung der dt. Parlamentsabgeordneten
<p>Kenntnis des Inhalts der Verfassung von 1848 und Beurteilung unter dem Aspekt der Verwirklichung demokratischer Prinzipien</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassung von 1848 <ul style="list-style-type: none"> • Grundrechtskatalog • Staatliche Organisation • Verwirklichung demokratischer Prinzipien 	<ul style="list-style-type: none"> - Aus der Verfassung des Deutschen Reiches vom 28.3.1849
<p>Erkennen der Ursachen für das Scheitern der Revolution von 1848</p>	<p><u>Ursachen des Scheiterns der 48er Revolution</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fehlen einer wirksamen Exekutivgewalt - Reaktionäre Politik in Preußen und Österreich - Konservative Grundhaltung der ländlichen Bevölkerung - Dauer der Beratungen - Ablehnung der Kaiserkrone 	<ul style="list-style-type: none"> - Aus einem Brief Friedr. Wilh. I. an den Gesandten Bunsen über die Kaiserkrone

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kenntnis wesentlicher innenpolitischer Ereignisse in Preußen von 1862 bis 1870</p> <p>Erkenntnis wesentlicher Zielsetzungen Bismarck'scher Innenpolitik</p>	<p><u>Die Begründung der preußischen Hegemonie</u></p> <p>Innerpreußische Auseinandersetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heereskonflikt und Berufung Bismarcks in das Amt des Ministerpräsidenten - Verfassungskonflikt - Die Indemnitätsfrage 	<p><u>Darstellungen:</u></p> <p>Politik und Ges. 1</p> <p>Zeiten und Menschen B 3</p>
<p>Kenntnis außenpolitischer Voraussetzungen für die Gründung des Norddeutschen Bundes</p> <p>Kritische Beurteilung der Gründung des Norddeutschen Bundes unter dem Aspekt der nationalen Einigung</p>	<p>Preußische Außenpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Olmütz; Scheitern der Unionspolitik - Außenlandfreundliche Haltung im Polenaufstand (1863) - Ablehnung des österreichischen Bundesreformplans - Der deutsch-dänische Krieg 1864 - Der deutsche Krieg 1866 - Die Gründung des Norddeutschen Bundes 	<p><u>Schema:</u> Der Norddeutsche Bund und das Deutsche Reich, in: Zeiten und Menschen B 3</p>
<p>Kenntnis der Ursachen und des Verlaufs des deutsch-französischen Krieges</p> <p>Kenntnis der Bedeutung dieses Krieges für die nationalstaatliche Einigung Deutschlands</p> <p>Kritische Beurteilung der Kaiserproklamation von 1871</p>	<p><u>Vom Norddeutschen Bund zur Reichsgründung</u></p> <p>Der deutsch-französische Krieg 1870/71</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen, Anlaß - Verlauf - Ergebnis 	<p><u>Darstellungen:</u> wie oben!</p> <p><u>Quellen:</u></p> <p>Brief Bismarcks an Wilhelm I. vom 4. 4. 1872, in Pol.u.Ges.)</p>
<p>Kenntnis wichtiger Inhalte der Verfassung</p>	<p><u>Grundzüge der Verfassung von 1871</u></p>	<p>Ergebnisse der Reichstagswahlen 1871 - 1912 (in Pol. und Ges.)</p>
<p>Beurteilung dieser Verfassung unter dem Aspekt der Verwirklichung nationaler und liberal-demokratischer Ideen</p>	<p>Bewertung der Verfassung</p>	

2. Industrielle Revolution und Soziale Frage 2.1. Die Industrialisierung Englands

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDLENHINWEISE
<p>Erkennen der Gründe, die Großbritannien für mehr als ein Jh. die Führungsrolle im Prozeß der Industrialisierung zukommen ließen</p>	<p><u>Die Industrialisierung Englands</u></p>	
<p>Überblick über die materiellen Bedingungen, die eine Industrialisierung begünstigten</p>	<p><u>Geographische und wirtschaftliche Voraussetzungen</u></p> <p><u>Insellage</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - keine Produktionsstätte mehr als 150 km von einem großen Hafen entfernt - 4000 km schiffbare Flüsse - verzweigtes Kanalsystem 	<p><u>Darstellungen:</u></p> <p>Politik und Gesellschaft, Bd. 1 S. 124-127</p> <p>Zeiten und Menschen, I.3, S. 22-27</p> <p>dtv-Atlas, 1a.2</p>
<p>Einblick in gesellschaftliche und ideologische Voraussetzungen der kapitalistischen Wirtschaftsordnung</p>	<p><u>Rohstoffe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Steinkohle (Mittel- und Nordengland, Südwales, Schottland) - Eisenerze (Mittel- und Nordengland, Wales) - umfangreiche koloniale Rohstoffe, Geldquellen und Absatzmärkte (Nordamerika, Indien, Bank of England) <p><u>Gesellschaftliche Voraussetzungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorhandensein einer grund- und kapitalbesitzenden Schicht (Gentry und städtisches Bürgertum) - Führungsrolle der Gentry seit der Glorious Revolution 1688 - Anwachsen der englischen Bevölkerung in den Städten <p><u>Ideologische Voraussetzungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Puritanische Wirtschaftsethik (Max Weber-Theorie) - Eigentum als Grundlage der Staatslehre (J. Locke) - liberale Wirtschaftstheorie (A. Smith) 	<p><u>Quellen:</u> in:</p> <p>W. Köllmann, Die Industrielle Revolution, Klutt 4231</p> <p>K.R. Ludwig, Der Aufstieg der Technik im 19. Jh., Klutt 4271</p> <p>H. Pfahmann, Die Industrielle Revolution, Ploetz</p> <p>H. Pönicke, Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Europas im 19. Jh., Schöningh 36160</p>

2. Industrielle Revolution und Soziale Frage2.1. Die Industrialisierung Englands

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise
<p>Kenntnis wichtiger technischer Erfindungen in der 2. Hälfte des 18. Jhs.</p> <p>Einsicht in die technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen, die sich hieraus ergaben</p>	<p><u>Technische Erfindungen und neue Industrien</u></p> <p>Textilgewerbe als Grundlage der Industrialisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spinnmaschine (Arkwright 1769) - Mechanischer Webstuhl (Hargreaves 1772) <p>Die Dampfmaschine als Schlüsselerfindung (Watt 1762)</p> <p>Erhöhung der Eisenproduktion durch das Puddelverfahren (1766)</p> <p>Eisenbahnbau als Motor der Industrialisierung (1814 Erfindung der Lokomotive durch Stephenson)</p>	<p>wie oben!</p>
<p>Einsicht in den revolutionären Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft</p>	<p><u>Gesellschaftlicher Wandel</u></p> <p>Entstehung eines städtischen Proletariats</p> <p>Gesellschaftlicher und politischer Aufstieg des Unternehmertums</p>	

2. Industrielle Revolution und Soziale Frage

2.2. Die Industrialisierung Deutschlands

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENTHINWEISE
Erkennen der Gründe für die Rückständigkeit der deutschen Wirtschaft zu Beginn des 19. Jhs.	<p><u>Die Rückständigkeit der deutschen Wirtschaft in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ zahlreiche politische- und Handelsgrenzen - Fehlen eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes - geringe Bereitschaft zu unternehmerischem Risiko - Mangel an Kapital (Fehlen leistungsfähiger Banken) - Beschränkung des Adels auf die Landwirtschaft 	Darstellungen:
Erkennen der politischen Voraussetzungen für die industrielle Entwicklung	<p><u>Die Gründung eines einheitlichen Wirtschaftsraumes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Wirtschaftspolitik Preußens - liberale Wirtschaftsforderungen (Fr. List) - Die Gründung des Zollvereins (1834) 	Politik und Gesellschaft, bd. 1, S. 128-132 Zeiten und Menschen, K 3, S. 111-114 S. 193-197 dtv - Atlas ,2 G. Broege, Deutsche Wirtschafts- und Sozialgesch. Ullstein TB
Kenntnis geographischer Voraussetzungen für die Entstehung moderner Industrien	<p><u>Die Industrialisierung am Beispiel eines Industriegebiets (Saargebiet oder Ruhrgebiet)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ Vorhandensein von Steinkohle und Eisenerz - ausgebaute Verkehrswege - risikobereite Unternehmerschicht - neue Unternehmensformen (Aktiengesellschaften) - technische Voraussetzungen der Massenproduktion (Tiefbauschächte, Hüttenkoks, Puddelverfahren) 	Quellen:
Erkennen der wirtschaftlichen und technischen Fortschritte im Verlauf der Industrialisierung	<p><u>Bevölkerungsentwicklung und wirtschaftliches Wachstum zwischen 1800 und 1914</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ Verstädterung - Steigerung der Produktionsziffer 	W. Köllmann, Die Industrielle Revolution, Klett 42 K.H. Ludwig, Der Aufstieg der Technik im 19. Jh., Klett 4271
Erkennen von wirtschaftlichen und demographischen Zusammenhängen anhand statistischen Materials	<p><u>Periodisierung der Industriellen Revolution in Deutschland</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbruchphase (1780/1800 - 1835) - eigentliche Industrialisierungsphase (1835-1873) - Ausbauphase (1873-1914) 	H. Pfahlmann, Die Industrielle Revolution, Floet H. Pönicke, Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung, Schöningh 36160
Erkennen der einzelnen Phasen der Industriellen Revolution		Die Industrielle Entwicklung im Land an der Saar im 19. Jh., ed., (Saarl. Geschichtslehrerverband)

2.3 Soziale Frage und Lösungsvorschläge

2.3.1 Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage des Industrieproletariats

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Erkennen, daß sich mit der Industrialisierung im 19. Jh. die Existenzbedingungen der Menschen grundlegend veränderten</p> <p>Einsicht, daß seit der Industrialisierung der Kapitalbesitz zum entscheidenden Gliederungselement der Gesellschaft wurde</p> <p>Kenntnis wichtiger Ursachen des Arbeiterelendes</p>	<p><u>Auswirkungen der Industrialisierung auf die soziale Lage der Bevölkerung und die Sozialordnung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auflösung der ständisch-patriarchalischen Gesellschaftsordnung - Kapitalbesitz als entscheidendes Kriterium der gesellschaftlichen Schichtung - Entstehung der Klassengesellschaft <p><u>Ursachen des Arbeiterelendes: z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerungswachstum - Mechanisierung der Arbeit - Ausbeutung der Fabrikarbeiter durch Unternehmer - Laissez-faire-Haltung des Wirtschaftsliberalismus <p><u>Die Situation der Industriearbeiterschaft im 19. Jh.</u></p>	<p>Pol. und Ges 1, Zeiten und Menschen K 3</p> <p>Weltgeschichte im Aufbau 2 (Diesterweg)</p> <p>Sandweg/Stürmer: Industrialisierung und Soziale Frage in Deutschland im 19. Jh. (Oldenbourg, 1472)</p>
<p>Kenntnis der wirtschaftlichen, sozialen und politischen Lage des Industrieproletariats</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eigentumslosigkeit - Verelendung - Unternehmerabhängigkeit - politische Rechtlosigkeit - soziale Ächtung 	

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Kenntnis wichtiger Ziele der deutschen Arbeiterbewegung	<u>Ziele der Arbeiterbewegung:</u> - Solidarität - soziale Reformen - gleiches Wahlrecht	Pol. und Ges. 1 Zeiten Weltgeschichte im Aufriß 2
Kenntnis der deutschen Arbeiterparteien im 19. Jh.	<u>Die deutschen Arbeiterparteien: Richtungen und Programme</u> - "Allgemeiner deutscher Arbeiterverein" (Lassalle) (1863) - "Sozialdemokratische Arbeiterpartei" (1869; Bebel/Liebknecht; Eisenacher Programm) - "Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands" (1875; Gothaer Vereinigungsprogramm) - "Sozialdemokratische Partei Deutschlands" (1891; Erfurter Programm)	
Einblick in ihre Programme	<u>Geschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung</u> - Richtungsgewerkschaften im 19. Jh. . Hirsch-Duncker'sche - liberal . Freie Gewerkschaften - sozialistisch . Christliche Gewerkschaften - Ziele der Gewerkschaften: Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Arbeiterschaft	
Überblick über die Entwicklung und Ziele der deutschen Gewerkschaftsbewegung	<u>Genossenschaftliche Organisation in Handwerk und Landwirtschaft</u> (Schulze-Delitzsch; Raiffeisen)	
Einblick in Ziele und Aufgaben der Genossenschaften im 19. Jh.	<u>Unterschiedliche Ziele und Mittel von Arbeiterparteien, Gewerkschaften und Genossenschaften</u>	
Vergleich der Ziele und Mittel von Arbeiterparteien, Gewerkschaften und Genossenschaften		

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Überblick über soziale Maßnahmen innerhalb der beiden christlichen Kirchen	<u>Karitative Hilfen</u> - in der ev. Kirche: Wichern; "Innere Mission" - in der kath. Kirche: Kolping, Gesellenvereine, Caritas	<u>Darstellungen:</u> Pol. und Ges. Zeiten und Menschen K 3
Einblick in sozialreformerische Ansätze	<u>Die katholische Soziallehre</u> (Ketteler; Sozialenzykliken)	<u>Quelle</u> in Pol. und Ges 1: "Rerum Novarum" 1891, Leo XIII.
Beurteilung der Haltung der christlichen Kirchen zur Sozialen Frage	<u>Beurteilung der kirchlichen Haltung z.B.</u> - Leistungen von einzelnen bei weitgehender Untätigkeit der Amtskirche - Streben nach sozialreformerischen Korrekturen im Rahmen der bestehenden Gesellschaftsordnung	

2.3.5 Soziale Betriebspolitik

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Kenntnis der Haltung der Unternehmer zur Sozialen Frage im 19. Jh.	<u>Patriarchalische Betriebspolitik</u> (am Beispiel Krupp oder Stumm) - Einrichtung von Fürsorge- und Wohlfahrtsorganisationen - Wohnungsbau, Konsumvereine ... - Verstärkung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Abhängigkeit des Arbeiters vom Unternehmer - persönliche und politische Bevormundung des Arbeiters durch den Unternehmer	wie oben! (Zur Landesgesch.: B. Sammlung, Hg. Saarländischer Geschichtslehrerverb.)
Beurteilung der Wirksamkeit unternehmerischer Sozialpolitik	<u>Zusammenfassende Beurteilung unternehmerischer Sozialpolitik</u>	

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Kenntnis wichtiger Sozialgesetze des 19. Jhdts.	<u>Sozialgesetzgebung im 19. Jh.</u> - Bismarcks Sozialgesetze (Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditätsversicherung) - Sozialgesetzgebung nach 1890 (Verbot der Sonntagsarbeit; 8-Studentag; Betriebsrätegesetz)	<u>Darstellungen:</u> wie oben
Einsicht in die Beweggründe der staatlichen Sozialpolitik	<u>Motive des Staates für seine Sozialpolitik</u> - Ausschaltung der sozialistischen Parteien und Gruppen - Gewinnung der Arbeiterschaft für den Staat - patriarchalisches Verantwortungsbewußtsein des Staates für seine Bürger	
Kenntnis wichtiger Auswirkungen der staatlichen Sozialgesetzgebung für die Arbeiter	<u>Auswirkungen der Sozialgesetze auf die Arbeiterschaft</u> - Verpflichtung der Arbeiter und Unternehmer zu Sozialabgaben - Rechtsanspruch des Arbeiters auf sozialen Schutz und soziale Sicherheit durch den Staat - Bleibendes Mißtrauen der Arbeiterschaft gegenüber dem Staat: <ul style="list-style-type: none"> • fehlende politische Gleichberechtigung (Klassenwahlrecht in Preußen) • keine gesellschaftliche Integration 	

I. Lehr- und Arbeitsbücher:

- 1) Mickel-Kammann-Wiegand, Politik und Gesellschaft 1 u. 2, (Hirschgraben-Verlag) Frankfurt a. M. 1978
- 2) Kluxen-Tenbroock-Goerlitz, Zeiten und Menschen, Ausgabe K, Bd. 3: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft von 1776 bis 1815 (Schöningh-Schroedel-Verlag) Paderborn 1980
- 3) W. Rißner, Weltgeschichte im Aufriß (Neubearbeitung) Bd. 2: Von den bürgerlichen Revolutionen bis zum Imperialismus; (Diesterweg-Verlag), Frankfurt a. M. ²1976

II. Darstellungen:

- 1) G. Droege, Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte, (Ullstein-Buch) Frankfurt a. M. 1972
- 2) H. Grebing, Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, (dtv) München ⁵1974

III. Quellenhefte:

- 1) W. Köllmann, Die Industrielle Revolution (Klett 4231), Stuttgart ⁵1977
- 2) W. Leonhard, Kommunistische Ideologie I, (= Informationen zur politischen Bildung 178), Bonn 1978
- 3) K.-H. Ludwig, Der Aufstieg der Technik im 19. Jhd., (Klett 4271) Stuttgart 1974
- 4) H. Pfahmann, Die industrielle Revolution, soziale Probleme der Industriegesellschaft (Ploetz-Arbeitsmaterialien), Würzburg 1976
- 5) H. Pönicke, Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Europas im 19. Jhd. (Schöningh 36160), Paderborn ⁴1974
- 6) Sandweg-Stürmer, Industrialisierung und Soziale Frage in Deutschland im 19. Jahrhundert (Oldenbourg-Verlag 14721), München 1979
- 7) R. Thomas, Marxismus und Sowjetkommunismus, Teil I: Grundzüge des Marxismus (Klett 4265), Stuttgart 1977
Teil II: Sowjetkommunismus (Klett 4266), Stuttgart ²1978
- 8) W. Wulf, Geschichtliche Quellenhefte mit Überblick,
 - Heft 6/7: Vom Westfälischen Frieden bis zum Wiener Kongreß (1648-1815), (Diesterweg-Verlag), Frankfurt a. M. ⁴1972
 - Heft 8: Restauration und Liberalismus (1815-1849), ³1971
 - Heft 9: Nationalismus und Demokratie im Werden (1850-1890), Frankfurt a. M. ²1971

Grundkurs Geschichte

Vorläufiger Lehrplan für das Halbjahr 12/2

Kursthema:

IMPERIALISMUS.

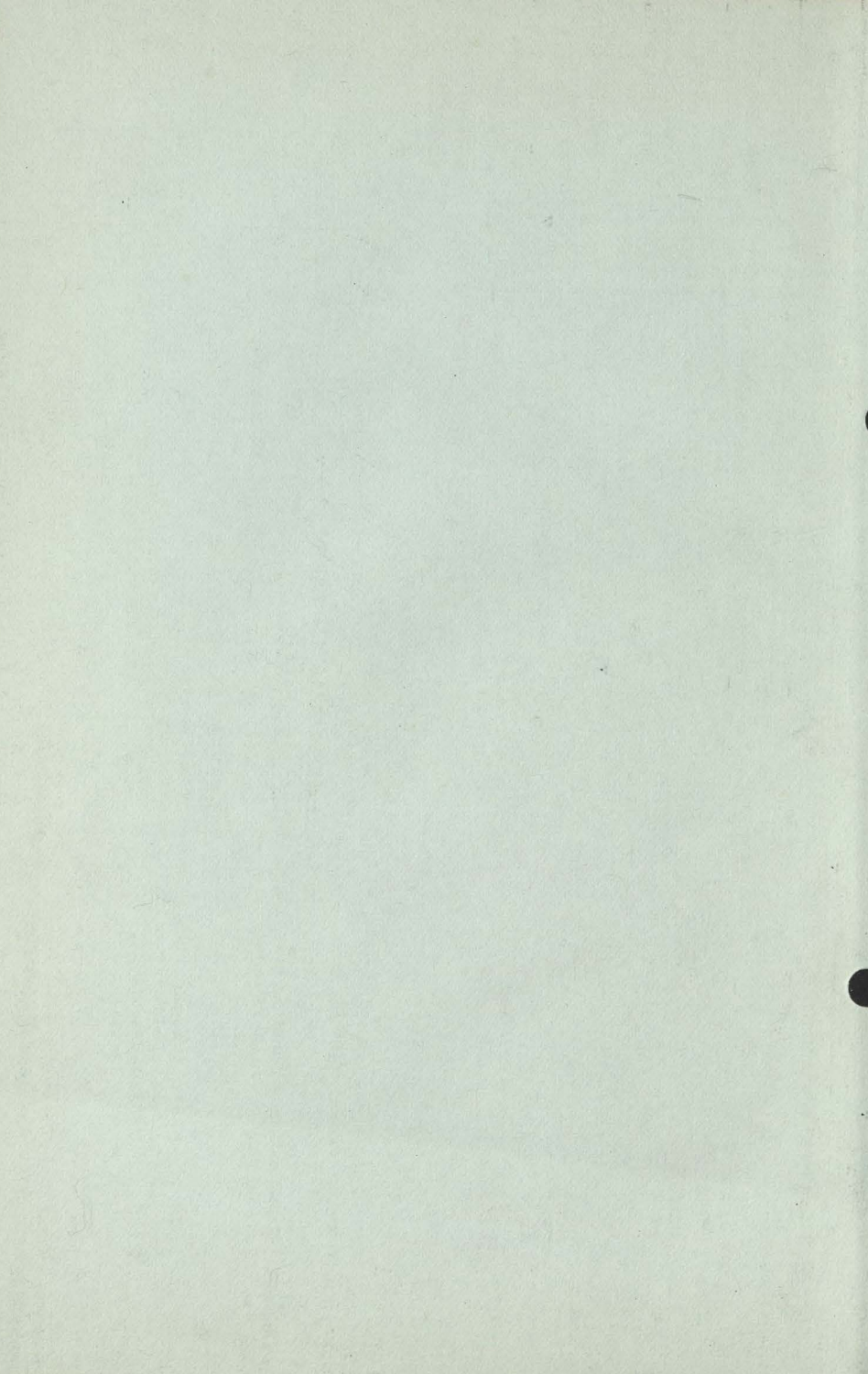
DER AUFSTIEG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

DER AUFSTIEG DER SOWJETUNION

ZU WELTMÄCHTEN

Fachdidaktische Kommission
Geschichte

Völklingen, im Januar 1981



LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENHINWEISE
<p>Einblick in die Antriebskräfte und Ziele imperialistischer Politik</p> <p>Einblick in die Zusammenhänge von industriellem Wachstum und imperialistischer Expansion</p>	<p><u>Elemente der imperialistischen Ideologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschafts- und machtpolitische Zielsetzungen - unterschiedliche Rechtfertigungen imperialistischer Politik (England, Frankr., Dtl., Ruß) <p><u>Imperialismustheorien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lenins Imperialismustheorie - moderne Theorien (z.B. H.U. Wehler) <p><u>Auswirkungen des Imperialismus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in den Kolonien - in den Mutterländern - in der internationalen Politik 	<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politik und Gesellschaft 1 E Imperialismus und Kolonialismus - Zeiten und Menschen K 3 G Der Imperialismus bis zum 1. WK
<p>Erkennen der realen Bedeutung imperialistischer Politik</p>	<p><u>Der Kolonialismus der europäischen Nationalstaaten</u></p>	<p>Quellhefte</p>
<p>Überblick über die kolonialen Imperien Englands, Frankreichs und Deutschlands</p> <p>Einsicht in die Methoden und Ziele britischer Kolonialherrschaft</p>	<p><u>Das britische Weltreich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehungszeit - Lage und Ausdehnung - Formen der Beherrschung und Ausbeutung <p><u>Das französische Imperium</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehungszeit - Lage und Ausdehnung - Formen der Beherrschung und Ausbeutung 	
<p>Einsicht in die Methoden und Zielsetzungen französischer Kolonialherrschaft</p>	<p><u>Die deutschen Kolonien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehungszeit - Lage und Ausdehnung - innenpolitische Funktion - wirtschaftliche Bedeutung 	
<p>Einsicht in die innenpolitische Funktion der wilhelminischen "Weltpolitik" und ihre wirtschaftliche Bedeutung</p>	<p><u>Historische Wertung des Imperialismus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der internationalen Spannungen - Überschätzung des wirtschaftlichen Wertes der Kolonien - Gefahr nationaler Selbstüberschätzung - ursächlicher Zusammenhang zwischen Imperialis- 	<p>z.B. Nitzscheke:</p> <p>Unstrittene Probleme</p>
<p>Fähigkeit und Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Imperialismus</p>		

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENHINWEISE
<p>Erkennen der geschichtlichen Voraussetzungen für den Aufstieg der USA zur Weltmacht</p> <p>- Kenntnis der einzelnen Einwandererströme und der unterschiedlichen Sozialstruktur von Nord- und Südstaaten</p> <p>Einblick in die abgestuften Formen der Selbstverwaltung in den einzelnen Kolonien der Neu-England-Staaten</p> <p>1 Erkennen der Möglichkeiten eines raschen gesellschaftlichen Aufstiegs im Vergleich zu Europa</p> <p>1 Einsicht in materielle und geistige Beweggründe der amerikanischen Unabhängigkeitsbewegung</p> <p>- Überblick über die Ergebnisse des Unabhängigkeitskampfes</p>	<p><u>Die Besiedlung der amerikanischen Ostküste</u></p> <p>Puritaner (1620-1642) Anhänger des Königtums (Kavaliersauszug)(1649-60) ununterbrochene Einwanderung aus England und Irland im 18. Jh. französische Hugenotten (nach 1685) deutsche und skandinavische Einwanderer (18. Jh.)</p> <p><u>Die staatliche Organisation der amerikanischen Kolonien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kronkolonie - Eigentümerkolonie - Selbstverwaltungskolonie <p><u>Gesellschaftsaufbau und soziale Mobilität in den Kolonien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Gesellschaftsstruktur in den Nord- und Südstaaten - hohe soziale Mobilität <p><u>Voraussetzungen der Unabhängigkeitsbewegung der Siedler</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - englische Verfassungstradition - Puritanismus - Aufklärung - Steuerfragen <p><u>Der Unabhängigkeitskampf</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unabhängigkeitserklärung 1776 - Unabhängigkeitskrieg 1776-1783 <ul style="list-style-type: none"> • 1781 Schlacht bei Yorktown • 1783 Friede von Paris <p>Die Verfassung (1787)</p>	<p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Politik und Gesellschaft 1 F Der Aufstieg der USA zur Weltmacht - Zeiten und Menschen K 3 A Der amerikanisch Unabhängigkeitskrieg E Die USA zwischen 1850 und 1870 F Wirtschaftswachstum in den USA - Informationen zur politischen Bildung 156: Die Vereinigten Staaten von Amerika <p>undlen: 2.1. in anermann, Der Aufstieg der Vereinigten Staaten von Amerika, Blatt Nr. 6937</p>

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENHINWEISE
<p>Kenntnis wichtiger Prinzipien und Organe der amerikanischen Verfassung</p>	<p><u>Das Regierungssystem der USA</u></p>	<p><u>z.B.:</u></p>
<p>Erkennen, daß Gewaltenteilung und Gewaltenschränkung gleichermaßen zur Kontrolle von Herrschaft dienen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kongreß; Senat - Repräsentantenhaus - Der Präsident - Das Oberste Bundesgericht (Supreme Court) - Das System der Gewaltenteilung (checks and balances) - Die Rolle der amerikanischen Parteien 	<p>Politik und Gesellschaft 1</p>
<p>Einblick in die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit des präsidentialen Regierungssystems im Verlauf der amerikanischen Geschichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung zwischen Legislative und Exekutive (z.B. Watergate-Affäre) 	<p>Zeiten und Menschen K 3</p>
<p>Einblick in die unterschiedliche Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in den Nord- bzw. Südstaaten</p>	<p><u>Der amerikanische Bürgerkrieg</u></p>	<p>Informationen zur politischen Bildung 156</p>
<p>Erkennen des Widerspruchs zwischen Demokratie und Sklavenhaltertum</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaft und Gesellschaft der USA in der 1. Hälfte des 19. Jh's 	<p>Schaubilder z.B. Politik im 20. Jh (Cult. 11/2, 1/74)</p>
<p>Überblick über den Kriegsverlauf und die Kriegsergebnisse</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Sklavenfrage 	<p>Tabellen in verschiedenen Medien</p>
<p>Überblick über die Rassenproblematik in den USA</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Missouri-Kompromiß (1820) - Durchsetzung der Sklavenbefreiung durch die republikanische Partei (A. Lincoln) - Die Sicherung der Union im amerikanischen Bürgerkrieg 	
	<p><u>Von der Sklavenfrage zum Rassenproblem</u></p>	

2. Der Aufstieg der USA zur Weltmacht

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENHINWEISE
<p>Überblick über die wirtschaftl. und gesellschaftliche Entwicklung der USA zwischen Bürgerkrieg und 1.WK</p> <p>Erkennen, daß die USA bereits gegen Ende des 19. Jh's zur führenden Industrienation der Welt wurden</p> <p>Erkennen der Verflechtung wirtschaftlicher und politischer Interessen</p>	<p><u>Wirtschaft und Gesellschaft zwischen 1865 und 1914</u></p> <p><u>Wirtschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Verkehrswege (1869 Union Pacific, 1910 Eisenbahnnetz von 400 000 km) - Durchsetzung industrieller Großunternehmen (Konzerne, Trusts, Kartelle, Monopole) z.B. Standard Oil Company (J.D. Rockefeller) Fließbandarbeit-Autobau (H. Ford) Stahlindustrie (A. Carnegie) Bankwesen (J.P. Morgan) - Abhängigkeit der Politik von Großindustrie und Hochfinanz <p><u>Gesellschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerungswachstum natürl. Zuwachs 37. Mill. Einwanderung 23. Mill. Gesamtbevölkerung 90 Mill (1910) - Die Lage einzelner sozialer Schichten Unternehmer: entscheidender Einfluß auf die Politik. (1/5 der Bevölkerung besitzt 9/10 des Volksvermögens) Angestellte, Akademiker Beamte: Aufstiegsmentalität, Fortschrittsgläubigkeit, Nationalismus 	<p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Politik und Gesellschaft 1 - Zeiten und Menschen K 3 - Informationen zur politischen Bildung 156
<p>Wissen, daß das außerordentliche Bevölkerungswachstum die notwendigen Arbeitskräfte für die Industrialisierung bereitstellte</p> <p>Einblick in die Sozialstruktur der amerikanischen Gesellschaft</p> <p>Erkennen der verschärften sozialen Spannungen als Folge der reinen "Laissez-faire"-Politik</p>		

Der Aufstieg der USA zur Weltmacht

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENHINWEISE
<p>Einsicht in die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe in die liberale Wirtschaftspolitik zu Gunsten der wirtschaftlich Schwachen</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Farmer: Überproduktion - sinkende Preise - Verschuldung · Industriearbeiter: Behinderung des Gewerkschaftswesens (bis 1935) - geringerer Grad an gewerkschaftlicher Organisation - Ablehnung politischer Aktionen und sozialistischer Ideen - keine Sicherung durch staatl. Sozialpolitik - <u>Die Abkehr von der reinen "Laissez-faire"-Politik unter Th. Roosevelt (1901-1908) und W. Wilson (1912-1920)</u> - verschärfte Antitrust-Gesetze - Erhebung von Einkommenssteuern - staatl. Maßnahmen zu Gunsten der Farmer und Arbeiter ↓ New - Deal - Politik F D Roosevelts (1933-1945) - Eingriffe des Staates in die Wirtschaft - Übergang zum Sozialstaat 	<p><u>z.R.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Politik und Gesellschaft 1 - Zeiten und Menschen K 3 - Informationen zur politischen Bildung 156

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENHINWEISE
Erkennen der wirtschaftlichen Voraussetzungen des US-Imperialismus	<u>Der US-Imperialismus</u>	<u>z.B.:</u>
Einsicht in die ideologische Untermauerung des nordamerik. Imperialismus	<u>Materielle und ideologische Voraussetzungen</u>	- Politik und Gesellschaft 1
Erkennen der Unterschiede zwischen europ. Herrschafts- und nordamerik. Wirtschafts-imperialismus	<ul style="list-style-type: none"> - Überproduktion der Industrie seit Abschluß des inneren Ausbaus (1890 Schließung d. "Frontier") - Suche nach Absatzmärkten und Rohstoffquellen - Interventionen zur Durchsetzung wirtschaft. Interessen (1904 Roosevelt-Zusatz zur Monroe-Doktrin) - missionarisches Bewußtsein (American way of life) - Bevorzugung des Wirtschafts-imperialismus ("Informal Empire") 	- Zeiten und Menschen K 3
Überblick über imperialistische Erwerbungen und Maßnahmen der USA	<u>Annexionen und Machtausweitung im Pazifik (1850-1900)</u>	- Informationen zur politischen Bildung 156
	<ul style="list-style-type: none"> - Öffnung japanischer Häfen für den US-Handel 1854 - Erwerbung Hawais 1875 - Besetzung der Samoa-Inseln 1878 - Erwerb Guams u. der Philippinen 1898 (Krieg mit Spanien) - Durchsetzung der Politik der "Offenen Tür" in China 1900 	
	<u>Die Durchdringung des karibischen Raumes zwischen 1890 und 1915</u>	
	<p>Gründung der Pan-Amerik-Union 1890</p> <ul style="list-style-type: none"> - rücksichtslose Ausbeutung südamerik. Rohstoffe - keine wirtschaftliche Stärkung des südl. Halbkontinents <p>1898-1915 Kuba, Puerto Rico, Haiti, Dominik. Rep. und Nicaragua unter US-Einfluß</p> <p>1903 Abspaltung Panamas von Kolumbien (Bau des Panamakanals - Kanalzone unter US-Verwaltung)</p>	

2. Der Aufstieg der USA zur Weltmacht

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise
<p>Erkennen der wirtschaftlichen Verflechtungen, die zum Kriegseintritt der USA auf Seiten der Alliierten führten</p>	<p><u>Die Rolle der USA im Ersten Weltkrieg</u></p> <p>Wirtschaftliche Gründe für das Eingreifen im Ersten Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - heraufziehende Konjunkturkrise - wirtschaftliche Verflechtungen mit England und Frankreich - Beseitigung der brachliegenden Überkapazitäten der US-Wirtschaft - volkswirtschaftliche Notwendigkeit eines Sieges der Alliierten <p>Ideologische Begründung des Kriegseintritts 1917</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreuzzug für die Idee einer demokratischen Völkerfamilie ("to make the world safe for democracy") - Schaffung einer zukünftigen Weltfriedensordnung (14 Punkte Wilsons - Völkerbundidee) <p>Anlaß zum Kriegseintritt: uneingeschränkter U-Boot-Krieg</p>	<p>Pol und Ges. 1</p> <p>Zeiten und Menschen K 3</p> <p>Information zur politischen Bildung 156</p>
<p>Erkennen der ideologischen Motive des Kriegseintritts auf der Seite der Gegner Deutschlands</p>	<p>Kriegsentscheidung zugunsten der Alliierten durch Kriegseintritt der USA (April 1917)</p> <ul style="list-style-type: none"> - materielle und personelle Überlegenheit - starke ideologische Motivation der amerikanischen Truppen 	
<p>Erkennen, daß der Eintritt der USA in den 1. WK eine weltgeschichtliche Zäsur bedeutet</p>	<p>Der Rückzug aus der internationalen Politik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Enttäuschung über den nationalen Egoismus der europ. Mächte - Nichtunterzeichnung des Versailler Vertrags - Nichteintritt in den Völkerbund - Vorrang wirtschaftlicher Interessen - Wiederaufleben des traditionellen Isolationismus - Belastung durch eigene wirtschaftliche und soziale Schwierigkeiten - Widerwille gegen Verwicklung in europäische Probleme (Neutralitätsgesetz der 30er Jahre) 	
<p>Kenntnis der innerpolitischen Probleme, die nach 1918 zu einem Rückzug aus der Weltpolitik führten</p> <p>Beurteilung und Wertung der US-Außenpolitik zwischen den beiden Weltkriegen</p>	<p>Kritische Beurteilung der US-Außenpolitik nach dem 1. WK</p>	

U-Sequenz 3: Der Aufstieg der Sowjetunion zur Weltmacht

3.1 Staat und Gesellschaft im vorrevolutionären Rußland

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise
<p>Einblick in die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse im Zarenreich Mitte 19.Jh.</p>	<p><u>Der zaristische Polizeistaat im 19.Jh.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialstruktur der russischen Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> • Reichtum des Adels • Leibeigenschaft und Not der Bauern (90% Analphabeten) • Fehlen eines bürgerlichen Mittelstandes - Absolutistische Herrschaft des Zaren: <ul style="list-style-type: none"> • Autokratie; Orthodoxie und Patriotismus als Stützen der Macht • Geheimpolizei ("Dritte Abteilung") als Instrument der Unterdrückung 	<p>ZB.: Pol. und Ges. 2 Zeiten und Menschen K.3 Info. zur Pol. Bild. 182: Die Sowjetunion Quellenheft: Klett:4235 Bauernnot in Rußland..</p>
<p>Kenntnis der Spannungen und Auseinandersetzungen zwischen zaristischer Autokratie und revolutionärer Intelligenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Konflikte zwischen zaristischem Staat und revolutionärer Intelligenz <ul style="list-style-type: none"> • Dekabristenaufstand (1825) • Dekabristenbewegung (Träger, Ziele) • Slavophile und Westler 	<p>Dietrich Geyer: Wirtschaft und Gesellschaft im vorrevolutionären Rußland Kiepenheuer/Witsch (Neue wiss.Bibl. Gesch. 71)</p>
<p>Überblick über innen- und außenpolitischen Folgen der russischen Niederlage im Krimkrieg</p>	<p><u>Zaristische Politik und russische Gesellschaft in der zweiten Hälfte des 19. Jhd.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Liberale Reformen nach der Niederlage im Krimkrieg (1854/56) <ul style="list-style-type: none"> • Bauernbefreiung 1861 • Reform des Gerichtswesens 1864 • Reform der lokalen Selbstverwaltung 1864 • Heeresreform (allg. Wehrpflicht) 1874 - Ergebnisse der Reformen 	
<p>Einblick in gesellschaftliche Veränderungen aufgrund der liberalen Reformen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdehnung Rußlands nach Osten <ul style="list-style-type: none"> • Territoriale Erwerbungen in Mittel- und Ostasien • Spannungen mit Japan, China, England 	
<p>Überblick über die imperialistische Expansion des Zarenreiches nach Mittel- und Ostasien</p>	<ul style="list-style-type: none"> - revolutionäre Bewegungen <ul style="list-style-type: none"> • Utopisten, Anarchisten, Narodniki • Sozialistische Parteien: Sozialrevolutionäre Partei Russisch-Sozialdemokratische Arbeiterpartei: Spaltung in Bolschewiki und Menschewiki (1903) 	
<p>Kenntnis russischer revolutionärer Gruppen, ihrer Ziele und Bestrebungen</p>		

3 Der Aufstieg der Sowjetunion zur Weltmacht

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise
<p>Kenntnis des Anlasses, der Ziele und Träger der Revolution vom 1905</p>	<p><u>Die Revolution von 1905</u> - Anlaß: Niederlage im russisch-japanischen Krieg (1905) - Träger und Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerliche und adelige Liberale: konstitutionelle Regierung • Bauern und Sozialrevolutionäre: radikale Agrarreform • Nationale Minderheiten: Autonomie • Proletarische Arbeiterbewegung: Soziale Revolution 	<p>S.O. Weltgeschichte im Aufriß 3/1, Diesterweg</p>
<p>Überblick über den Verlauf der revolutionären Bewegung</p>	<p>- Verlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Petersburger "blutiger Sonntag" und seine Folgen • Streikbewegung der Arbeiter und Entstehen der ersten Sowjets • Oktobermanifest des Zaren und Einrichtung einer Gesetzgebenden Versammlung (Duma) • Niederwerfung des Aufstandes der Bolschewiki in Moskau durch zarentreue Truppen 	
<p>Einsicht in die Ursachen des Scheiterns der Revolution</p>	<p>- Gründe für das Scheitern der liberalen und sozialen Revolution:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschwichtigung durch konstitutionelle Zugeständnisse (Oktobermanifest) • Stützung der zaristischen Autokratie durch das Militär • Kontrolle der Duma durch Oberhaus und Zar • Wahlgesetzänderung unter Bruch der Verfassung • Ausschaltung oppositioneller Kräfte (Verbannung) 	

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise
<p>Kenntnis wichtiger Theorien Lenins</p>	<p><u>Lenin als geistiger Führer der Bolschewiki</u> - Parteitheorie . Elitepartei aus Berufsrevolutionären . demokratischer Zentralismus - Revolutionstheorie . Verbindung von bürgerlicher und sozialistischer Revolution . revolutionäre politische Situation als entscheidende Voraussetzung - Imperialismustheorie (Vgl. U-Sequenz 1 in 12/2)</p>	<p>s.o. Quellen in z.B. R.Thomas, Marxismus und Sowjetkommunis, Klett Nr. 4265/6</p>
<p>Einblick in die Veränderung der marxistischen Lehrer durch Lenin</p>	<p><u>Unterschiede des Leninismus gegenüber der Lehre von Karl Marx</u> - in der Parteitheorie - in der Revolutionstheorie - in der Lehre von der "Diktatur des Proletariats" - in der Betonung der längeren Dauer des Sozialismus als Übergangsphase zum Kommunismus</p>	
<p>Kenntnis der Ursachen dieses Wandels</p>	<p><u>Gründe für den Wandel in der Ideologie</u> - Ausbleiben der proletarischen Revolution in den Industriestaaten - Erfahrungen mit der zaristischen Herrschaft - Fehlen der sozio-ökonomischen Voraussetzungen in Rußland (Agrarstaat) - Lehren aus der Revolution von 1905</p>	

3 Der Aufstieg der Sowjetunion zur Weltmacht

3.3 Das Revolutionsjahr 1917

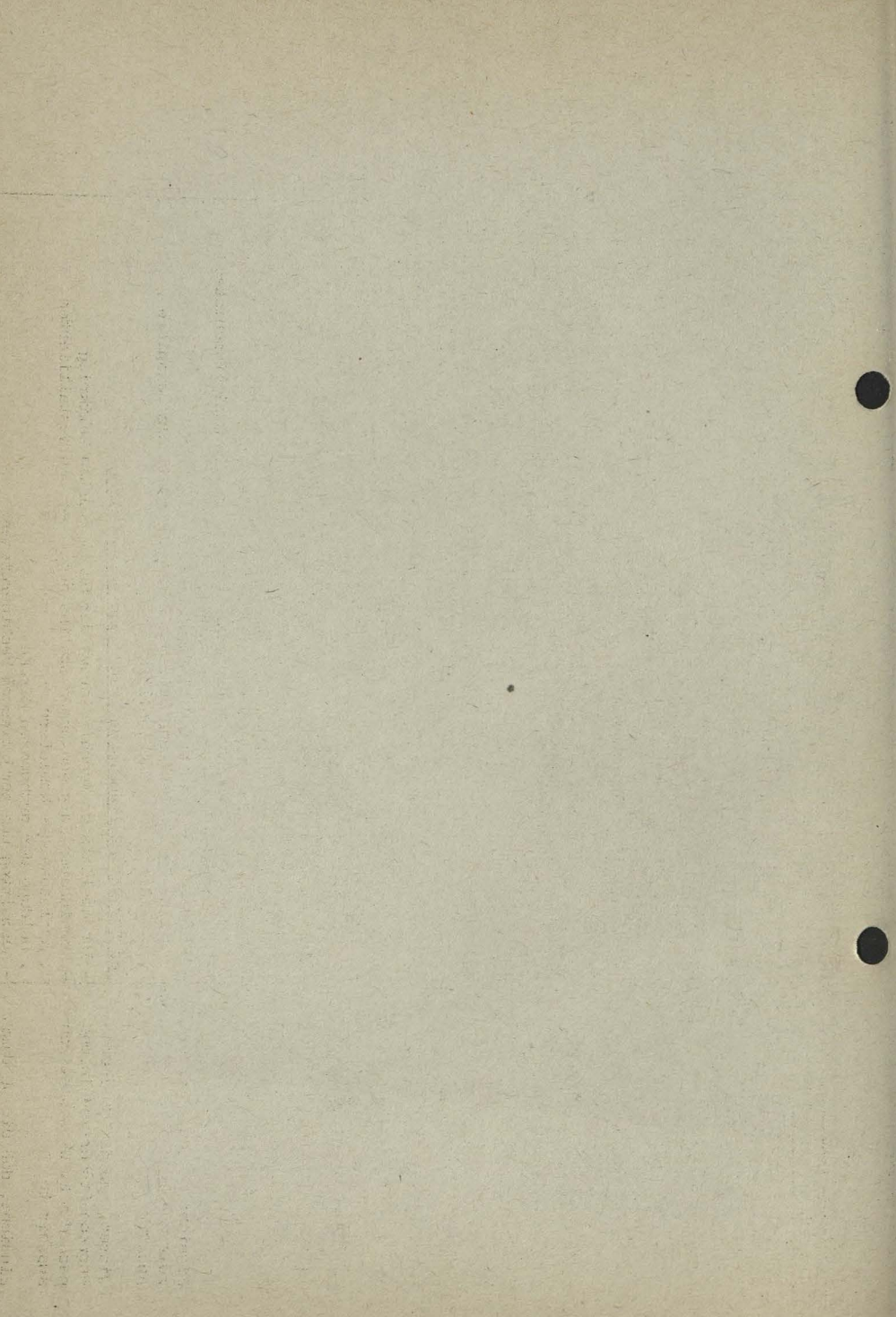
Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise
<p>Kenntnis der Gründe, die zur Februarrevolution und zum Sturz des Zaren führten</p>	<p><u>Das Revolutionsjahr 1917</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Februarrevolution und Sturz des Zaren • Gründe: <ul style="list-style-type: none"> : sich abzeichnende Niederlage Rußlands im 1. Weltkrieg : Zerfall der Autorität des Zaren (Skandale) : Bildung einer provisorischen Regierung gegen den Zaren : sich ausbreitende Arbeiterstreiks und Aufstände : fehlende Unterstützung durch Mehrzahl der Generale • Verlauf der Februarrevolution 	<p>S.O.</p>
<p>Überblick über die politische Entwicklung in Rußland zwischen dem Rücktritt des Zaren und der Oktoberrevolution</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Innenpolitische Auseinandersetzungen zwischen der Februar- und Oktoberrevolution • "Doppelherrschaft"; Provisorische Regierung und Sowjets • Bürgerlich-sozialistische Koalitionsregierung • Lenins Aprilthesen • Bolschewistischer Juli-Aufstand und Flucht Lenins nach Finnland • Mißlungener Rechtsputsch General Kornilows und Rückkehr Lenins 	
<p>Kenntnis wichtiger Etappen der bolschewistischen Machtergreifung und Macht-sicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Oktoberrevolution und Friedensschluß • Gründung eines "Militärischen Revolutionskomitees" in Petersburg (Trotzki) • Besetzung der strategisch wichtigen Punkte der Stadt und Alleinherrschaft der Bolschewiki auf dem "Allrussischen Rätekongreß" (25.10.) • "Rat der Volkskommissare" als neue Regierung • Auflösung der verfassungsgebenden Nationalversammlung • innenpolitische Festigung der Herrschaft durch organisierten Terror (Tscheka) • außenpolitische Zustimmung zum "Diktatfrieden" von Brest-Litowsk (3.3.1918) 	

3 Der Aufstieg der Sowjetunion zur Weltmacht

3.4 Der Sowjetstaat unter der Herrschaft Lenins

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise
Überblick über den russischen Bürgerkrieg	<p><u>Der Sowjetstaat unter der Herrschaft Lenins</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der russische Bürgerkrieg (1917 - 1921) <ul style="list-style-type: none"> • Gegner und ihre Ziele • Verlauf • Ergebnis: Sieg der Roten Armee und Durchsetzung des Kommunismus • Gründe für den Sieg 	<p>S.o. Zeiten und Menschen K 4</p>
Einblick in politische und wirtschaftliche Probleme des Sowjetstaates nach dem Bürgerkrieg	<ul style="list-style-type: none"> - Staats- und Wirtschaftskrise <ul style="list-style-type: none"> • Kronstädter Aufstand • Wirtschaftschao 	
Kenntnis von Maßnahmen zur Stabilisierung der bolschewistischen Herrschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Stabilisierung der bolschewistischen Herrschaft <ul style="list-style-type: none"> • NEP (Neue ökonomische Politik) • Verbot oppositioneller Strömungen ("Fraktionsverbot") • Gründung der UdSSR (1922) 	
Kenntnis des Aufbaus und der Verflechtung von Partei und Staat im politischen System der Sowjetunion	<ul style="list-style-type: none"> - Umwandlung der revolutionären Partei in einen bürokratischen Machtapparat <ul style="list-style-type: none"> • Dominierende Rolle der Partei im Staat 	<p>uellenhefte Schaubilder</p>
Überblick über die Außenpolitik der SU in den 20 er Jahren	<ul style="list-style-type: none"> - Außenpolitik des Sowjetstaates in den 20 er Jahren <ul style="list-style-type: none"> • außenpolitische Handlungsebenen und Ziele <ul style="list-style-type: none"> a) Parteiebene: Gründung der Komintern (1919) b) Staatsebene: Diplomatie und Verträge 	
Einsicht in die Doppelgleisigkeit sowjetischer Außenpolitik	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Weltrevolution 	
Einsicht in die Bedeutung des Rapallovertrags für die sowjetische Außenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> b) Konsolidierung der SU (bis 1925 von 22 Staaten anerkannt) 	

Lernziele	Lerninhalte	Literaturhinweise
Kenntnis von Ideologie und Methoden Stalins im Kampf um die Nachfolge Lenins	<u>3.5.1 Stalins Aufstieg zur Alleinherrschaft</u> <u>Kampf um die Nachfolge Lenins</u> - Entmachtung Trotzkis - Ausschaltung von Links- und Rechtsopposition	S. O.
Einsicht in die Gründe von Stalins Aufstieg zur Selbstherrschaft	<u>Gründe für die Durchsetzung Stalins</u> - Parteiapparat als wirksame Stütze (Personalpolitik) - Ausbau der Machtposition des Generalsekretärs der Partei - Pragmatischer und skrupelloser Einsatz aller verfügbaren Machtmittel - Realpolitischer Bezug seiner Ideologie ("Sozialismus in einem Land")	
Überblick über die sowjetische Innenpolitik in der Stalin-Ära	<u>3.5.2 Stalinistische Innenpolitik: "Revolution von oben"</u> Die Rolle der Partei im Staat Zwangskollektivierung der Landwirtschaft und ihre wirtschaftlichen und sozialen Folgen Verstärkte Zwangsindustrialisierung und Entstehen einer "neuen Elite"	
Einsicht in die totalitären Praktiken stalinistischer Herrschaft	Stalinistische Verfassung als Verwirklichung des "sozialistischen Demokratismus" (1936) "Säuberungen" in Partei, Armee und Staatsapparat in den 30er Jahren	
Überblick über die sowjetische Außenpolitik in der Stalin-Ära	<u>3.5.3 Sowjetische Außenpolitik in der Stalin-Ära</u> <u>Pragmatische Außenpolitik der Sowjetunion</u> - Außenpolitische Verträge zur Sicherung des Sowjetstaates . Unterzeichnung des Briand-Kellogg-Pakts (1928) . Nichtangriffspakt mit Frankreich (1932) . Eintritt in den Völkerbund (1933) - Komintern als Instrument sowjetischer Außenpolitik . 1919-1934: Diffamierung der Sozialdemokraten als Sozialfaschisten . seit 1934: Befürwortung der Volksfrontpolitik - 1939-1941: Bündnis mit Hitlerdeutschland Hitler-Stalin-Pakt und Geheimes Zusatzprotokoll als Beispiele stalinistischer Machtpolitik	
Einsicht in den Widerspruch zwischen Ideologie und Machtpolitik	<u>Der "Große Vaterländische Krieg" und seine Folgen</u> - Innenpolitische Konsolidierung der SU im Zweiten Weltkrieg - Scheinbares Entgegenkommen Stalins gegenüber den Westalliierten . Auflösung des Komintern . Duldung der orthodoxen Kirche	
Wissen, daß die SU ihren Herrschaftsbereich in und nach dem 2. WK wesentlich ausweitete	- Ausweitung des sowjetischen Machtbereiches: Ergebnis: Weltmachtstellung der Sowjetunion	
Einsicht, daß die SU damit zur Weltmacht aufstieg		



Vorläufiger Stoffplan für den Leistungskurs Geschichte 12/2

Kursthema: Wirtschaft und Gesellschaft in der Geschichte

- Themenkreis 1: Agrarwirtschaft und Feudalgesellschaft im Mittelalter und in der frühen Neuzeit
- Das Dorf als Wirtschaftseinheit
 - Bauerntum und Grundherrschaft
 - Der Bauernkrieg
- 2: Die Stadt im Mittelalter
- Die Entstehung der mittelalterlichen Stadt
 - Stadtrecht und Stadtverfassung
 - Die Sozialstruktur der mittelalterlichen Stadt
- 3: Wirtschaft und Gesellschaft in der vorindustriellen Zeit
- Industrielle Revolution
- a) in England,
 - b) in Deutschland
- Die soziale Frage in Deutschland im 19. Jhdt. und Versuche ihrer Lösung
- 4: Wirtschaftsformen der Gegenwart
- Zentralverwaltungswirtschaft
 - Soziale Marktwirtschaft

- Medien: Politik und Gesellschaft 1, Hirschgrabenverlag
Zeiten und Menschen G 1 und 2, Schöningh - Schrödel
(Lehrerbände dazu)
- Grundzüge der Geschichte 1 und 2, Quellenbände dazu
- de Buhr: Sozialgefüge und Wirtschaft des Mittelalters am Beispiel der Stadt, Hirschgrabenverlag;
Lehrerheft dazu
- Rohlfes u.a. (Hg): Herrschaft und Staat im Mittelalter,
Politische Weltkunde I, 2, Klettverlag
- Quellen- und Arbeitshefte der Schulbuchverlage
Curricularer Lehrplan (Entwurf) für 12/1. 1975

Grundkurse Geschichte

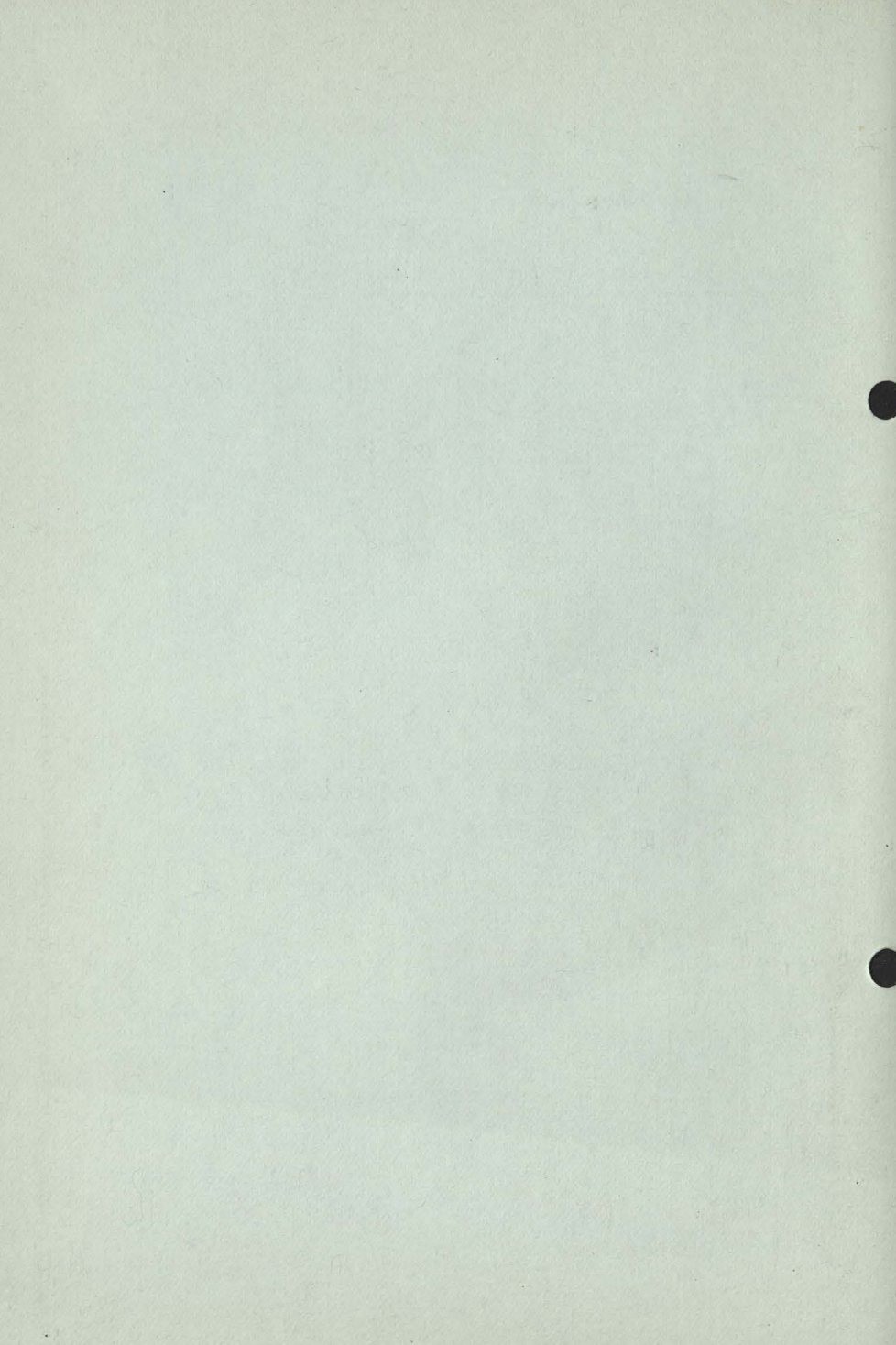
Vorläufiger Lehrplan für das Halbjahr 13/1

Kursthema:

Deutsche Geschichte 1918 - 1945

Fachdidaktische Kommission
Geschichte

Völklingen, Juni 1981



Grundkurs 13/1 : Deutsche Geschichte 1918 - 1945Unterrichtssequenz 1): DIE WEIMARER REPUBLIKGooblernziele:

Überblick über Entstehung und Aufbau der ersten parlamentarischen Demokratie in Deutschland
 Einblick in Belastungen und Gefährdungen der jungen Republik
 Kenntnis wichtiger Ursachen für das Scheitern der Weimarer Republik
 Einsicht, daß ein demokratischer Staat ohne breite gesellschaftliche Zustimmung auf die Dauer nicht lebensfähig ist
 Bereitschaft zum kritischen Engagement für die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland

Themenübersicht:Die Weimarer Republik

- 1 Die Entstehung der Weimarer Republik
 - 1.1 Kriegsende und Revolution
 - 2 Die Gründung der parlamentarischen Republik
- 2 Selbstbehauptung der Republik
 - 2.1 Belastungen der Republik in den Anfangsjahren
 - 2 Das Krisenjahr 1923
 - 3 Anfänge deutscher Außenpolitik nach dem ersten Weltkrieg
- 3 Festigung der Republik 1924 - 1928
 - 3.1 Die Außenpolitik Stresemanns
 - 2 Die Reparationsfrage
 - 3 Die innenpolitische Entwicklung
- 4 Die Auflösung der Weimarer Republik
 - 4.1 Die Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen
 - 2 Die Auflösung des politischen Systems der Weimarer Republik
 - 3 Ursachen des Scheiterns der Weimarer Republik

zur Unterrichtssequenz DIE WEIMARER REPUBLIKI. Lehrbücher:

- Mickel/Kampmann/Wiegand, Politik und Gesellschaft 2, Hirschgraben-Verlag, Bestell-Nr. 5920
- W. Ripper, Weltgeschichte im Aufriß 3/1, Diesterweg-Verlag, Bestell-Nr. 7380
- G. Wagner, Die Weimarer Republik, Politische Weltkunde II, Klett-Verlag, Bestell-Nr. 4074

II. Materialsammlungen:

- K. Dederke, Deutschland zwischen West und Ost, Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichte u. Politik, Klett-Verlag, 4224
- Kleinknecht/Krieger, Handbuch des Geschichtsunterrichts, Bd. V, Diesterweg-Verlag, Bestell-Nr. 7334
- Diesterweg, Quellenheft Nr. 7351: Weltgeschichte 1919 - 1939

III. Literatur für die Hand des Lehrers:

- K. Bracher, Die Auflösung der Weimarer Republik, Athenäum/Droste Taschenbücher Geschichte, Düsseldorf 1978
- K. Dederke, Reich und Republik. Deutschland 1917-1933, Klett-Verlag (98112), Stuttgart ²1973
- H. Heiber, Die Republik von Weimar (= dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, Bd. 3), München 1963
- A. Schwarz, Die Weimarer Republik 1918-1933, Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion, Konstanz 1958 (= Brand-Meyer-Just, Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 4, Abschnitt III)
- W. Tormin, Die Weimarer Republik (= Edition Zeitgeschehen 4), Hannover ⁹1973

Filme der Landesbildstelle des Saarlandes

- Die Weimarer Republik von 1918 bis 1925 (18 min; FT 669)
- Die Weimarer Republik von 1925 bis 1930 (14 min; FT 670)
- Die Weimarer Republik von 1930 bis 1933 (15 min; FT 671)
-
- Alle Macht den Räten (70 min; TK 1153)
- Novemberverbrecher (85 min; TK 1147)

US 1) Die Weimarer Republik

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENHINWEISE
<p>Überblick über die militärische und politische Entwicklung in Deutschland von September 1918 bis zum Kriegsende</p> <p>Einblick in das Verhältnis von militärischer Führung und Reichsregierung in der Endphase des Krieges</p> <p>Einsicht in die innenpolitischen Folgen der Unterzeichnung des Waffenstillstandes durch die neugebildete Reichsregierung</p>	<p><u>1) Die Entstehung der Weimarer Republik</u></p> <p><u>1.1 Kriegsende und Revolution</u></p> <p><u>1.1.1 Militärische Lage im Herbst 1918</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Situation an der Westfront - Abfall der Verbündeten: Bulgarien, Österreich - Waffenstillstand (11.11. 1918) <p><u>1.1.2 Politische Situation und Entwicklung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbruch und Verlauf der Novemberrevolution - Auflösung der Monarchie <ul style="list-style-type: none"> .Regierung Max von Baden (3. 10. 1918) .Umwandlung Deutschlands in eine parlamentarische Monarchie (28. 10. 1918) .Abdankung des Kaisers und Übergabe der Reichskanzlerschaft an Friedrich Ebert (9.11. 1918) <p><u>1.1.3 Entstehung und Beurteilung der Dolchstoßlegende</u></p>	<p>Politik und Gesellschaft 2,</p> <p>Waffenstillstandsforderungen der OHL am 28. 9. 1918 , In : Mäninknecht/Krieger, Handbuch des GUS , Bd.5 S. 165</p> <p>Weltgeschichte im Aufriß 3/1 , S. 212ff</p> <p><u>Filme:</u></p> <p>Novemberverbrecher - Eine dt. Legende (TK 1147)</p> <p>Die Weimarer Republik 1918-1925 (FT 669)</p>

Unterrichtssequenz 1): Die Weimarer Republik

1. Die Entstehung der Weimarer Republik

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENHINWEISE
<p>Einblick in die Auseinandersetzung zwischen den sozialistischen Parteien um eine neue Regierungsform</p>	<p><u>1.2 Die Gründung der parlamentarischen Republik</u> <u>1.2.1 Auseinandersetzungen um die politische Neuordnung Deutschlands</u> -Parlamentarische Republik oder Räterepublik? -Räteversammlungen als demokratische Legitimationsbasis - Machtkämpfe</p>	<p>Politik u. Gesellschaft 2, "Auf dem Wege zur ersten Republik" Weltgeschichte im Aufriß 3/1, "Rätestaat oder parlamentarische Demokratie"</p>
<p>Einblick in wichtige Strukturen des Rätessystems</p>	<p><u>1.2.2 Regierung des Rats der Volksbeauftragten</u> -Zusammensetzung -Innere Gegensätze und Konflikte -Bewältigung der wirtschaftlichen und politischen Notsituation</p>	<p>"Ausrufung der Republik durch Scheidemann", in: Weltgeschichte im Aufriß, S.217f. ; Tormin, Die Weimarer Republik, S. 80; Kleinknecht/Krieger, Bd. V, S. 174</p>
<p>Überblick über Konstituierung, Schwierigkeiten und Leistung der revolutionären Übergangsregierung des Rats der Volksbeauftragten</p>	<p><u>1.2.3 Aufbau des parlamentarischen Regierungssystems</u> - Weimarer Nationalversammlung als Parlament - Wahl Eberts zum Reichspräsidenten - Bildung der "Weimarer Koalition"</p>	<p>"Gesetz der Nationalversammlung über die vorläufige Reichsgewalt", in: Schwarz, Die Weimarer Republik, S. 40f</p>
<p>Überblick über die Errichtung des parlamentarischen Regierungssystems von Weimar</p>	<p><u>1.2.4 Die Weimarer Reichsverfassung(11. 8. 19)</u> - Staatsorgane und ihre Aufgaben - Parlamentarische, präsidiale u. plebiszitäre Elemente der Weimarer Reichsverfassung</p>	<p>Film: Alle Macht den Räten (TK 1153)</p>
<p>Kenntnis wichtiger Elemente der Weimarer Reichsverfassung</p>		

Unterrichtssequenz 1): Die Weimarer Republik

2. Selbstbehauptung der Republik

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENHINWEISE
<p>Kenntnis wichtiger Bestimmungen des Versailler Friedensvertrages</p> <p>Einblick in politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen des Vertrages auf Deutschland</p>	<p><u>2. Selbstbehauptung der Republik</u></p> <p><u>2.1 Belastungen der Republik in den Anfangsjahren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Friedensvertrag von Versailles <ul style="list-style-type: none"> .Bedingungen des Vertragsabschlusses .Vertragsregelungen: militärische, politische, territoriale, wirtschaftliche .Auswirkungen des Vertrags auf Gesellschaft und Staat in Deutschland 	<p>Politik und Gesellschaft 2: "Der Selbstbehauptungskampf der jungen Republik"</p>
<p>Kenntnis der inneren Gefährdung der Weimarer Republik durch Rechts- und Linksextremismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzungen mit Rechts- und Linksradikalismus <ul style="list-style-type: none"> .1920: Kapp-Putsch; Linksradikale Aufstände im Ruhrgebiet, in Sachsen u.Thüringen .1923: Hitlerputsch; Volksfrontregierung in Thüringen und Sachsen <ul style="list-style-type: none"> . Unterschiedliches Verhalten der Reichswehr und der Justiz gegenüber Rechts- und Linksextremisten 	<p>Weltgeschichte im Aufriß 3/1 : "Gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung"</p>
<p>Einblick in das Verhältnis der Parteien sowie entscheidender gesellschaftlicher Institutionen u. Gruppen zum politischen System der Weimarer Republik</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Parteiensystem und antidemokratisches Denken <ul style="list-style-type: none"> . Die Parteien und ihre Einstellung zur parlamentarischen Demokratie . Antidemokratisches Denken in Reichswehr, Justiz, Presse 	<p>Politische Weltkunde II, Die Weimarer Republik: "Staat u. Gesellschaft im Widerstreit der Interessen und Vorstellungen"</p>

Unterrichtssequenz 1) : Die Weimarer Republik

2. Selbstbehauptung der Republik

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENHINWEISE
<p>Überblick über Erschütterungen der Weimarer Republik im Jahre 1923</p> <p>Kenntnis innenpolitischer, militärischer und finanzpolitischer Maßnahmen zur Überwindung dieser Krise</p>	<p><u>2.2 Das Krisenjahr 1923</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Ruhrkampf - Hochinflation -Links- und Rechtsextremismus (Whg) -Gefahr des Separatismus -Überwindung der Krise <ul style="list-style-type: none"> .Bildung einer Großen Koalition (SPD, Zentrum, DDP, DVP) .Einstellung des passiven Widerstandes .Niederwerfung extremistischer Aufstände .Stabilisierung der Währung (Rentenmark) 	<p>Politik und Gesellschaft 2, "Die Außenpolitik der Weimarer Republik";</p> <p>"Innenpolit. Auseinandersetzungen 1920-23";</p> <p>"Industriekonjunktur und Inflation"</p>
<p>Überblick über die Anfänge der deutschen Ostpolitik nach dem Ersten Weltkrieg</p> <p>Einblick in die europäische Mächtokonstellation nach den Pariser Vorortverträgen</p> <p>Kenntnis von Inhalt und Bedeutung des Rapallo-Vertrags</p>	<p><u>2.3 Anfänge deutscher Außenpolitik nach dem Ersten Weltkrieg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsche Ostpolitik 1919 <ul style="list-style-type: none"> .Entstehung von Freikorps zur Sicherung der Ostgrenze .Beziehungen zur Sowjetunion - Veränderung der europäischen Machtverhältnisse durch den Versailler Friedensvertrag u. die ändern Pariser Vorortverträge <ul style="list-style-type: none"> .Zerschlagung Österreichs Ungarns .Entmachtung Deutschlands .Neuordnung des ostmitteleuropäischen Raumes (Cordon sanitaire) - Der Rapallo-Vertrag (1922) <ul style="list-style-type: none"> . Vertragsbestimmungen . Neuansatz der deutschen und sowjetischen Außenpolitik 	<p>Weltgeschichte im Aufriß 3/1 : "Die Außenpolitik";</p> <p>"Die finanztechnische Überwindung der Inflation";</p> <p>"Stresemann über die Auswirkungen der Inflation von 1923"</p> <p>Politische Weltkunde II, Die Weimarer Republik: "Wirtschaftliche Erschütterungen"</p> <p>"Außenpolitische Abhängigkeiten"</p>

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENHINWEISE
<p>Überblick über Ziele und Entscheidungen der deutschen West- und Ostpolitik in der Ära Stresemann</p> <p>Einsicht in den Widerspruch zwischen friedlicher Westpolitik und revisionistischer Ostpolitik</p>	<p><u>3. Festigung der Republik 1924 -1928</u></p> <p><u>3.1 Die Außenpolitik Stresemanns</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Westpolitik: Verständigungspolitik mit Frankreich (Locarno) -Internationale Politik: <ul style="list-style-type: none"> .Überwindung der außenpolitischen Isolation Deutschlands durch Eintritt in den Völkerbund .Unterzeichnung des Kriegsächtungspakts (Kellog-Pakts) - Ostpolitik: <ul style="list-style-type: none"> . Deutsch-sowjetischer Freundschaftsvertrag(1926) . Revisionistische Polenpolitik 	<p>Politik und Gesellschaft 2:"Die Außenpolitik der Weimarer Republik"; -" Die Stabilisierungsphase"</p> <p>Weltgeschichte im Aufriß 3/1 : "Der Locarno-Vertrag 1925"</p>
<p>Überblick über Pläne und Entscheidungen zur Lösung der Reparationsfrage</p> <p>Einsicht in wirtschaftliche und politische Belastungen der Weimarer Republik durch die Reparationsforderungen</p>	<p><u>3.2 Die Reparationsfrage</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dawesplan (1924) - Youngplan (1928) - Lausanner Abkommen (1932) 	<p>Dederke, Deutschland zwischen West und Ost 1919-1932 : "Um die Revision des Friedensvertrags"</p> <p><u>Film:</u> Die Weimarer Republik 1925 -1930 (FT 670)</p>

Unterrichtssequenz 1): Die Weimarer Republik

3. Festigung der Republik 1924 - 1928

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENHINWEISE
<p>Überblick über die innenpolitische Entwicklung der Weimarer Republik in der Ära Stresemann</p> <p>Einsicht in Ursachen und Folgen der Ablehnung der Republik durch die Mehrheit der deutschen Bevölkerung</p>	<p><u>3.3 Die innenpolitische Entwicklung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzeichen der Stabilisierung: <ul style="list-style-type: none"> .Wirtschaftlicher Aufschwung .Wahlerfolge der Parteien der Mitte .Sozialpolitische Absicherung der Arbeiterschaft -Innere Gefährdung der Republik: <ul style="list-style-type: none"> <u>.Ursachen:</u> <ul style="list-style-type: none"> : Mangelnde Kompromißbereitschaft zwischen den politischen Parteien : Regierungskrisen und Minderheitskabinette (Von November 1923 - Juni 1928 keine Regierung mit Parlamentsmehrheit) : Antidemokratisches Denken in der Publizistik (Hugenberg) <u>.Folgen:</u> <ul style="list-style-type: none"> : Öffentliche Diskreditierung führender Politiker, z. B.: Ebert, Rathenau, Erzberger ... : Wahl Hindenburgs zum Reichspräsidenten : Unterschiedliche Behandlung von Links- und Rechtsradikalismus durch die Justiz : Ständig wachsende Ablehnung der Republik durch die Bevölkerung 	<p>Schmid, Fragen an die Geschichte 4, "Politische und wirtschaftliche Vorstellungen der Parteien der Weimarer Republik"</p> <p>Tormin, Die Weimarer Republik: "Innenpolitische Probleme des Jahres 1926"</p> <p>Dederke, Reich und Republik 1917 - 1933 : "Das Deutschland der zwanziger Jahre"</p>

Unterrichtssequenz 1): Die Weimarer Republik

LERNZIELE	LERNINHALTE	LITERATURHINWEISE
<p>Überblick über Ursachen und Ausbruch der Weltwirtschaftskrise</p> <p>Einblick in Grundzusammenhänge des internationalen Wirtschaftskreislaufs</p>	<p><u>4. Die Auflösung der Weimarer Republik</u></p> <p><u>4.1 Die Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen</u></p> <p><u>4.1.1 Die Weltwirtschaftskrise</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die zentrale Rolle der USA im Weltwirtschaftssystem nach dem Ersten Weltkrieg - Ausbruch und Auswirkungen der Krise in des USA <ul style="list-style-type: none"> . Kurssturz und Börsenkrach (25.10.1929) . Rückgang von Nachfrage und Produktion . Lohnkürzungen und Preisverfall . Massenarbeitslosigkeit 	<p>Politik und Gesellschaft 2: "Die Weltwirtschaftskrise"</p> <p><u>Dedering, Reich und Republik, Deutschland 1917 - 1933:</u> "Die Weltwirtschaftskrise"</p>
<p>Einblick in Folgen der Weltwirtschaftskrise für die USA und die internationalen Wirtschaftsbeziehungen</p>	<p><u>4.1.2 Auswirkungen der Krise auf die Weltwirtschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einschränkungen amerikanischer Anleihen und Investitionen - Rückforderung der Auslandsschulden durch die USA - Abschirmung des eigenen Wirtschaftsraumes durch Erhöhung der Importzölle - Fehlen konjunkturpolitischer Maßnahmen - Weltweite Arbeitslosigkeit und Not 	<p>Schmid, Fragen an die Geschichte 4: "Internationaler Wirtschaftskreislauf 1929-1931/3"</p>

Unterrichtssequenz 1): Die Weimarer Republik

4. Die Auflösung der Weimarer Republik

4.1 Die Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENHINWEISE
<p>Kenntnis wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf Deutschland</p>	<p><u>4.1.3 Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf Deutschland</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland zwischen 1929 u.1933 <ul style="list-style-type: none"> . Strukturkrise und Verschuldung im Agrarbereich . Konjunkturrückgang in der Industrie . Schrumpfende Produktion und Lohnverfall . Bankenkrach, Konkurse . Wachsende Arbeitslosigkeit - Politische Auswirkungen <ul style="list-style-type: none"> . Radikalisierung des politischen Lebens . Wahlerfolge der antidemokratischen Parteien . Ende des parlamentarischen Regierungssystems 	<p>Dederke, Reich und Republik. Deutschland 1917-1933 : <u>"Die Auswirkungen der Krise auf Deutschland"</u></p>

Unterrichtssequenz 1) : Die Weimarer Republik

4. Die Auflösung der Weimarer Republik

LERNZIELE	LERNINHALTE	MEDIENHINWEISE
<p>Überblick über den Niedergang der demokratischen Ordnung in den Jahren 1930 + 1933</p> <p>Wissen, daß die Möglichkeit der Präsidialregierung den Zwang zum parlamentarischen Kompromiß verringerte</p> <p>Kenntnis von Hintergründen der Machtübertragung auf Hitler</p>	<p><u>4.2 Die Auflösung des politischen Systems der Weimarer Republik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsidialregierungen <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse der Reichstagswahlen 1930 - 1932 • Regierung Brüning • Wiederwahl Hindenburgs zum Reichspräsidenten und Ablösung Brünnings • Die Kabinette Papen und Schleicher - Übertragung der Regierungsgewalt auf Hitler: <ul style="list-style-type: none"> • Ursprüngliche Einstellung Hindenburgs gegenüber Hitler • Einflüsse der Ratgeber des Reichspräsidenten • Versuch, Hitlers Macht durch ein bürgerliches Kabinett einzugrenzen 	<p>Politik und Gesellschaft 2 : "Das Ende der WR"</p> <p>Tormin, Die WR: "Die Auflösung der WR" (Hillgruber)</p> <p>Weltgeschichte im Aufriß 3/1 : "Die Auflösung der WR"</p>
		<p><u>FILM:</u> Die Weimarer Republik 1930 - 1933</p>

Unterrichtssequenz 1): Die Weimarer Republik

4. Die Auflösung der Weimarer Republik

LERNZIELE	LERNINHALTE	MÖGLICHE LEHRGEHILFEN
<p data-bbox="68 239 398 303">Kenntnis wichtiger Ursachen des Scheiterns der Weimarer Republik</p> <p data-bbox="68 493 420 534">Einsicht in das Bedingungsgeflecht dieser Ursachen</p>	<p data-bbox="500 241 1089 263"><u>4.3 Ursachen des Scheiterns der Weimarer Republik</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="500 277 1099 319">- Verfassungspolitische Gründe: Strukturschwächen der Weimarer Reichsverfassung<li data-bbox="500 333 1172 536">- Gesellschaftliche Gründe:<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="526 356 1075 397">• Fortwirken gesellschaftlicher Strukturen aus wilhelminischer Zeit<li data-bbox="526 401 1172 468">• Gefahr der Verproletarisierung des alten und neuen Mittelstandes durch Hochinflation und Massenarbeitslosigkeit<li data-bbox="526 472 1146 536">• Ablehnung der Republik durch entscheidende Gruppen und Institutionen wie Beamtenschaft, Reichswehr, Presse, Wirtschaft<li data-bbox="500 551 1135 708">- Politische Ursachen:<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="526 573 1064 615">• Kriegsfolgen und Bedingungen des Versailler Friedensvertrages<li data-bbox="526 619 1075 660">• Mangelnde Kompromißfähigkeit der politischen Parteien<li data-bbox="526 665 1135 708">• Radikalisierung und Polarisierung des politischen Lebens<li data-bbox="500 723 790 764">- Wirtschaftliche Gründe<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="526 745 790 764">• Weltwirtschaftskrise	

2 Der Nationalsozialismus

1. Die nationalsozialistische Ideologie
2. Die Persönlichkeit Hitlers
3. Die Entwicklung der NSDAP bis zur Machtergreifung
4. Übernahme und Sicherung der Macht
5. Die Gleichschaltung
6. Die NS-Innenpolitik - der SS-Staat
7. Die NS-Wirtschaftspolitik
8. Die NS-Sozialpolitik
9. Die NS-Außenpolitik
10. Die Verfolgung der Juden und anderer Minderheiten
11. Der Verlauf des 2. Weltkrieges
12. Der Widerstand im 3. Reich
- (13. Faschismustheorien)

Einführung in den Themenbereich

Ein guter Einstieg in dieses komplexe Thema ist eine Filmvorführung, die thematisch auch die letzten Jahre der Weimarer Republik und damit die Ursachen des Aufstiegs und der Machtergreifung Hitlers mit einbezieht. Bild und Ton können helfen, das Phänomen "Nationalsozialismus" wahrnehmbar werden zu lassen, Ereignisse in groben Linien zu vermitteln, Fragen aufzuwerfen, zu einer Stellungnahme zu provozieren und eine ausführliche Behandlung in den folgenden Stunden zu motivieren.

Vor allem die Massenverführung durch Propaganda kann durch Film und Tonband anschaulich vorgeführt und im anschließenden Unterrichtsgespräch ansatzweise erklärt werden.

Folgende Filme und Tonbänder der Landeszentrale für politische Bildung und technische Unterrichtsmittel sind hierzu geeignet:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Die Machtergreifung (Deutschland 1923-34) | 60 Min. TK 1066 |
| 2. Die Ursachen des Nationalsozialismus | 69 Min. TK 292 |
| 3. Deutschland wird Diktatur | 31 Min. TB 92 |
| 4. Der Führerstaat | 23 Min. TB 184 |

Weitere Medienhinweise befinden sich im Anhang des Lehrplanes.

2 Der Nationalsozialismus

Lernziele	Lerninhalte	Medien
<p>Kenntnis wesentlicher Elemente der NS-Ideologie</p> <p>Einsicht in den eklektizistischen Charakter nationalsozialistischer Vorstellungen</p> <p>Einsicht in die Vielschichtigkeit der nationalsozialistischen Weltanschauung als Voraussetzung für den Aufstieg der Partei zu einer Massenbewegung</p> <p>Einsicht in den antidemokratischen Charakter der NS-Ideologie</p> <p>Einblick in die Biographie Hitlers</p> <p>Kenntnis der ihn prägenden Einflüsse</p>	<p>1. <u>Die nationalsozialistische Ideologie</u></p> <p>Rassismus und Antisemitismus als Kern der NS-Ideologie</p> <p>Sozialdarwinismus</p> <p>Nationalismus</p> <p>Lebensraumideologie</p> <p>Führerprinzip</p> <p>Antikommunismus</p> <p>Antikapitalismus</p> <p>2. <u>Die Persönlichkeit Hitlers</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Biographie Die Wehrer Zeit Das Kriegserlebnis Eintritt in die DAP (NSDAP) 1919 1. Übernahme des Vorsitzes 1921 - Die Demagogie Hitlers 	<p>Lehrbuch: Politik und Gesellschaft II ; Weltgeschichte im Aufriß, 3/1; Zeiten und Menschen G2, u.a.</p> <p>Quellen: Parteiprogramm von 1920, Auszüge aus "Mein Kampf" in: Hofer, Conze, Kosthorst; INFO z.pol. Bild. 123</p> <p>Lehrbuch</p> <p>Film- und Tondokumente</p>
<p>Einblick in Entstehungsgeschichte und Organisationsform der NSDAP</p> <p>Einsicht in die Sozialstruktur der Partei</p>	<p>3. <u>Die Entwicklung der NSDAP bis zur Machtergreifung</u></p> <p>Die Zeit vor der Weltwirtschaftskrise</p> <p>Die Struktur der NSDAP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialstruktur - Organisationsform 	<p>Lehrbuch</p> <p>Statistiken</p> <p>Zeittafel</p>

Lernziele	Lerninhalte	Medien
Wissen um die Überrepräsentation des Mittelstandes in der NSDAP	Der Aufstieg der Partei während der Weltwirtschaftskrise	
Kenntnis von Theorie und Methoden nationalsozialistischer Propaganda	Die NS-Propaganda	
Kenntnis der Umstände, die zur Regierungsübernahme durch die Nationalsozialisten führten Überblick über die einzelnen Schritte zur Sicherung der NS-Herrschaft	<u>4. Übernahme und Sicherung der Macht</u> Ernennung Hitlers zum Reichskanzler (30.1.1933) Das erste Kabinett Hitlers Auflösung des Reichstages (1.2.1933) Machtübernahme in Preußen (6.2.1933) Aufhebung der Grundrechte nach dem Reichstagsbrand (28.2.1933)	Lehrbuch
Wissen, daß seit dem Reichstagsbrand in Deutschland ein permanenter Ausnahmezustand herrschte		
Fähigkeit zur Interpretation des Wahlergebnisses vom 5.3.1933	Die Machtverhältnisse nach der letzten "Mehrparteienwahl" (5.3.1933)	Lehrbuch Statistiken
Erkennen, daß das Ermächtigungsgesetz den Nationalsozialisten die Möglichkeit zur Errichtung einer pseudolegalen Diktatur bot	Durchsetzung des Ermächtigungsgesetzes (23.3.1933)	

2 Der Nationalsozialismus

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise
<p>Einsicht in die wichtigsten Maßnahmen und Methoden der Gleichschaltung</p> <p>Fähigkeit, die Ergebnisse des Gleichschaltungsprozesses zu beurteilen</p>	<p><u>5 Die Gleichschaltung</u></p> <p>Gleichschaltung der Länder (31.3.1933) Zerschlagung der Gewerkschaften (2.5.1933) und Gleichschaltung der Verbände Gründung der DAF (21.5.1933) Beginn der Gleichschaltung von Verwaltung und Justiz (7.4.1933) Ausschaltung der Parteien (14.7.1933) Gleichschaltung von Kultur und Presse (Propagandaministerium 15.3.1933) Ausschaltung der SA (Röhm-Putsch 30.6.1934) Übernahme der Befugnisse des Reichspräsidenten und Vereidigung der Reichswehr auf Hitler (2.8.1934)</p>	<p>Zeitabelle Quellen in Hofer, Conze, Kosthorst ...</p>
<p>Einsicht in die Rolle der SS für die Innenpolitik der Nationalsozialisten</p> <p>Einblick in Organisation und Aufgaben der SS</p> <p>Einsicht in die Prinzipien der NS-Rechtssprechung</p>	<p><u>6 Der SS-Staat</u></p> <p>Das Selbstverständnis der SS Aufgaben und Arbeitsgebiete der SS Die Bedeutung der SS für das Dritte Reich (Schutzhaft, KZ, Terror)</p> <p>Die Legalisierung des Terrors durch die NS-Rechtssprechung</p>	<p>Lehrbuch Strukturschema der SS INFO z.pol. Bild. Nr. 126</p>

Der Nationalsozialismus

Lernziele	Lerninhalte	Medien
<p>Kennntnis wichtiger programmatischer Aussagen der NSDAP zur Wirtschaft Überblick über wichtige wirtschaftspolitische Maßnahmen der Nationalsozialisten</p> <p>Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der NS-Wirtschaftspolitik</p>	<p>7. <u>Die NS - Wirtschaftspolitik</u></p> <p>Wirtschaftspolitische Forderungen im Parteiprogramm von 1920 Hitler und die deutsche Großindustrie Maßnahmen zur Belebung der Wirtschaft und zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das System der Mefo-Wechsel - Aufrüstung - Baumaßnahmen - Autarkiepolitik - Agrarpolitik ... <p>Wirtschaftsideologie und Wirtschaftspraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vierjahresplan-Privatwirtschaft - "Völkische Wirtschaft" 	<p>Lehrbuch Parteiprogramm von 1920 Quellen: in Hofer, Conze, Kosthorst</p> <p>Geheime Denkschrift über den Vierjahresplan, in Po und Ges 2</p>
<p>Einsicht in Ziele, Methoden und Maßnahmen der NS-Gesellschaftspolitik</p> <p>Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der NS-Gesellschaftspolitik</p>	<p>8. <u>Die NS - Gesellschaftspolitik</u></p> <p>Die Ideologie der Volksgemeinschaft Maßnahmen zur lückenlosen Erfassung der Gesellschaft Das Werben um die Gunst der Arbeiter und des Mittelstandes Die NS-Familienpolitik</p>	<p>Lehrbuch Quelle: E.Ley, Zum Jahrestag von KdF</p>

Der Nationalsozialismus

Lernziele	Lerninhalte	Medien
Kenntnis der Hauptziele der nationalsozialistischen Außenpolitik	9. <u>Die NS - Außenpolitik</u>	Lehrbuch Quelle: Hoßbach-Niederschrift (1937) dtv-Atlas zur Weltgeschichte Wandkarte
Kenntnis wichtiger Methoden nationalsozialistischer Außenpolitik	<u>Ziele:</u> Revision des Versailler Vertrages Eroberung von Lebensraum in Osteuropa Hegemonie in Europa <u>Methoden:</u> Friedensbetuerung bei gleichzeitiger Aufrüstung Austritt aus dem multilateralen Vertragssystem Abschluß von bilateralen Verträgen Einseitige Kündigung von Verträgen Drohung und Anwendung von Gewalt	
Überblick über die einzelnen Phasen nationalsozialistischer Außenpolitik	<u>Phasen:</u> Anfänge der NS-Außenpolitik - Austritt aus dem Völkerbund (1933) - Verlassen der Abrüstungskonferenz (1933) - Nichtangriffspakt mit Polen (1934) - Deutsch-englisches Flottenabkommen (1935) - Besetzung des Rheinlandes (1936) - Beteiligung deutscher Truppen am Spanischen Bürgerkrieg (ab 1936)	

Lernziele	Lerninhalte	Medien
<p>Einsicht in die Zusammenhänge von NS-Ideologie und Außenpolitik</p> <p>Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der NS-Außenpolitik</p>	<p>Die Schaffung des Großdeutschen Reiches</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anschluß Österreichs (März 1938) - Anschluß des Sudetenlandes (Münchener Konferenz, September 1938) <p>Verwirklichung der Lebensraumideologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zerschlagung der "Rest - Tschechei" (März 1939) - Abschluß des Stahlpaktes (Deutschland-Italien Mai 1939) - Hitler - Stalin-Pakt zur Zerschlagung Polens und zur Abgrenzung der gegenseitigen Interessensphären (Aug.1939) - Die Entfesselung des 2. Weltkrieges <p>10. <u>Die Verfolgung der Juden und anderer Minderheiten</u></p>	<p>Lehrbuch</p> <p>Quellentexte a.a.O.</p> <p>INFO z.pol.Bild. 126</p>
<p>Kenntnis der antisemitischen Grundhaltung des Nationalsozialismus</p> <p>Kenntnis der Phasen und Methoden der Judenverfolgung</p>	<p>Ideologische Begründung der Judenverfolgung</p> <p>Phasen der Judenverfolgung</p> <p>1933-35 Einschränkung des Lebensspielraums (Boycott, Arier-Paragraph)</p> <p>1935-38 Systematische und pseudolegale Verwirklichung der Rassedoktrin (Nürnberger Gesetze)</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>Quellentexte a.a.O.</p> <p>INFO z.pol.Bild. 127</p> <p>Filme</p>

2 Der Nationalsozialismus

Lernziele	Lerninhalte	Medien
<p>Fähigkeit, die NS-Judenpolitik vom christlichen bzw. humanistischen Standpunkt aus zu beurteilen</p>	<p>1938-42 Pogrome und zunehmende Brutalisierung (Kristallnacht, Deportationen, Erschießungen)</p> <p>1942-45 Ausrottung der europäischen Juden (Wanseekonferenz zur "Endlösung der Judenfrage")</p> <p>Verfolgung anderer Minderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunisten, Freimaurer, Zeugen Jehovas, Zigeuner, ... - "Ausmerzungen lebensunwerten Lebens" (Euthanasieprogramm) 	<p>Lehrbuch</p> <p>dtv-Atlas zur Weltgeschichte Bd.2</p> <p>Wandkarte</p>
<p>Einsicht in die planmäßigen Kriegsvorbereitungen des NS-Regimes</p> <p>Überblick über den Kriegsverlauf</p>	<p>11. <u>Der Verlauf des 2. Weltkrieges</u></p> <p>Planmäßige Kriegsvorbereitung und vorgegebene Gründe für den Kriegsausbruch</p> <p>Die Blitzkriege (1939-40)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polenfeldzug - Besetzung Dänemarks und Norwegens - Westfeldzug <p>Die Kriegsjahre 1941 und 1942</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krieg auf dem Balkan - Krieg in Nordafrika - Krieg gegen die UdSSR - Kriegseintritt der USA 	

2 Der Nationalsozialismus

Lernziele	Lerninhalte	Medien
<p>Erweckung von Abscheu gegenüber dem Krieg als Mittel der Politik</p> <p>Einsicht in den Zusammenhang von Kriegspolitik des NS und der Deutschen Frage</p>	<p>Von der Kriegswende bis zur Niederlage (1943-1945)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Niederlage in Stalingrad und Nordafrika - Die Landung der Alliierten in Italien und der Normandie - Der Bombenkrieg gegen Deutschland - Der totale Zusammenbruch des NS-Regimes 	<p>Lehrbuch</p> <p>Quellen a.a.O.</p> <p>INFO z.pol.Bild. 160</p>
<p>Einblick in die Probleme von Widerstandsgruppen im totalitären Staat</p>	<p><u>12. Der Widerstand im 3. Reich</u></p> <p>Die schwierige Lage der Widerstandsgruppen im totalitären Staat</p> <p>Ziele und Aktionen einzelner Widerstandsgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunisten, Sozialdemokraten und Gewerkschaftler - Studentischer Widerstand - der Kreisauer Kreis - Kirchlicher Widerstand - Militärischer Widerstand 	
<p>Kenntnis von Beweggründen des Widerstandes</p> <p>Einsicht in die Ursachen des Scheiterns der einzelnen Widerstandsgruppen</p>	<p>Das Scheitern des Widerstandes</p>	

2 Der Nationalsozialismus

Filme und Tonbänder der

Landeszentrale für politische Bildung und technische Unterrichtsmittel
66 Saarbrücken 3, Am Staden 27 zu diesem Themenkreis

a) FILME:

1) Ursachen des Nationalsozialismus	69 min	TK 292
1.1 Massenverführung durch Propaganda	22 min	
1.2 Verwandlung u. Krise des Zeitalters	20 min	
1.3 Zerstörung der Republik	27 min	
2) Die Machtergreifung (Deutschland 1923-34)	60 min	TK 1066
3) Mein Kampf (Stationen der NS-Herrschaft)	120 min	TK 1068
4) Hitler spricht (Wochenschau: April 1932- Januar 1939)	20 min	FT 2093
5) Der 9. November (Judenpogrome)	10 min	TK 260
6) Der 20. Juli vor dem Volksgerichtshof	36 min	TK 1067
7) Widerstand in Deutschland 1933- 45	81 min	TK 1119

b) Tonbänder:

1) Deutschland wird eine Diktatur	31 min	Tb 92
2) Der Tag von Potsdam	20 min	Tb 158
3) Das Ermächtigungsgesetz	32 min	Tb 159
4) Die Gleichschaltung	24 min	Tb 183
5) Der Führerstaat	23 min	Tb 184
6) Hitler und die Jugend	8 min	Tb 164
7) Judenverfolgung	31 min	Tb 141

Hinweis: Filme und Tonbänder zum Thema "Nationalsozialismus" können auch beim Landesfilmdienst für Jugend- und Erwachsenenbildung im Saarland, Saarbrücken, Saaruferstraße 16 sowie bei den Kreisbildstellen ausgeliehen werden.

c) Schallplatten: müßten zu diesem Themenkreis in den Lehrmittelsammlungen aller Gymnasien vorhanden sein.
Brauchbar wären etwa:

- 1) Das Dritte Reich in Dokumenten
(3 Christophorus- Schallplatten)
- 2) Adolf Hitler . Ein Porträt aus Tondokumenten von William Simmat
- 3) Macht ohne Moral . Eine Dokumentation über Heinrich Himmler und die SS
- 4) Hitlerjugend
- 5) Widerstand im Dritten Reich
(2 Christophorus- Schallplatten)

Leistungskurs Geschichte: Ideen - ihre Wirksamkeit in der Geschichte

Vorläufiger Lehrplan für das Halbjahr 13/2

Thema: Ideen - ihre Wirksamkeit in der Geschichte

Themenkreis 1: Die Ordnungsvorstellungen des Liberalismus

2: Entwicklung und Wandlung der marxistischen Ideologie

Völklingen, im Dezember 1981

Fachdidaktische Kommission
Geschichte

Ideen - ihre Wirksamkeit in der GeschichteAllgemeine Vorbemerkung:

Das Thema für das Halbjahr 13/2 will zeigen, daß historisches Geschehen nicht nur durch sozio-ökonomische Bedingungen oder politisch-rechtliche Strukturen bestimmt wird, sondern auch durch Ideen. Um die Offenheit und Multikausalität von Geschichte zu verdeutlichen, ist der Lehrplan für das Halbjahr 13/2 ein wichtiger Baustein innerhalb des Gesamtlehrplans für den Leistungskurs Geschichte in der Reformierten Oberstufe. In 13/2 sollen die Schüler einerseits geschichtliche und gesellschaftliche Problemlagen erkennen, aus denen heraus Denksysteme entstanden, andererseits sollen sie die umgestaltende Kraft von Ideologien kennenlernen. Das Spannungsverhältnis zwischen politischer Theorie und historischer Realität, das sich in besonders starkem Maße bei den großen politischen Ideologien des 19. und 20. Jhdts. feststellen läßt, soll dabei im Mittelpunkt stehen. Es soll deutlich werden, daß Menschen stets in den Kategorien ihrer Zeit denken und handeln, daß das äußere historische Ereignis erst durch die Kenntnis des jeweiligen Welt- und Selbstverständnisses erschlossen werden kann. Das Kursthema sollte nicht ausschließlich im Sinne Hegels als "Auslegung des Geistes in der Zeit" verstanden werden, als autonome Bewegung von Ideen, sondern es muß immer wieder auf das Wechselverhältnis ideeller und materieller Faktoren hingewiesen werden, so daß die Schüler vor einer monokausalen, ideologischen Geschichtsbetrachtung bewahrt werden.

Ein Hauptziel dieses Halbjahrsplan ist es somit, vor einer Verabsolutierung einzelner Wertbezüge zu warnen und auf die Fragwürdigkeit einer Totalerklärung von Geschichte und Gesellschaft hinzuweisen, wie dies bei den behandelten Ideologien zum Teil der Fall ist. Aus diesem Grund beginnt der Lehrplan mit einem Thema, in dem es um das "Verhältnis von Idee und Wirklichkeit an historischen Beispielen" geht. Die im einzelnen angebotenen Unterrichtssequenzen sollen einen Einblick in wesentliche Ideologien vermitteln, von denen das politische Leben unserer Gegenwart noch maßgeblich beeinflußt wird.

Übersicht:Ideen - ihr Wirksamkeit in der GeschichteThemenkreis 1: Die Ordnungsvorstellung des Liberalismus

- 1.1 Das Ideengut des Liberalismus
- 1.2 Das Ideengut des Nationalismus
 - 1.2.1 Die Entstehung des modernen Nationalismus in der Französischen Revolution
 - 1.2.2 Das Erwachen des deutschen Nationalgefühls
- 1.3 Die Auswirkungen liberaler und nationaler Ideen auf das historische Geschehen am Beispiel der Revolution 1848/49 in Deutschland
 - 1.3.1 Die Ausgangssituation: Die Repressionspolitik des Deutschen Bundes z.Zt. Metternichs
 - 1.3.2 Die Revolution von 1848/49
 - 1.3.3 Die Auswirkungen
- 1.4 Problematisierung
 - 1.4.1 Erfolge und Probleme des Liberalismus
 - 1.4.2 Die Ambivalenz des Nationalismus

Themenkreis 2: Entwicklung und Wandlung der marxistischen Ideologie

- 2.1 Der Marxismus
 - 2.1.1 Kurzbiographien von Marx und Engels
 - 2.1.2 Die Marx'sche Anthropologie
 - 2.1.3 Die materialistische Geschichtsauffassung
 - 2.1.4 Die ökonomische Lehre des Marxismus
 - 2.1.5 Die marxistische Revolutionstheorie
 - 2.1.6 Urteile über den Marxismus
- 2.2 Die Verwirklichung der marxistischen Ideologie im Sowjetkommunismus
 - 2.2.1 Die Weiterentwicklung der marxistischen Ideologie durch Lenin
 - 2.2.2 Urteile über den Leninismus
- 2.3 Der Stalinismus
 - 2.3.1 Die "Revolution von oben"
 - 2.3.2 Die Wirtschaftspolitik
 - 2.3.3 Urteile über den Stalinismus

Ideen-ihre Wirksamkeit in der GeschichteAllgemeine Lernziele:

- Erkennen, daß historisches Geschehen nicht nur durch politische und sozio-ökonomische Bedingungen, sondern auch durch Ideen bestimmt wird
- Erkennen, daß politische Ideen im Wechselbezug zur jeweiligen politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Situation stehen
- Einsicht in das Spannungsverhältnis zwischen politischer Theorie und historischer Realität
- Einsicht, daß politische Ideologien von einzelnen oder Gruppen zur Durchsetzung spezifischer Interessen vertreten werden können
- Einsicht in die Fragwürdigkeit ideologischer Totalentwürfe
- Kenntnis repräsentativer politischer Ideen und Ideologien der neuzeitlichen Geschichte

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Überblick über die allgemeinen Lernziele und Lerninhalte des Kursthemas	<u>Einführung in das Thema des Halbjahres</u>	
Wissen um die historische Wirksamkeit politischer Ideen	<u>Das Verhältnis von Idee und Wirklichkeit an historischen Beispielen</u> z.B. Ordo-Vorstellungen des Mittelalters Die Philosophie der Aufklärung Islamischer Fundamentalismus ...	Lehrbücher ...

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Einsicht in die konstitutiven Ideen des Liberalismus</p> <p>Erkennen des Liberalismus als einer umfassenden menschlichen Verhaltens- und Ordnungskonzeption</p> <p>Einsicht in den Wechselbezug zwischen liberaler und nationaler Ideologie</p>	<p><u>1 Das Ideengut des Liberalismus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - das Menschenbild: die Idee der Menschenrechte die Eigentumstheorie - die Staatsauffassung: die Idee des Rechtsstaates die Idee der verantwortlichen Regierung die Idee der Mitbestimmung - das Verhältnis Liberalismus - Nationalismus 	<p>Lehrbuch: Po und Ges 1 Pol. im 20. Jh.</p> <p>Quellenauszüge: Humboldt, Pfizer Rotteck ...</p>
<p>Kenntnis von Grundlagen und Merkmalen der Staatsnation in Frankreich</p>	<p><u>2 Das Ideengut des Nationalismus</u></p> <p><u>2.1 Die Entwicklung des modernen Nationalismus in der Französischen Revolution</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Voraussetzungen des französischen Nationalismus: <ul style="list-style-type: none"> . der moderne Zentralstaat des Absolutismus . der Aufstieg des Dritten Standes . die Aufklärungsidee von der Volkssouveränität . die Französische Revolution - die Merkmale der Staatsnation: <ul style="list-style-type: none"> . geschlossenes Staatsgebiet . einheitliche Staatsorganisation . nationaler Ursprung der Hoheitsgewalt . Identifizierung des einzelnen mit dem Staat (Renan: "plébiscite de tous les jours") 	<p>Lehrbuch, Po und Ges 1</p> <p>Quellenauszüge: z.B.: die Marseillaise Siéyès über die Nation Renan</p>

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Kenntnis der spezifischen Vorgegebenheiten für die nationale Bewegung in Deutschland	<p><u>2.2 Das Erwachen des deutschen Nationalgefühls</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Ausgangssituation für den deutschen Nationalismus <ul style="list-style-type: none"> . staatliche Zersplitterung . ständische Gliederung der Gesellschaft . die napoleonische Gewaltherrschaft - die Merkmale der Kulturnation <ul style="list-style-type: none"> . Nation als organische Wesenheit mit besonderen Eigenschaften (Sprache, Abstammung, Geschichte, Kultur) - die Politisierung des Volksbegriffs <ul style="list-style-type: none"> . die Forderung eines auf das Volk gegründeten Staates als natürlicher Ordnung 	Quellenauszüge: z.B. Herder, Fichte
Kenntnis des Begriffes der Kulturnation	<p><u>3 Die Auswirkungen liberaler und nationaler Ideen auf das historische Geschehen am Beispiel der Revolution von 1848/49 in Deutschland</u></p> <p><u>3.1 Die Ausgangssituation: Das Repressionssystem des Deutschen Bundes z.Zt. Metternichs</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nichtverwirklichung des Verfassungsversprechens von 1815 - Zensur - Demagogenverfolgung ... 	Lehrbuch Quellenauszüge, z.B.: Karlsbader Beschlüsse Karikaturen
Einsicht in die Auswirkungen liberaler und nationaler Ideen auf die historische Entwicklung in Deutschland		
Kenntnis der polizeistaatlichen Wirklichkeit im Deutschen Bund unter Metternich		

Literatur (Auswahl, weitere Angaben in den genannten Titel)

- Lehrbücher: Politik und Gesellschaft 1, Hirschgrabenverlag 5910
Zeiten und Menschen G2, Schönningh/Schrödel, 34822 (Lehrerband dazu!)
Grundzüge der Geschichte, Darstellungs- und Quellenband, Diesterweg
Hartwich u.a.: Politik im 20. Jahrhundert, Westermann 150994
...
- Materialien: Schmid, Fragen an die Geschichte III, Hirschgraben 5903
Weltgeschichte im Aufriß (NA), Diesterweg 7379 (auch als Einzelheft)
PWK II, Staat und Nation im 19. Jhd., Klett 4071
Information zur politischen Bildung: Das 19. Jahrhundert, 1, Nr. 163
Braun: 1848, Diesterweg, Modelle für den politischen Unterricht (S 1) 3362
...
- Sek.Lit.: Neumann, Ideologien (TB)
F.R. Huber, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, (mit Dokumentarbänden)
Telekolleg Geschichte 2, TR Verlagsunion
Fischerkolleg 10, Geschichte
...

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Einblick in wesentliche Gedanken der Marx'schen Anthropologie	<p>1 <u>Der Marxismus</u></p> <p>1.1 <u>Kurzbiographien von Marx und Engels</u></p> <p>1.2 <u>Die Marx'sche Anthropologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Verhältnis von Sein und Bewußtsein - Entfremdung und Selbstentfremdung und ihre Überwindung - Der dialektische Denkansatz 	<p>Darstellungen und Quellen z.B. in: Po und Ges 1 Zeiten und Menschen G 2 Grundzüge II Info z.p.B. Nr. 178 R.Thomas I I.Fetscher ... Politik im 20.Jh.</p>
Kenntnis wesentlicher Theorien des Historiat	<p>1.3 <u>Die materialistische Geschichtsauffassung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Basis-Überbau-Theorie - Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse - Die Rolle des Privateigentums - Der Staat als Instrument der jeweils herrschenden Klasse - Die Gesellschaftsformation 	<p>Jünger, Arbeitstransparente "Der Marxismus-Leninismus"</p>

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kennntnis wesentlicher Inhalte der ökonomischen Lehre des Marxismus</p> <p>Kennntnis der wichtigsten Theorien von Karl Marx</p>	<p><u>1.4 Die ökonomische Lehre des Marxismus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kritik der Ökonomie des Kapitalismus - Das Wertgesetz (Gebrauchs- und Tauschwert) - Die Mehrwerttheorie - Die sozio-ökonomische Entwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Akkumulations- und Verelendungstheorie • Krisentheorie • Zusammenbruchstheorie - Die Entstehung des Klassenbewußtseins des Proletariats 	<p>Darstellung und Quellen z.B. Info 178 Thomas I Fetscher Po und Ges 1 Pol. i. 20.Jh. ...</p>
<p>Erkenntnis, daß Marx und Engels die Revolution als totalen Umsturz der gesellschaftlichen Verhältnisse begreifen</p> <p>Kennntnis wesentlicher Elemente der marxistischen Revolutionstheorie</p>	<p><u>1.5 Die marxistische Revolutionstheorie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Verhältnis von Theorie und Praxis - Die Bedeutung der "Arbeiterklasse" - Die Diktatur des Proletariats - Die klassenlose kommunistische Gesellschaft 	<p>wie oben</p>
<p>Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit den Lehren des Marxismus</p>	<p><u>1.6 Urteile über den Marxismus</u></p>	<p>Info. z.p.B. 178 Fetscher</p>

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
<p>Kenntnis wichtiger Theorien Lenins</p> <p>Erkennen, daß die Oktoberrevolution das Werk der kommunistischen Partei unter der Führung Lenins war</p> <p>Erkenntnis, daß Lenin die Oktoberrevolution als einen Teil der Weltrevolution verstand</p> <p>Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Leninismus</p>	<p><u>2 Die Verwirklichung der marxistischen Ideologie im Sowjetkommunismus</u></p> <p><u>2.1 Die Weiterentwicklung der marxistischen Ideologie durch Lenin</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Leninismus als politische Aktionsstrategie <ul style="list-style-type: none"> • Lenins Imperialismustheorie • Lenins Revolutionstheorie • Lenins Parteibegriff • Der Sowjetstaat als Diktatur des Proletariats <p><u>2.2 Die Durchsetzung der marxistisch/leninistischen Ideologie im Sowjetstaat</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Oktoberrevolution 1917 und die Gründung der UdSSR - Bürgerkrieg und Kriegskommunismus - Das russische Proletariat als Vorkämpfer der Weltrevolution <p><u>2.3 Urteile über den Leninismus</u></p>	<p>- Darstellungen und Quellen z.B. in Info 178 Thomas II Po und Ges 2 Pol.i.20.Jh. Fetscher ...</p> <p>Info z.p.B. 178</p>

Lernziele	Lerninhalte	Medien und Hinweise
Einsicht in die Verflechtung von Theorie und Praxis im Stalinismus	<u>3 Der Stalinismus</u> <u>3.1 Die "Revolution von oben"</u> - Die Gewinnung der Alleinherrschaft Stalins - Die Lehre vom "Sozialismus in einem Lande" - Die Rolle der Partei - Die großen "Säuberungen"	Darstellungen und Quellen z.B. in Po und Ges 2 Pol i. 20. Jh. Info z.p.B. 178 Thomas II ...
Kenntnis von Motiven, Mitteln und Erfolgen der stalinistischen Wirtschaftspolitik	<u>3.2 Die Wirtschaftspolitik</u> - Zwngskollektivierung - gewaltsame Industrialisierung	
Einsicht in das Verhältnis von Partei und Staat	<u>3.3 Der demokratische Zentralismus (Verf. von 1936)</u>	Verfassungsschema z.B. Info z.p.B. Nr. 182, Pol. i. 20. Jh.
Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Stalinismus	<u>3.4 Urteile über den Stalinismus</u>	Info 178

Literatur (Auswahl)

- Lehrbücher: Politik und Gesellschaft 1 und 2, Hirschgrabenverlag
 Zeiten und Menschen G2 , Schönningh/Schrödel
 Grundzüge der Geschichte, Diesterweg
 Politik im 20. Jahrhundert , Westermann
 ...
- Materialien: Information zur politischen Bildung, Nr. 178, 184 (Kommunistische Ideologie 1 und 2)
 Nr. 182 (Die Sowjetunion)
 R.Thomas, Marxismus und Sowjetkommunismus, I und II, Klett, Quellenhefte Nr. 4265, 4266
 I. Fetscher, Von Marx zur Sowjetideologie , Diesterweg, 20 1977
 G. Binder, Marxismus, Auerverl. Donauwörth 1976
 Ripper, Russische Revolution und Sowjetsystem, Diesterweg (Weltgeschichte im Aufbau)
 ...
- Sek.Lit.: I.Fetscher, Karl Marx und der Marxismus - von der Philosophie des Proletariats zur proletarischen Weltanschauung, Piper München 1973
 Hornung Klaus, Der faszinierende Irrtum. Karl Marx und die Folgen. Herder TB 645, 1978
 Leonhard W. Die Dreispaltung des Marxismus, Econ Verlag, Düsseldorf 1970
 ders. Was ist Kommunismus? Wandlung einer Ideologie, Goldmann TB, Sachbuch Nr. 700, 1978
 ders. Sowjetideologie heute. 2. Die politischen Lehren, Fischer TB 6046
 Theimer W. Der Marxismus - Lehre, Wirkung, Kritik. UTB 258
 Wetter G.A. Sowjetideologie heute ... Fischer TB 6045

- Filme: Die Erben des Roten Oktober - 4 Teile, jeweils 45 Minuten. SDR 1979
-

